THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 457 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 3. November 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 262

Weiter in Rumänien vor!

Fortschritte der österreichisch-deutschen Streitkräfte.

Russenangriffe scheitern blutig.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations")

Berlin, 3. Nov. Oesterreichisch-deutsche Streitkräfte sind weiter nach Rumänien hinein gedrungen, in den Distrikt südwestlich von Predial sowie südöstlich vom Rotenturmpaß. So verkündete heute Nachmittag das Deutsche Kriegsamt.

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Folgendes ist der Wortlaut vom Nachmittagsbericht des Deutschen Hauptquartiers über die rumänische und die Balkanfront:

„Armee von Erzherzog Karl Franz — An der südlichen Grenze von Siebenbürgen wurden rumänische Angriffe durch unser Feuer oder im Bajonettkampf abgeschlagen. Südwestlich von Predeal und südöstlich vom Rotenturm rückten wir weiter vor, verfolgten den Feind und nahmen über 350 Rumänen gefangen.

„Balkanfront (Dobrudscha und Mazedonien) — Keine neuen Ereignisse von Wichtigkeit."

Wien, 3. Nov. (Ueber Amsterdam und London.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Rumänischer Kriegsschauplatz: Im Raume des Rotenturmpasses machten wir weitere Fortschritte. Die südlich Kronstadt auf feindlichem Boden kämpfenden verbündeten Truppen wiesen mehrere rumänische Angriffe ab.

„In der südlichen Bukowina und in der Capulgegend wurden einige erfolgreiche Unternehmungen ausgeführt.

„Front des Prinzen Leopold von Bayern: Deutsche Truppenteile der Armee von Terizansky warfen nahe Pitoniez, südöstlich Solonrne, den Feind aus einer stark verschanzten Stellung. An Gefangenen wurden 22 Offiziere und über 1500 Mann eingebracht. Zehn Maschinengeschütze und drei Minenwerfer wurden erbeutet."

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Wie das deutsche Kriegsamt berichtet, machten russische Truppen gestern sieben Angriffe, in einem verzweifelten Versuch, die Stellungen zurückzuerobern, welche von den Deutschen am Narajowkafluß, südöstlich von Lemberg, genommen worden waren. Die Angriffe blieben erfolglos, und die Russen erlitten **außerordentlich schwere Verluste.**

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Von der Russenfront meldete das Deutsche Hauptquartier am Nachmittag noch weiter:

„Front von Prinz Leopold — Die Russen erlitten **ausnahmsweis schwere** Verluste bei siebenmal wiederholtem Angriff, in völlig erfolglosen Versuchen, die Stellungen wiederzunehmen, die von uns am 30. Oktober westlich von Foly-Kosnolesne, am linken Ufer der Narajowka, erstürmt worden waren."

Bukarest, 2. Nov. (Ueber London.) Das rumänische Kriegsamt sagt heute im Kampf an der rumänisch-ungarischen Grenze entlang hätten die rumänischen Streitkräfte die Oesterreicher und Deutschen zu Table Butzi über die Grenze getrieben, einen Angriff im Buzeutale gemacht und den Berg Siricul und Taturumio besetzt.

Paris, 3. Nov. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute folgenden Bericht: Britische Truppen, die ihre Erfolge gegen die Bulgaren auf dem linken Ufer der Struma in Griechisch Mazedonien ausnutzten, eroberten heute das Dorf Alitsa.

Bulgarischer Bericht.

Sofia, 3. Nov. Das bulgarische Kriegshauptquartier berichtete heute über den Verlauf der Feindseligkeiten wie folgt: An der mazedonischen Front wurden feindliche Abteilungen, die nördlich nach dem Malik See vorzudringen suchten, von unseren Truppen in östlicher Richtung vertrieben. An der Biegung der Cerna wurden schwache Angriffe des Feindes abgeschlagen. Während des Kampfes am 31 Oktober im Struma Tal erlitt der Feind zwischen Christos und Barakli schwere Verluste. Wir fanden 500 nicht beerdigte Tote, und viele frische Grabstätten und vielerlei zerstreut liegendes Kriegsmaterial.

Acht italienische Divisionen griffen vergebens an

Wien, 3. Nov. (Ueber Amsterdam und London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtete gestern Abend von Schauplätzen des Italienerkrieges:

Im Abschnitt von Görz hat eine neue Offensive begonnen. Die seit den letzten großen Schlachten durch frische Truppen ergänzte zweite und dritte italienische Armee eröffneten den Angriff. Der erste allgemeine Vorstoß wurde dank der Tapferkeit unserer Truppen abgeschlagen. Nach der zu außergewöhnlicher Heftigkeit gesteigerten Feuervorbereitung ging die feindliche Infanterie um die Mittagsstunde im Wingachtal und gegen die Höhen östlich Vertoibizza in der Absicht zum Sturm vor, diese Stellungen um jeden Preis zu nehmen.

„Sieben feindliche Brigaden brachen in dem schmalen Frontabschnitt vor, wurden jedoch zurückgetrieben.

„Auf dem Nordteil des Carsoplateaus begann kurz nach 11 Uhr Vormittags ein Massenangriff, der jenseits unserer zerstörten vorgeschobenen Linien an Boden gewann. Durch umfassende Gegenangriffe unserer tapferen Truppen wurden die Italiener zurückgeschlagen; Bossovica blieb jedoch in ihren Händen. Acht italienische Divisionen nahmen an diesem Angriff teil. Auf dem südlichen Teil des Plateaus behaupteten wir trotz der heftigsten feindlichen Angriffe alle unsere Stellungen.

„Für die in der gestrigen Schlacht erzielten Erfolge gebührt dem **Krainer Landwehrinfanterieregiment Nr. 27 und dem westgalizischen Landsturmregiment Nr. 32** auszeichnende Erwähnung. Sie schlugen mit ihrem sicheren und ruhigen Feuer alle Vorstöße ab. Wir machten über 1000 Gefangene und erbeuteten sieben Maschinengeschütze."

Rom, 3. Nov. Die Italiener behaupten, sie hätten eine Meile der Görz-Woarsko Eisenbahn, südlich von Görz, besetzt und seien weiter südlich durch die österreichische Linie gebrochen, auf dem Vordringen nach Triest hin.

Die Italiener sollen jetzt im Angriff auf die österreichischen Linien nordwestlich von Duino sein, einen wichtigen Eisenbahnknotenpunkt der von manchen militärischen Schriftstellern der Schlüssel zu Triest genannt wird. (Nach einer anderen Alliirten-Angabe sollen sie Duino genommen haben.)

London, 3. Nov. Eine Depesche der (genügend bekannten) „Wireless Preß" aus Rom meldet, der erste Tag der neuen italienischen Offensive habe den Oesterreichern den Verlust von etwa 15 000 Mann gekostet, darunter ein Drittel Gefangene, und das 21. österreichische Regiment und mehrere Bataillone seien vernichtet worden!

Das Wetter ist jetzt in der Gegend von Görz wieder günstiger.

Griechenland steht vor Bürgerkrieg?

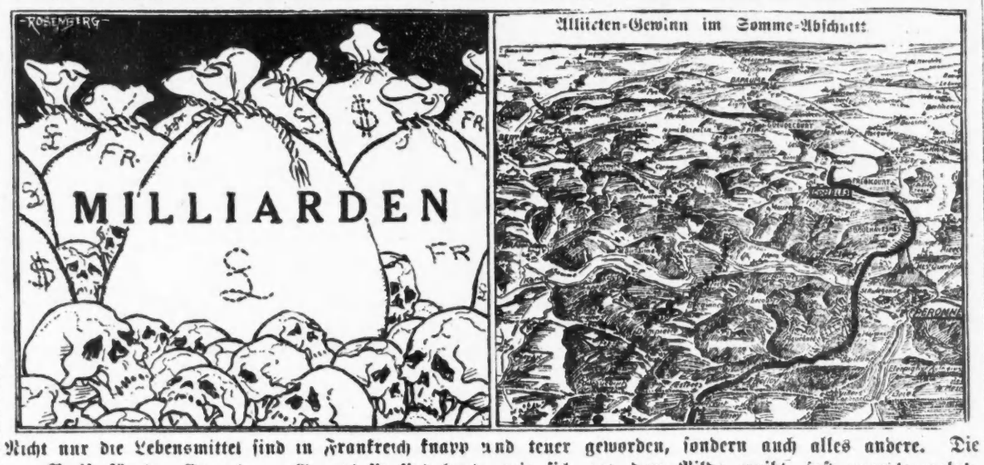
London, 3. Nov. Nach Monaten kleiner Streitigkeiten zwischen den Anhängern des Königs Konstantin und denen des „Alliirten-Agenten" und früheren Premiers Venizelos über Griechenlands Stellung zum Kriege scheint sich jetzt ein ernster Bürgerkrieg dort vorzubereiten!

Nach Meldungen, die allerdings erst sehr mager sind, ist eine bedeutende Revolution südwestlich von Saloniki ausgebrochen, und 600 Venizelos-Insurgenten haben 150 Mann königstreue Truppen gezwungen, Katerina zu räumen (nahe dem Golf von Saloniki) und nach Larissa, 40 Meilen südwestlich, zurückzuweichen, wo sie wahrscheinlich auf Verstärkungen warten.

Andererseits bringt die Londoner „Daily Mail" die merkwürdig klingende Meldung, daß die Königstreuen von den Alliirten unterstützt würden, wenigstens insofern, als die Beamten der Larissabahn, welche von den Alliirten **kontrollirt wird, die Durchfahrt** von königstreuen Verstärkungen gestatten.

Die Venizelistische Armee soll jetzt 30.000 Mann stark sein

Die Teuerung in Frankreich.



Nicht nur die Lebensmittel sind in Frankreich knapp und teuer geworden, sondern auch alles andere. Die Preise für den Erwerb von Grundbesitz sind heute, wie sich aus dem Bilde ergibt, fast unerschwinglich.

Die Tauchbootfragen.

Berlin, 3. Nov. (Ueber London.) Der Sekretär vom amerikanischen Botschaftsamt in Berlin, Joseph C. Grew, welcher einstweilen als Stellvertreter des, in Amerika weilenden Botschafters Gerard amtirt, wurde von seiner Regierung angewiesen, die deutsche Regierung um Auskunft über die Versenkung des britischen Dampfers „Rowanmore", am 28. Oktober, zu ersuchen.

Dagegen sind noch keine entsprechenden Weisungen hinsichtlich der Versenkung des britischen Dampfers „Marina" eingetroffen.

Washington, D. C., 3. Nov. Wenn die Agenten der deutschen Eigentümer vom Handelstauchboot „Deutschland" mitteilen, daß das Schiff für die Beförderung von Post nach Deutschland zur Verfügung steht, so wird das deutsche Botschafteramt die Mitteilung hiervon der amerikanischen Postverwaltung zugehen lassen. Bekanntlich hat letztere bereits erklärt, daß sie einen Vorschlag für einen regelrechten unterseeischen Postdienst anzunehmen bereit sei.

Das Botschafteramt macht guten Fortschritt mit seinen Plänen für die Einrichtung eines solchen Dienstes, trotzdem merkwürdigerweise — einer Depesche aus New London, Conn., zufolge — Dr. George Ahrens, ein Attachee dieses Botschafteramtes — gesagt hatte, es sei unwahrscheinlich, daß die „Deutschland" Post der Ver. Staaten befördern würde.

(Geliefert von den „United Preß Associations")

New London, Conn., 3. Nov. In dem Kargo, welches das Handelstauchboot „Deutschland" brachte, waren auch Postsachen für die „United Preß", darunter wöchentliche Berichte vom Amerikanischen Handels- und Gewerbeverband in Berlin.

80 farbige Schauerleute, die aus Baltimore herbeigebracht worden waren, waren heute eifrig damit beschäftigt, das Kargo auszuladen und es in die Lagerhäuser der „Eastern Forwarding Co." zu bringen.

Die Fahrt von „U-53".

Berlin, 3. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Wie Kapitänleutnant Rose, Kommandeur der „U-53", die er laut amtlicher Ankündigung von ihrem Besuch in den Ver. Staaten wieder glücklich über den Ozean nach einem deutschen Hafen gebracht hat, berichtet, hatte er eine außergewöhnlich stürmische Ueberfahrt. Der Seegang war ein so schwerer, daß es der Besatzung überhaupt nicht möglich war, sich auf Deck in der frischen Luft zu ergehen. Nur hie und da konnten die Leute in kleinen Gruppen im Turm weilen. Zweimal wurde das durch den hohen Wellengang verursachte Stampfen und Stoßen des U-Bootes selbst den seetüchtigen Mannschaften so unerträglich daß es aus diesem Grunde tauchen und längere Zeit unter Wasser bleiben mußte.

Trotz der erlittenen Strapazen kehrten Offiziere und Mannschaften in glänzender Verfassung zurück. Ihr Gesundheitszustand hatte nicht im Geringsten gelitten, und auch das kleine Fahrzeug hatte das böse Wetter ohne jeden Schaden überstanden.

(„U-53" war im Ganzen genau 411¼ Tage der Heimat fern gewesen. Davon nahm die Fahrt nach den Ver. Staaten 14 Tage in Anspruch.)

Die Handelsschiffversenkungen.

New York, 3. Nov. Das „Journal of Commerce" hat unter Zuhilfenahme von Kabeldepeschen, Briefen und anderen Quellen festgestellt, daß in den 27 Monaten des großen Krieges 1820 Handelsschiffe mit 3,328,584 Tonnengehalt versenkt worden sind. Das schließt die Verluste der Kriegführenden und Neutralen ein.

Im Oktober wurden mehr Schiffe auf den Boden des Meeres gesandt, als während irgend eines Monats der vorhergehenden fünf, nämlich 127 Schiffe mit 227,116 Tonnengehalt; unter ihnen befanden sich 56 norwegische Dampfer und Segler mit 37,333 Tonnengehalt und 38 britische mit 115,546 Tonnengehalt. Von den Gesammtverlusten während des ganzen Krieges fallen 75 Prozent auf die Alliirten, auf die Neutralen 18 Prozent und auf Deutschland und Oesterreich 7 Prozent.

Kleine Kriegsnachrichten.

Eine Postraubstatistik.

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur berichtet:

„Von Dezember 1915 bis Ende September 1916 wurden von den britischen und französischen Behörden 24,200 Postsäcke auf dem Wege von Deutschland nach anderen Ländern, und 16,820 Postsäcke auf dem Wege von den Ver. Staaten nach Deutschland beschlagnahmt. Nur ein kleiner Teil der beschlagnahmten Poststücke wurde später seiner Bestimmung zugeführt.

„Die Postbeschlagnahmen verteilen sich folgendermaßen:

„Von Deutschland: Nach den Ver. Staaten auf holländischen, dänischen und norwegischen Dampfern 17,110 Säcke; nach Spanien, Portugal und Südamerika auf holländischen und norwegischen Dampfern 6 225 Säcke; nach Holländisch-Indien auf holländischen Dampfern 865 Säcke.

„Nach Deutschland: Von den Ver. Staaten auf holländischen, dänischen und norwegischen Dampfern 13,857 Säcke; von Spanien, Portugal und Südamerika auf holländischen und norwegischen Dampfern 2438 Säcke; von Holländisch-Indien auf holländischen Dampfern 525 Säcke."

Jene Freiheit gegen Schweizer Post.

Washington, D. C., 3. Nov. Der Gesandte der Schweiz hat jetzt dem amerikan. Staatsdepartement amtlich über die (bereits erwähnte) Beschlagnahme amtlicher, für das Schweizer Gesandtschaftsamt bestimmter und ei[illegible] Extra-Kurier zur Beförderung anvertrauter Papiere durch die Briten zu Falmouth (auf dem Rotterdamer Dampfer „Noordam") berichtet. Er machte nur Mitteilung von der Tatsache selbst, ohne irgendwelche Anregung gegenüber den Ver. Staaten, welche direkt an der Sache nicht beteiligt sind.

Der Forscher Shackleton.

New Orleans, 3. Nov. Auf dem Dampfer Parismina traf hier heute der Polarforscher Ernest Shackleton ein und reiste dann einige Stunden später nach San Francisco. Von dort wird er am 8. November nach Neuseeland absegeln und dann weiter nach Dunedin und eine Mannschaft ausrüsten, um die 10 Mitglieder der Shackleton Expedition, die nach der Westseite des Polarmeeres verschlagen wurden, zu retten. Nachdem ihm das gelungen sein wird, gedenkt Schackleton nach England zu reisen und Kriegsdienst zu tun.

Bekannter Flieger büßt Leben ein.

San Francisco, 3. Nov. Aus La Plata, Argentinien, eingetroffenen Nachrichten besagen, daß Silvia A. Bertiroski, einer der waghalsigsten Flieger während der Panama-Ausstellung in San Francisco, den Tod erlitten hat. Er soll aus einer bedeutenden Höhe abgestürzt sein.

Er war geborener Italiener, aber der Leiter des Militärfliegerkorps von Paraguay.

— Vergleich. — A.: „So, Ihr Pikkolo leidet viel an Kopfschmerzen?" — Hotelier: „Ja, der reinste Migränestift!"

— Geistreiche Antwort. — Dame: „Sagen Sie mir, ist es richtig, daß die Frauen länger als die Männer leben?" — Herr: „Nur die Wittmen."

Große Ovation!

Präs. Wilson spricht vor riesiger Versammlung im „Madison Square Garden." — „Arbeit ist die Stärke Amerikas." — Hughes hält Rede in Albany.

New York, 3. Nov. Präsident Wilson erhielt gestern Abend von 15,000 Menschen, welche den „Madison Square Garden" füllten, eine Ovation, die eine halbe Stunde andauerte. Die ganze Menge rief im Chor: „Four, four, four years more, four years more — we want Wilson." Die Musikkapelle spielte, und nochmals gab es einen stürmischen Begrüßungsausbruch.

Vier Reden hielt gestern der Präsident in der Stadt; die im „Madison Square Garden" war die zweite.

Er verteidigte abermals das Adamson'sche Gesetz und seine auswärtige Politik und sprach die sichere Erwartung seiner Wiedererwählung aus.

Herr Wilson sagte u. A.:

„Ich fühle den Geist des Enthusiasmus für die Dinge, welche sich in dem großen Lande ereignen sollen das wir lieben. Aber gleichzeitig bin ich mich bewußt, daß wir an einem der ernstesten Wendepunkte in der Geschichte der Ver. Staaten und in der Weltgeschichte stehen.

„Die Wahlkampagne ist so gut wie zu Ende; und es ist der Mühe wert, einige ernste Gedanken Dem zu widmen, was sie enthüllt hat. Sie hat kleine Risse in der Laute gezeigt, auf welcher wir die süße Musik patriotischer Einigkeit spielen möchten. Sie hat hie und da Auffässigkeiten gegen einander in einer Weise gezeigt, welche Amerikas unwürdig und unheilverkündend für die Zukunft ist, wenn sie nicht zum Einhalt gebracht werden.

Einige häßliche Dinge haben das Haupt erhoben, wie vor vier Jahren. Wir haben wiederum einige Herren zu überzeugen, daß die Regierung des Landes uns gehört, und nicht ihnen. Und dann hat sich eine weitere Trennung gezeigt. Einige Leute zeigten sich so gewissenlos und gemein, daß sie ihre eigene Regierung angesichts der heikelsten auswärtigen Beziehungen zu diskreditirer suchten. Sie haben Schmach auf ihr eigenes Land zu häufen gesucht, um persönlichen Vorteil zu gewinnen. Und nicht allein das; einige haben auch gesucht, die Angelegenheiter unseres Landes durch Interessen bestimmen zu lassen, welche außerhalb desselben liegen.

Mitbürger, was sollen wir angesichts von dem Allen tun? Ich werde Ihnen nicht sagen, was wir tun sollen, sondern was wir getan haben.

Wir haben eine Regierung aufgerichtet, welche der Meinung des Volkes entspricht. Wir haben die Leute um uns geschaart, welche gemeinsam denken und fühlen, und zwar in Massen, die, wie ich voraussage, unbesiegbar sein werden. Ich weiß was diese steigende Flut bedeutet. Sie bedeutet kein Vertrauen in irgend einen besonderen Mann, sondern die Zuversicht des amerikanischen Volkes, daß es wiederum seine Angelegenheiten selber beherrscht. Aber ich will nicht wiedergewählt sein, wenn ich nicht Einer von Ihnen, der großen Masse des amerikanischen Volkes, bin, und Sie nicht an mich glauben.

Ein Meinungsstreit hat sich auch zwischen Denjenigen gebildet, welche die Arbeit leiten, und Denjenigen, welche die Arbeit verrichten. Meine Herren, nichts Ernsteres könnte unserem Lande passiren, als wenn die Leiter der Arbeit sich für eine besondere Klasse halten und besondere Vorrechte beanspruchen.

Sie wissen, daß wir vor Kurzem ein Gesetz erlassen konnten, das einfach ein Akt der Gerechtigkeit gegenüber einer großen Körperschaft der amerikanischen Arbeiter war. Ich meine das Achtstundengesetz.

Das arbeitende Volk unseres Landes bildet die große Mehrheit seines Bürgertums; es bedeutet das Blut und die Sehnen unserer Nation und macht sie stark oder schwach, glücklich oder unglücklich, in demselben Verhältniß, in welchem wir die Kinder und die Frauen schützen und darauf sehen, daß die Männer in den Bergwerken sicher sind, und daß sie in allen ihren Industrien von den Interessen der ganzen Nation bestimmt werden.

Je mehr wir sie schützen, je mehr wir dazu sehen, daß Gerechtigkeit geübt wird, desto mehr wird das Land glücklich und stark sein und in allen seinen Angelegenheiten triumphiren.

Das ist keine Sache bloßer Sympathie. Es ist eine Sache der Menschenrechte. Es ist eine Sache der grundlegenden Ideale Amerikas.

Das ist keine sozial. Revolution, wie Manche glauben. Es wird nichts umgestürzt, sondern Dinge, welche niedergestürzt werden, sollen wieder aufgerichtet werden.

Laßt uns alle Meinungstrennungen heilen. Laßt uns vor Allem darauf sehen, daß wir eine geeinte Nation sind. Dann können wir auch zu anderen Nationen sagen, daß Gerechtigkeit gegen alle Menschheit geübt werden muß.

Ich glaube, die Streitkräfte unserer Nation sammeln sich für eine große Kundgebung am 7. November an, eine Machtkundgebung, wie die Welt sie noch nie zuvor gesehen hat, aber eine Kundgebung, die Frieden und Wohlstand und Glück verkündet!"

Albany, N. Y., 3. Nov. In der „Bleeker Hall" dahier hielt der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes gestern Abend vor 3600 eine mit großem Jubel aufgenommene Rede, worin er die feste Zuversicht auf seine Erwählung aussprach. Ihrem Hauptteil nach war die Rede eine Antwort auf diejenige, welche Präsident Wilson in Buffalo gehalten. Herr Hughes griff abermals die Zuständigkeit des Wilson'schen Kabinets an und sagte, es sei nicht nur nicht unpatriotisch, sondern eine patriotische Pflicht, die auswärtige Politik des Präsidenten zu kritisiren und so dazu beizutragen, daß die Ver. Staaten sich Respekt in der Welt verschafften.

„Bill" Barnes führte in der Versammlung den Vorsitz. Das bedeutete die Beilegung eines alten Parteihaders.

Hudson, N. Y., 3. Nov. Kandidat Hughes hielt hier eine größere Rede über den Zolltarif. Er griff die demokratische Partei an, weil sie nichts getan habe, um die hohen Lebenskosten herabzubringen, — wohl aber habe sie die Gelegenheiten zum Gewinnen eines Lebensunterhaltes verringert. Und der Zolltarif, welcher der demokratischen Lehre zufolge nur für die Aufbringung öffentlicher Einnahmen bestimmt sei, habe nicht einmal diese zur Genüge gebracht, sodaß Kriegssteuern hätten auferlegt werden müssen.

Washington, 3. Nov. Der Schatzmeister des republikanischen Nationalkomites, Cornelius N. Bliß, unterbreitete heute einen weiteren Bericht über Wahlkampagnezuschüsse im Betrage von $344,778, von denen bereits $307,635 verausgabt wurden. Zu der ersten Summe hatten H. C. Frick und Payne Whitney je $25,000 beigetragen. Außer der jetzt berichteten Summe waren vorher schon $1,667,757 für den Kampagnefonds gesammelt worden.

Washington, 3. Nov. Das demokratische Nationalkomite berichtete heute, daß zu der bereits veröffentlichten Summe von $1,606,283 für den demokratischen Kampagnefonds, noch weitere $304,446 hinzugekommen wären. Unter den letzten Beiträgen befinden sich auch $12,000, die Roger C. Sullivan von Chicago gestiftet hat. Die Woodrow Wilson Independence League hat im letzten Monat $40,519 zugesteuert.

Im Ganzen hat sich der Kampagnefonds der Republikaner bis zum 31. Oktober auf $2,012,,535 belaufen, und der der Demokraten auf $1,310,729.

Columbus, O., 3. Nov. Der prohibitionistische Präsidentschaftskandidat Hanly und sein Mitläufer für das Vizepräsidentenamt, Landrith, hielten von der Treppe des Staatskapitols aus Ansprachen an eine Versammlung von Männern und Frauen. Hanly machte sich über die Appelle des republikanischen Präsidentschaftskandidaten Hughes zugunsten eines leistungsfähigen Amerikas lustig und sagte, jeder Papagei könnte dazu dressirt werden, diese Redensart zu wiederholen, und das einzige leistungsfähige Amerika wäre ein „nüchternes Amerika", das vom „Trinkübel" befreit wäre.

Verfolgen Bahnfrevler.

Moline, Ill., 3. November. Städtische Polizisten und Eisenbahndetektives spüren dem Mann nach, der gestern in den hiesigen Eisenbahnhöfen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn eine Weiche verstellte, infolgedessen der von Chicago nach Kansas City fahrende als „Southwest Limited" bekannte Passagierzug entgleiste. Bei dem Unfall büßte der Heizer Leo J. Miller von Chicago sein Leben ein, und mehrere andere Zugbedienstete und Passagiere erlitten Verletzungen.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittag geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und wärmer, wahrscheinlich Regen heute Abend; morgen teilweise bewölkt, am Nachmittag kälter. Frischer Südwestwind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend im nördlichen Teil wahrscheinlich Regen, im östlichen und mittleren Teil wärmer. Morgen im Allgemeinen klar und bis auf den äußersten südlichen Teil kälter.

Indiana und Nieder-Michigan: Bedeckt heute Abend und morgen heute Abend wärmer.

Wisconsin: Heute Abend Regen, im östlichen und südlichen Teil wärmer. Morgen teilweise bewölkt und kälter.

Sonnenuntergang heute: 4:42.
Sonnenaufgang morgen: 6:27.
Monduntergang: Morgen früh 12:37.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	62	3 Uhr Morgens	49
4 Uhr Nachm.	61	4 Uhr Morgens	49
5 Uhr Nachm.	58	5 Uhr Morgens	48
6 Uhr Abends	57	6 Uhr Morgens	46
7 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	46
8 Uhr Abends	56	8 Uhr Morgens	46
9 Uhr Abends	55	9 Uhr Morgens	52
10 Uhr Abends	54	10 Uhr Morm.	54
11 Uhr Abends	53	11 Uhr Morm.	55
12 Uhr Mitternacht	53	12 Uhr Mittags	58
1 Uhr Morgens	52	1 Uhr Nachm.	59

Kampf von Haus zu Haus!

Wie es in einem Dorfe an der Sommefront hergeht.

Alliirte meistens abgeschlagen.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations")

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Versuche der Alliirten, östlich von Gueudecourt und gegen den nördlichen Teil des St. Pierre Vaast Waldes vorzurücken, sind gescheitert, wie das Deutsche Kriegsamt heute Nachmittag meldete.

Teile von Sailly-Saillisel, welche von den Deutschen genommen worden waren, gingen gestern zeitweilig wieder an die Franzosen verloren.

Nichts Neues von Bedeutung vor Verdun.

Berlin, 3. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der Wortlaut des westlichen Nachmittagsberichts vom Deutschen Hauptquartier:

„Die Kampftätigkeit beweate sich neuerdings allgemein innerhalb mäßiger Grenzen. Vereinzelte Abschnitte im Sommedistrikt waren unter starkem Artilleriefeuer.

„Häuser in Sailly, die von uns genommen worden waren, gingen gestern früh im Handgemenge wieder verloren.

„Feindliche Vorrückungsversuche östlich von Gueudecourt und gegen den nördlichen Teil des St. Pierre Vaast Waldes sind gescheitert.

Gegen Abend nahm das französische Feuer gegen das Fort Vaux ab."

Berlin, 3. Nov. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der Vertreter der Assoziirten Presse erhielt am Abend des 1. November aus dem deutschen Hauptquartier die Mitteilung von der bevorstehenden Räumung des Forts und der Zurücknahme der deutschen Linien auf eine Stellung, die sich besser zur Verteidigung eignet.

Nach der beigefügten Erklärung bildeten Douaumont und Vaux, so lange sie sich mit voller Armirung in französischen Händen befanden, für die Verteidigung Verduns ein so wichtiges Element, daß sie außer Gefecht gesetzt werden mußten. Nachdem das einmal geschehen war, besaßen die Ruinen der beiden Forts für die Deutschen keine Bedeutung mehr. Sie dienten in der Hauptsache als leichte Ziele für die französische Artillerie. Die möglichste Schonung des eigenen Truppenmaterials, beziehungsweise die Vermeidung unnützer Verluste waren daher bei der Räumung von Vaux die ausschlaggebenden Faktoren.

Paris, 3. Nov. Das französische Kriegsamt meldete Anfangs Nachmittag:

„Die Franzosen besetzten gestern Abend Fort Vaux (beinahe einen Tag nachdem die Deutschen es geräumt hatten). Sie warteten mit der Besetzung, bis die großen Explosionen innerhalb der Trümmer des Forts aufgehört hatten, sodaß sie keinerlei Verlust erlitten."

Friday & Saturday Specials!

Fish's ist der ideale Platz, Eure Möbel und Ausstattungen zu kaufen, und zwar deshalb, weil wir Euch Geld ersparen, da alle unsere fünf großen Läden außerhalb des hohe Miete-Bezirks liegen; wir ersparen Euch Zeit und Trubel, weil wir die größten Vorräte der neuesten und zuverlässigsten Waaren der Saison haben. Wir ersparen Euch Sorgen, weil wir **garantiren,** daß alles, was Ihr hier kauft, Euch absolut **zufriedenstellen** muß; und weil wir Euch ein Jahr oder länger zum Bezahlen erlauben. Kein Zopf, keine Oeffentlichkeit und keine mißliebigen Sachen mit diesem liberalen Plan verbunden.

Colonial Eßzimmertisch.
Aus massivem Eichenholz hergestellt, polirt in Golden. Platte ist 45 Z. im Durchmesser und bis 6 Fuß ausziehbar. Beachtet den künstlerisch „fluted" Pedestal u. Colonial Plattform Fuß; wunderbarer Wert in jeder Beziehung; sve. zu **$15.75**

Ueberpolsterter Schaukelstuhl
Massiver, luxuriöser Schaukelstuhl, gut gemacht, bequem wattirt und bezogen mit reichem Imitation Leder. Die Rückseite ist dekorativ geformt und äußerst bequem. Der Sitz hat ein Fundament von Stahl Coil Federn. Speziell **$10.35**

„Simmons" Betten, Sprungfedern, Matratzen und Kissen
Vollständige Ausstattung, **$14.45**

Ausstattung besteht aus einem hübschen „Simmons" Bett mit ununterbrochenen Pfosten, einer guten Spring, mit gewebtem Drahtstoff u. stählernen Coil Spring Supports mitten; eine bequeme 45 Pfd. schwere Matratze m. weichem Fiber Top und gestreiftem Ticking, 1 Paar Kissen mit ausgesuchten Hühnerfedern gefüllt, alles zu **$14.45**

Eleganter Colonial Dresser
Ein massiver Colonial Dresser von reicher, schöner und feiner Qualität. Hergestellt aus feinem vierfachgesägtem Eichenholz, prachtvoll handpolirt zu einem hohen Glanz. Ist auch in echtem Mahagoni Veneer zu haben. Hat geräumige Schubladen, schwere Plattenplatte und einen großen franz. geschliffenen Spiegel; spez. zu.... **$24.75**

$5.00 für Euren alten Ofen.
Die Fabrikanten haben uns autorisirt, Euch $5.00 für Euren alten Base Brenner zu erlauben beim Einkauf dieses eleganten Heizers, wie oben gezeigt. Diese liberale Offerte ist nur für eine beschränkte Zeit.

„Our Home" Base Burner
Ein garantirter Base-Brenner, der sich selbst bezahlen wird durch die Ersparnisse an Kohlen. Er ist aus dem allerbesten Material hergestellt. Hat großen Feuerkasten, Patent Duplex Rost, luftdichte Türen, Gas verzehrende Flues, automatischen „Feed Drop" und ist sehr schön vernickelt, zu nur **$32.50**

Victrola-Ausstattung No. IV.
Schließt ein Victrola Nr. IV, ein Record Kabinet, wie Abbildung, und zehn Selektionen nach Eurer eigenen Auswahl (fünf 10zöllige doppelseitige 75c Records) ein. Das Victrola spielt irgend welchen Scheiben-Record. Das Kabinet ist von Fachleuten aus Eichenholz hergestellt und polirt, um zu dem Victrola zu passen. Es hält 50 Records. Die vollständige Ausstattung für nur **$27.00**

Wir verlangen keine Zinsen.

Waaren mit deutlichen Zahlen markirt — abgeliefert in Auto Trucks ohne Firmennamen.

Wir führen ein vollständ. Lager von Victors und Victor Records.

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Türe.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

654–656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Straße.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO.

Die Berge der Jugend.

Roman von **Franz Wolff.**

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(17. Fortsetzung.)

Und mit gerunzelter Stirn vor sich hinqualmend, ging er auf und ab. Sie aber hatte sich ob seiner Brutalität wieder gefaßt und dachte in kühler Ueberlegung und mit ihrer gewitzten Lebenserfahrung: die Menschen sind schlau. Vielleicht schlägt er nur auf den Strauch. —

Und sie ließ sich in einen Fauteuil sinken und schlang, um ihrem Kummer sichtbaren Ausdruck zu geben, die reichberingten Finger ineinander. Dabei bemerkte sie im Glanz des elektrischen Lichtes, das Trapp angedreht hatte, wie hübsch sich eigentlich doch die Nebeneinanderstellung von Türkis, Rubin und Opal auf dem einen Finger machte. Aber sie besann sich noch rechtzeitig und seufzte kläglich:

„Du wirst doch nicht von Einschränkungen sprechen wollen?! — Du weißt, daß ich das absolut nicht vertrage!"

Ihre tiefe Empörung ließ sie diese letzten Worte herausstoßen. Aber wieder kam ihr ihre Erfahrung zu Hilfe, die sie lehrte, bei Männern sei es das Wirksamste, auf das Ethische zu wirken. Oder lag ihre Erfahrung in dem Couplet-Refrain, den sie jüngst im Variété gehört hatte, und der ihr just durch den Kopf ging:

Lieb' ist für die Männer Fetisch,
Denn sie sind so gerne ethisch!

Fast hätte sie aufgelacht ...

Aber sie drückte rasch ihr Batisttuch an die Augen — dabei erfreute sich ihr Blick am sprühenden Feuer des Diamants an ihrem kleinen Finger — und fand den vorwurfsvollen Herzenston:

„Denke daran, daß Du am Altar gelobt hast, für mich zu sorgen!"

Trapp lachte hell auf.

„Kommt wieder einmal die Frömmigkeit, dieser Schwächezustand der vornehmen Welt, die ja dadurch nur eine Pose mehr hat, über Dich?!"

„Du wirst roh!"

Er spöttelte:

„Vielleicht ist das eine bedauerliche Eigentümlichkeit der Wahrheit. — Uebrigens: ich hab' doch diese fromme Farce auch immer mitgemacht. Es gehört eben zur Tradition der oberen Zehntausend, die entweder dumm sind oder — Anguren ... Weißt Du, wie in der „schönen Helena". — Aber jetzt wärme mir diesen Kohl nicht auf!"

Und da sie eine rasche Bewegung machte, ließ er sie gar nicht zu Wort kommen, sondern rief:

„Ja, ja, ich weiß: Du gingst zur Kirche. Meist dann, wenn die Garnison drin war ... Aber das alles war und ist mir alles schnuppe!"

„Wie mir Dein Geschmack für den Chor ..." warf sie schneidend ein.

Er zuckte gleichmütig die Achseln und sagte trocken:

„Jetzt heißt es klipp und klar: wie steht Dein Alter?!"

„Mein Papa?" fragte sie verwundert aufhorchend. „Was willst Du mit dem?!"

„Ich bitt' Dich," machte er ungeduldig, „verzetteln wir doch keine Zeit, und stell' Dich deshalb nicht gar so kindisch unerfahren. Ich brauch' Geld! Bis zu wie viel kann man den Alten schröpfen?"

In Tessis Gehirn flogen blitzschnell die Gedanken. Sie fühlte: das war die Entscheidung! Jetzt galt es klug sein. Den eigenen Vorteil zu wahren.

Ihr Vater konnte ihr keinen Wunsch versagen. Das wußte sie. Sie mußte aber auch, daß ihr, wenn Trapp wirklich umkippen sollte, nur mehr der Halt am allerdings noch bedeutenden Kapital ihres Vaters blieb. Das also mußte auf alle Fälle und unter allen Umständen für sie gesichert bleiben.

Deshalb sagte sie bedächtig:

„Es wird Papa gewiß nicht darauf ankommen, Dir mit ein paar Tausend auszuhelfen."

Trapp warf sich hellauflachend in einen Schaukelstuhl, sodaß er mit ihm kräftig in die Höhe schnellte.

„Wenn Du unter einem paar Tausend achtzigtausend Kronen verstehst, dann sind wir klar!"

„Das ist ja fast ein Drittel meiner Mitgift!" rief sie.

Er brannte sich eine frische Zigarette an und meinte mit gleichmütigem Achselzucken:

„Wenn er diese besagte Mitgift noch retten will, so muß er sich eben rasch und kräftig einsetzen. Denn sie steckt gänzlich in meinen Geschäften."

Sie starrte ihn erblassend an.

„Das ist schändlich!" schrie sie.

„Jetzt auf einmal? — Schau nur, wie sich das ändert! ... Früher, so lange ich alle Deine Launen befriedigte, konntest Du Dir gar keine vorteilhaftere Anlage denken. — Und gebraucht hast Du wahrhaftig so viel, daß schon eine sehr, sehr hohe Verzinsung nötig war. Deine Dessous allein verschlingen den Jahresgehalt eines gut gestellten Beamten!"

„Wie eine Zigeunerin kann ich nicht herumlaufen!" warf sie empört hin.

Er pfiff gedehnt. Sagte aber nur:

„Also zur Sache!"

„Ja!" rief sie, „das tut not!"

Und nun kam es kalt und zielbewußt von ihren Lippen.

„Auf größere materielle Opfer kann sich Papa nicht mehr einlassen. Ich kenne seine Verhältnisse. Wenn Du fertig bist, dann ..."

Er erhob sich und sagte mit überlegenem Lächeln:

„Sind wir beide auch fertig, meinst Du?!"

Sie zuckte die Achseln.

Wenn er über sie so gleichgiltig hinweggehen konnte, so sollte er seinen Brei nur allein auskochen.

Er schien ihre Gedanken zu erraten, als er in vollständiger Ruhe fortfuhr:

„Na ja, unser Beisammensein war ja auf die Finanz gegründet. Schließlich haben wir voneinander gehabt, was möglich ist. Wir brauchen da nicht sentimental zu werden."

„Das liegt Dir doch auch nicht," sagte sie kühl und spielte mit ihren Ringen.

„Du hast Recht. Die Eheaffäre geht mir ja auch weiter nicht zu Herzen. Nur — wegen Deiner Mitgift muß ich Ruhe haben ..."

„Papa als Geschäftsmann weiß zu gut, daß sich da plötzlich nichts machen läßt."

„Gut. Ich weiß auch wirklich noch nicht recht, wie ich mich über die Kluft hinüberschwingen werd' ..."

„Ach Gott, um Dich bangt mir nicht!"

„Mir auch nicht, wenn ich Deine Ausgaben nicht mehr bestreiten muß!" lachte er auf.

„Siehst Du!" rief sie wie in Befriedigung. Dabei war sie aber doch darüber empört, daß er sie gar so leicht aufzugeben vermochte. Ganz in der Art der Frauen, die mit einem Mann eine Verbindung auf Kündigung eingehen und dann doch in ihrer Eitelkeit verletzt sind, wenn er einmal wirklich die Konsequenzen zieht ...

Er ging wieder, Zigaretten rauchend, auf und ab.

Dann blieb er vor ihr stehen.

„Wenn aber Dein Alter wirklich nichts mehr verfügbar hat ... Was bleibt dann Dir? ..."

Es war eine lauernde Frage, denn in seinen Luchsäuglein funkelte es.

Sie wiegte sich vor dem großen Ankleidespiegel leise in den Hüften und besah sich mit blitzenden Augen:

„Meine Schönheit!"

Ein faunisches Lächeln ging um seine Lippen, als er trocken sagte:

„Allerdings. Und das genügt vollauf. — Lebewohl!"

Und er ging.

Während sie, von Zukunftshoffnungen erfüllt, sich wohlgefällig vor dem Spiegel drehte, ihr Haar wie befreit löste und es raffte, so daß ihre Ringe aus dem tiefdunklen Schwarz funkelten.

Das war das Ende von Trapps Ehe. —

XXII.

Der Frühling blühte über den Wiesen am Mondsee.

Wie ein unendliches, in tausend bunten Farben schillerndes, goldübersätes Perlendiadem liefen die Wellen gegen das Ufer. In wohliger Anschmiegsamkeit um die emporwachsenden Binsen glucksend, die Wasserrosen, die ihre weiße und gelbe Blütenpracht noch verschlossen hielten, umkosend. Und dann langsam zwischen den Ufersteinen oder im weichen Sand verebbend.

Weit breitete die hundertjährige Linde vor der kleinen Kirche ihre mächtigen Aeste. In dem dichten Wipfel wehte ein schwüles Bienengesumm, und drohend wie ein Wahrzeichen aus versunkener Götterzeit wuchs die Drachenwand steil empor und warf ihren Schatten über die Wälder, wo einst die Wellen gerollt waren, jahraus, jahrein in großer Einsamkeit.

Ueber die Wiesen waren Weilguni und Illich geschritten. Und ehe sie den Buchenwald des Schobers betraten, wandten sie sich um. Und ihre Blicke tranken selig all die verträumte Schönheit der weiten glitzernden Wasserfläche und schweiften empor zur waldumsäumten Höhe des Schafberges, der in stiller Größe sein kahles von der Sonne rotglühendes Felsenhaupt neigte vor all der lenzfrischen Herrlichkeit der prangenden Landschaft, ob der er thronte. —

Illich war alt geworden.

Der Siebziger, den er schon lang überschritten, lag merkbar auf ihm, denn nur langsam und unter öfterem Ausruhen ging er jetzt den Waldweg, der in beträchtlicher Steigung zum alten Unterschlupf für Jäger und Holzknechte, der Hubertushütte führt.

Plötzlich und ganz unerwartet hatte er Weilguni mit seinem Besuch in Salzburg überrascht und den Erstaunten ohne viele Worte zu einem Ausflug an den Mondsee eingeladen.

Während der Eisenbahnfahrt durch das wellige Hügelland nach St. Lorenz erzählte Weilguni von seinen Streifereien durch die uralte Bischofsstadt, die so sehr an Italien gemahnt, wenn der Föhn mit seinem warmen Atem über die flachen Dächer fährt und auch wieder mit ihren reizvollen schmiedeeisernen Gewerbzeichen an die Blüte deutscher Zünfte.

Und wenn der Mond die stillen Gäßchen füllte und die Märchen des gewaltig hereinschauenden Untersbergs lebendig zu werden schienen, dann war es, als schwinge graziöser Musikton — der Hauch Mozarts wehte über der Stadt in klingender Heiterkeit tändelnden Lebensgenusses.

Sie rasteten auf einer Waldblöße, da sprach Illich vom Zweck seines Besuches:

„Ein alter Musiknarr, der ich nun einmal bin, hat seine Fäden überallhin, wo es in Menschenseelen klingt und singt. Gar seit ich mich vom Amt zurückgezogen hab', drängt es mich, die Schätze guter, wahrer Musik zu verbreiten. Am liebsten zög' ich als Prediger durch die Welt und redete von Mozart, Beethoven, Weber, Bruckner, Wagner und wie die Großen alle heißen, in denen noch der Urtrieb harmonisch-melodischen Fühlens lebendig war. Denn ein Prediger tut wahrhaftig not in der musikalischen Wüste der Neuzeit!"

Seine Stimme grollte in starkem Aerger.

„Die Neuen, die da meinen, sie brächten mit ihren technischen Kunststücken eine bessere Musik, bringen doch gar nichts anderes als ein Spiegelbild unserer in Kunstdingen verzerrten Zeit. Sie werden, wenn es so weiter geht, diese göttlichste aller Künste noch umbringen!"

(Fortsetzung folgt.)

Sehe Hals Verhütung.

n Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Martern Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Wirkung in einem alten Strumpf oder Stück rotem Flanell ist. Glauben Sie nicht an altertümlichen Aberglauben.

Ein wehe Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubemachenden Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnötiger Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wehem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell gebeilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Versäumt nicht, diesen großen Laden morgen zu besuchen. Bargains überall.

Kleiderstoffe und Seide

26zöllige Messaline Seide, Moire, Corded, fancy gestreifte Taffeta und Foulard, alles gute Schattirungen, — wert bis $1.00, bei diesem Verkauf, Yd.. **50c**

36zöllige Georgette Crepe, die Hälfte Seide, in Navy, Hellblau, Rosa, Weiß und Schwarz, passend für Waists und Besatz; bei dies. Verkauf, Yard **75c**

36zöll. Serge, Poplins und Cashmere, in lohfarbig, Navy, Braun, Cardinal, Grün und Schwarz, dauerhafter Stoff und strikt reinwollene Füllung, bei diesem Verkauf, Yard..... **35c**

42zöll. reinwoll. franz. Serge, in allen guten Schattirungen, darunter schwarz, — sehr dauerhafter Stoff, wert 1.25, Yard nur.. **85c**

Pelzwaaren

Echte natürliche Fuchs Sets für Damen und Misses, neuer melonenförmiger Muff, garnirt mit Kopf und Schwänzen; ein sehr dauerhafter Pelz; großer Tier-Scarf, schweres Satinfutter, — reguläre $27.50 Werte; speziell, das Set zu **$22.00**

Hübsche Pelz-Sets für die Kinder, gemacht aus weißem Angora, Coney und fancy Novitäten; große Scarfs u. Muffs, haben Brand- und fancy Ornament-Besatz; vollständiges Sortiment von Fassons — reguläre $3.75 Werte — speziell, das Set zu **$2.75**

Kleider für Kinder

Prächtige Sammet Cordurob-Kleider für Kinder; vorhanden in Navy, Tan und Rot, volle Pleated Styles, hübsche Kragen und Manschetten; dauerhafte Stoffe; Größen 6 bis 14; $5.00 Werte; speziell zu..... **3.98**

Kurzwaaren-Verkauf

5c hölzerne Darners — das Stück zu **3c**
Große Rolle weißes Baumwolle-Tape, — 15 Yards für **5c**
5c Papier Sandow Pins für **3c**

Kleider

Serge-Kleider für Damen und Misses, die neuer Modelle, die gefälligen Styles, die diese Saison sind; große Taschen, fancy-farbige Stickerei, fashionable Modelle für Alltags- und Sonntags-Trachten; alle Farben-Schattirungen und Größen; $15.00 Werte; speziell zu..... **11.50**

Peifer Haken und Oesen, in schwarz und weiß — regulärer 5c Wert — zwei für..... **5c**
Hump Haarnadeln, 10c-Größe 5c; 5c Größe für **3c**
Supreme Haarnetze mit Elastic — zwei für..... **5c**
10c weiße Puder-Puffs für **5c**
Schwarze Horn Toilette-Kämme — das Stück zu **3c**
Draht für Puzmachen — schwarz und weiß, Karte zu..... **5c**
Schwarz Seide-finished Skirt Braid — 5 Yard Stück für..... **10c**
Dunkle Haar-Binder, dunkles oder helles Schildplatt, 3 für **5c**
Armringe, aus fancy Schildplatt gemacht, in allen Farben, das Stück zu **5c**

Handkerchiefs

Leinenstoffe und Domestics

Bettücher.
Weiße besäumte Bettlaken, Größe 76×90 Zoll, gemacht von sehr gutem und starkem Sheeting, regulär zu 75c verkauft, für..... **62c**

Kissenbezüge.
Besäumte und bestickte Kissenbezüge, Größe 45×36, gemacht m. sehr breitem Saum, Ihr wollt dabon haben, wenn Ihr sie seht, für..... **25c**

Hohlsaum Kissenbezüge, Größe 45×36, gemacht von guter Sorte Muslin, spezieller Bargain für..... **18c**

Flanell.
Ungebleichter Baumwoll-Flanell, 27 Zoll breit, guter schwerer „Nap", in Längen von 2 bis 8 Yards, reguläre 10c Sorte, per Yard..... **7½c**

Leinen.
Hohlsaum gebleichtes merzerisirtes Tafeltuch Größe 56×66 Zoll, in hübschen geblumten Mustern, 75c wert, für..... **59c**
Gebleichte Hohlsaum türkische Badehandtücher, in Größen 22×45 Zoll, extra groß, die reguläre 25c Sorte, für..... **19c**

Bänder, Handschuhe u. Ledertaschen

Handschuhe
Waschbare französ. Glacehandschuhe für Damen, in weiß, grau, Ivory u. Tans, gemacht mit Clasp und fancy gestickten Handrücken, alle Größen, das Paar für..... **1.50**
Cashmere Handschuhe für Damen, seidegefüttert, in Schwarz oder Braun, gemacht mit zwei Clasps, das Paar für..... **25c**

Handtaschen
Handtaschen aus reinem Leder, in allen besten einfarbigen Schattirungen, wie Navy, Grau, Braun, Lavender usw., — reguläre $1.00 Werte, zu..... **75c**
Seide Moire Taschen mit Nensilber-Rahmen, auch fancy Opera Taschen mit hübschem farbigem Futter, reguläre $1.25 Werte — speziell zu..... **98c**

Bänder.
Reinseidene geblumte Bänder, 4 bis 6 Zoll breit, sehr passend für Haarschleifen und Hutgarnituren, regul. 25c Wert, Yard.. **19c**
Nr. 100 reinseid. Moire-Band, 4½ Zoll breit, in allen besten einfachen Schattirungen — regulärer 15c Wert, die Yard zu..... **13c**
Reguläre 25c reinseid. Plaid Bänder, große Auswahl von Mustern, hübsche dunkle Effekte, für Haarschleifen, 5 bis 6 Zoll breit, Yard zu..... **19c**

Schuhe

Vici und matte Kid high Cut Boots für Damen, in Schnür- und Knöpf-Facons, Louis und mittelhohe Absätze, gut passend, von $2.75 aufwärts bis zu **$4.00**

High Cut Schuhe für Babies, mit Patentleder Cuff, weißer Quaste und Knöpfen, Fußform Leisten, Größen 4 bis zu 8 — reg. $1.75 wert — diesen Verkauf zu.. **$1.45**

Gun Metal und Vici Knöpf- oder Schnür-Schuhe für Männer, gerade oder hoher Zehen-Effekt — gute Sohlen und Counters — speziell diesen Verkauf das Paar zu **$3.00**

Pelz-Garnirungen

Soeben erhielten wir eine große Sendung von Pelz für Hut- und Mantel-Besatz, in allen Weiten; vorhanden in schwarz, braun, grau und weißem Coney, imitirtem Fitch und Ermine. Preise, per Yard, von 45c bis auf..... **1.98**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Haarwaaren

Wir führen eine vollständige Partie von Haar-Waaren — Puffs, Curls und Switches. Eine sehr feine Switch von guter Qualität Haar — in allen Farbenschattirungen, zu..... **1.50**
Andere von 1.75 bis 5.00.

30,000 im Gebrauch

„Spart und Seht" — **Metall-Banken**

Selbstregistrirende Metallbank

Ueber dreißigtausend Central Trust Spareinleger benutzen diese handlichen selbstregistrirenden Metall-Banken.

Es ist ein extra Platz für alle Münzsorten von 1 Cent aufwärts. Ihr seht wie viel es ist. Ihr werft gerne noch eine Münze hinein. Wir behalten den Schlüssel.

Ihr erhaltet einen dieser Heimsparer mit Eurer ersten Einlage von einem Dollar oder mehr. Wir schreiben Euch den Inhalt gut, sobald Ihr die Bank herbringt. Klein und fest.

Macht Eure Einlagen in der Central Trust—eine starke konservative Bank unter staatlicher und nationaler Aufsicht, wo jeder Dollar voll gesichert ist, wie die nachstehenden Zahlen zeigen.

Montags den ganzen Tag offen bis 8 Abends.

Einlagen, gemacht am oder vor dem 13. Nov., ziehen Zinsen vom 1. an.

Spar-Departement
Central Trust Company of Illinois

Kapital und Ueberschuß-Profite... $ 6,000,000
Weitere Haftbarkeit der Aktionäre. $ 4,500,000
Depositen, ungefähr.....$50,000,000

Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Scheck - Kontos — Geschäfts-Darleihen
— Anlagen — Sicherheits-Kästen. —

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Mädchenkleid.

Dieses Kleid ist vorn mit Knöpfen verziert und auf dem Rücken mit einer Quetschfalte. Der Rock ist an einer Unterbluse angenäht und gefaltet.

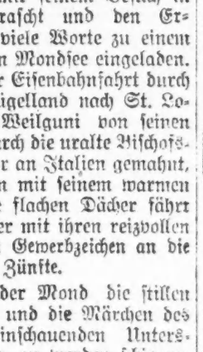
Bei 10jährigen braucht man für die Bluse 1⅞ Yards 44 Zoll breiten

Leinenstoff nebst ¼ Yard 18 Zoll breites Material für den Kragen; für den Rock 2⅛ Yards 44 Zoll breites Material; und für die Unterbluse ½ Yard 36 Zoll breiten Futterstoff.

Schnittmuster Nr. 8028. Größen für Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Für pustelige Gesichter versucht Cuticura Seife und Salbe



Proben frei durch Post

Eine einfache, leichte, rasche Behandlung. Beschmiert die Pusteln leicht mit Cuticura Ointment an der Fingerspitze und laßt sie etwa fünf Minuten darauf. Dann waschet mit Cuticura Soap und heißem Wasser ab und fahrt einige Minuten mit Waschen fort. Diese Behandlung ist am Besten beim Aufstehen und Schlafengehen, ist aber gewöhnlich jederzeit wirksam.

Für Pusteln, Röthe, Rauhheit, Jucken und Reizung, Haarschuppen, juckende Kopfhaut und ausfallendes Haar, rothe, rauhe Hände und Baby-Ausschläge, sind diese wohlriechende rahmartige Erweichungsmittel wundervoll. Sie sind auch ausgezeichnet für die Kinderstube und Toilettenzwecke.

Probe frei durch Post

Mit 32-p Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

„Der Bubbly Creek Unfug wird beseitigt" — sagt Joseph Ruhkew[illegible], demokratischer Kandidat für Sanitary Trustee. Er ist der dritte von unten auf dem Stimmzettel für Männer und der letzte in der zweiten Spalte auf dem Stimmzettel für Frauen.

dofr

* Der Schneider Frank Sidlo, Nr. 3011 19. Straße, der sich vor drei Wochen, durch Krankheit zermürbt, in selbstmörderischer Absicht die Pulsader durchschnitt, hat gestern in einem hiesigen Hospital den ersehnten Tod gefunden.

Mehr männliche Lehrkräfte nötig.

Prüfung für Hochschullehrer, zu der nur Männer zugelassen werden.

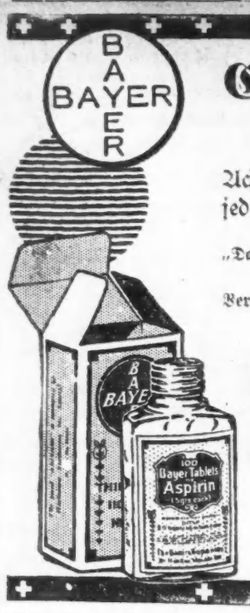
Auf Veranlassung von Schulsuperintendent Shoop hat der Schulratsausschuß für Erziehungswesen die Anordnung getroffen, daß in einer am 26. und 27. Dezember abzuhaltenden Prüfung für Hochschullehrer nur Männer teilnehmen dürfen. Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Vosbrink, erhob zwar heftigen Einspruch hiergegen, der Antrag wurde aber trotzdem angenommen.

Wie Herr Shoop darlegte, sollten seiner Ansicht nach in den Hochschulen etwa ebenso viele Lehrer wie Lehrerinnen tätig sein, die Liste der männlichen Anwärter ist aber fast völlig leer, sodaß, wenn nicht bald Abhilfe geschaffen wird, die Lehrerinnen bei Weitem die Oberhand haben werden. Auf dieser Anwärterliste stehen:

Englisch: 1 Lehrer, 31 Lehrerinnen.
Französisch: 5 Lehrerinnen.
Deutsch: 14 Lehrerinnen.
Lateinisch: 2 Lehrer, 14 Lehrerinnen.
Botanik: 9 Lehrerinnen.
Physiographie: 6 Lehrerinnen.
Zoologie: 3 Lehrerinnen.
Mathematik: 1 Lehrer, 15 Lehrerinnen.
Musik: 7 Lehrerinnen:

Frau Vosbrink behauptet, daß der Mangel an Lehrern darauf zurückzuführen ist, daß eine ganze Reihe von ihnen kürzlich zu Schulvorstehern gemacht wurden.

Ein von Superintendent Shoop eingebrachter Bericht, nach welchem 191 Kinder um die Erlaubniß nachsuchen, statt der Schule ihres Bezirks eine andere besuchen zu dürfen, wurde an ihn zurückgewiesen, mit dem Auftrag, sie einer genauen Durchsicht zu unterziehen. Man sprach sich dahin aus, daß nur in den allerdringendsten Fällen eine derartige Erlaubniß erteilt werden solle, daß man den Kindern, welche sich bereits früher nach einer anderen Schule überschreiben ließen, aber gestatten werde, ihre Studien dort zum Abschluß zu bringen.



Es gibt nur ein echtes Aspirin

Achten Sie bei jeder Packung und bei jeder Tablette auf

„Das Bayer-Kreuz— (BAYER) Die Garantie für Echtheit"

Vermeiden Sie Nachahmungen und Ersatzprodukte. Originalpackungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten.

Bayer-Tablets of Aspirin

Das Waarenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Verein Deutsche Presse.

Am 29. November Ueberbrettlabend im North End Freimaurertempel.

Der Ueberbrettleabend des Vereins Deutsche Presse nimmt unter den Vergnügungen Chicagos eine Sonderstellung ein. Er gibt den deutschen Zeitungsschreibern Gelegenheit, nach angestrengter Arbeit ihrem Humor und ihrer frohen Laune die Zügel schießen zu lassen, und bisher ist stets ausgibig Gebrauch von ihr gemacht worden. Als Voraussetzung für alle Darbietungen gilt, daß sie Original und originell sein müssen, weder in Druck erschienen noch sonstwie der Oeffentlichkeit bekannt geworden sind. Um die Schaffungskraft der Mitwirkenden anzuregen, hat der Vergnügungsausschuß für den bevorstehenden Ueberbrettlabend, — Mittwoch, den 29. November, im North End Freimaurertempel, 1500 N. Clark Str., einen Preis gestiftet, der vom Publikum dem das Beste Vortragenden zugesprochen werden soll.

Näheres betreffs des Programms wird in Kürze veröffentlicht werden.

Einem Wunsche vieler Mitglieder entsprechend, wird fortan an jedem ersten Dienstag des Monats ein Skatturnier abgehalten werden und zwar im Kaiserhofhotel. Die Beteiligung kostet $1. Das erste Turnier findet am nächsten Dienstag, beginnend 5 Uhr Nachmittags, statt.

Einerlei wie Ihr Kreuz vor den Namen Henry W. Huttmann, demokratischer Kandidat für Vizegouverneur. Anz

Aus Vereinskreisen.

Der Turner Männerchor, bekanntlich die Gesangssektion der Chicago Turngemeinde, der seit der Eröffnung dieser Saison Schwierigkeiten hinsichtlich der Dirigentenfrage hatte, da der bisherige Dirigent William Boeppler seinen Posten niedergelegt hatte, hat in Herrn Oswald Loeffler, einem tüchtigen jungen Musiker, nun einen vielversprechenden Leiter gefunden. Die Probe, die gestern Abend unter seiner Leitung abgehalten wurde, war sehr gut besucht, und die Sänger folgten dem Taktstocke ihres neuen Dirigenten mit der größten Begeisterung. Nach der Probe ließen sich die Sänger an mit herbstlichem Laub und blühenden Blumen geschmückten Tafeln nieder, um ihren beliebten Sangesbruder William Heckelmann zu feiern, der, wie berichtet, am vorigen Samstag mit Fräulein Katherine Packert den Bund fürs Leben schloß. Dem jungen Gatten wurde vom Singrat eine importirte Schweizeruhr als Angebinde des Chors überreicht, und schwungvolle Reden, sowie prächtige Lieder gestalteten den Abend zu einem äußerst genußreichen.

Gesicht so klar wie ein Sommertag

Wird ermöglicht falls Stuarts Calcium Wafers für kurze Zeit gebraucht werden nach jeder Mahlzeit.

Viele Leute hört man sagen, daß sie Salben und Waschungen jahrelang ohne Wirkung gebrauchten, doch daß nach fünf oder sechs Tagen von Stuarts Calcium Wafers ihre Gesichtsfarbe völlig klar war.

„Ich wurde meiner Mitesser schnell los als ich Stuarts Calcium Wafers gebrauchte."

Sie enthalten keine giftigen Drogen irgend welcher Art, sind absolut unschädlich und können ohne Bedenken genommen werden; und sie wirken fast wie ein Zauber. Calcium Sulphide, ihr Hauptbestandteil, ist der größte Blutreiniger, den die Wissenschaft kennt.

Ganz gleich, wie schlecht Eure Haut sein mag, Stuarts Calcium Wafers tun die Arbeit schnell. Da heißt es, hinweg mit Mitessern, Finnen, Pusteln, Geschwüren, Blutunterlauf, Eczema und fahler Gesichtsfarbe. Ihr könnt eine Schachtel von Stuarts Calcium Wafer in jeder Apotheke zu 50c die Schachtel kaufen, und Ihr werdet positiv entzückt sein von ihrer wunderbaren Wirkung.

Freier Probe-Konpon.

F. A. Stuart Co., 338 Stuart Building, Marshall, Mich. Bitte mir mit umgehender Post ein freie Probe-Packet von Stuart Calcium Wafers zu schicken.

Name.....

Straße.....

Stadt..... Staat.....

Empfang für Artilleristen.

Siebentausend Gäste sind in den Dexter Park Pavillon eingeladen.

Den Artilleristen der Batterien D und E wird heute Abend im Dexter Park Amphitheater in den Viehhöfen ein öffentlicher Empfang gegeben, zu welchem 7000 Einladungen ergangen sind. Vor dem Empfang werden 50 Damen den Soldaten in der Waffenhalle neben dem Amphitheater ein Essen vorsetzen. Die Artilleristen werden dann einige Uebungen vorführen, worauf der frühere Kriegssekretär Jacob M. Dickinson, General James E. Stuart und W. A. Vincent Ansprachen halten werden. Als Ehrengäste werden Gouv. Dunne, Manor Thompson, Generaladjutant F. S. Dickson, Col. R. J. Shand und Col. Frank Tripp zugegen sein. Das Bankett steht unter der Leitung von Frau A. H. und Frl. Evangeline Unger, Frau T. K. Webster, Frau M. W. Rice, Frau J. W. Weart, Frau W. H. Johnson und Frl. Katherine Buckley.

Edison Symphonieorchester.

Erfolgreiche Saisoneröffnung in der Orchesterhalle.

Das Edison Symphonieorchester gab gestern Abend in der Orchesterhalle sein erstes Konzert der Saison mit großem Erfolg. Sämmtliche 2000 Sitze des Parketts und des Balkons, die für je 10 Cents verkauft wurden, waren besetzt, und auch die Gallerie, zu welcher Musikschüler freien Einlaß hatten, war dicht besetzt. Das aus 100 Mitgliedern bestehende Orchester spielte unter der Leitung von M. L. Eastman klassische und volkstümliche Stücke. Frl. Sibyl McDermid war die Solistin des Abends.

Das nächste Konzert findet am 5. Dezember statt mit dem Bassisten Karl Cochems als Solist.

Frauen haben das Recht, in der Wahl am Dienstag über Kandidaten für eine Anzahl Aemter abzustimmen. Stimmberechtigt ist jede Frau, die registrirt ist. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen sollten, wenn irgend möglich, im Laufe des Vormittags, nachdem die Männer zur Arbeit gegangen sind und abgestimmt haben, oder am Nachmittag nach der Mittagspause stimmen. Die frühen Mittagsstunden und die Mittagspause sollten so viel wie möglich Personen überlassen werden, die zur Arbeit gehen.

Kunstausstellung.

Künstler deutscher Abstammung erhalten Auszeichnungen.

Im neuen Flügel des Kunstinstituts sind derzeit Gemälde und Bildwerke Chicagoer und anderer amerikanischer Künstler ausgestellt. Sie legen Zeugniß ab dafür, daß die Maler- und Bildhauerkunst auch in Amerika würdige Vertreter hat, und daß das Publikum dies zu schätzen weiß, zeigt der starke Besuch.

Erfreulich ist auch die Anerkennung, welche Künstlern deutscher Abstammung seitens der Preisrichter zuteil geworden ist. So hat Emil R. Zettler für seine Figur „Hiob" die goldene Potter Palmer-Medaille mit dem damit verbundenen Geldpreis von $1000 erhalten, Frederick C. Frieseke für sein Gemälde „Die Hängematte" die silberne Norman Wait Harris-Medaille nebst $500 und Walter Ufer für ein Indianerbild den Martin B. Cahn-Preis von $100. Ehrenvolle Erwähnung wurde William H. Singer jun. zuteil.

Kein Strafverfahren.

Dr. William A. Hurie erfreut sich eines vorzüglichen Rufes.

Wie gestern berichtet, hat die staatliche Behörde für Prüfung von Zahnärzten eine Klage gegen Dr. William A. Lurie, 5 Ost Washington Straße, eingereicht. Der Fall bedarf insofern einer Erklärung, als Dr. Lurie Spezialist für die Behandlung von Zahnfleischschwund infolge eitriger Entzündung ist und sich niemals als Zahnarzt ausgegeben hat. Die Klage bezweckt einzig und allein, festzustellen, ob lizensirte Aerzte und Wundärzte, welche das genannte Leiden behandeln, gehalten sein sollen, bei der zahnärztlichen Behörde eine Lizens zu erwirken. Dr. Lurie hat im Rush Medical College studirt, ist Mitglied medizinischer Gesellschaften und erfreut sich seit 14 Jahren eines vorzüglichen Rufes als Arzt in Chicago.

— Jeder Stand.... — Schusterjunge: „Ja, jeder Stand hat seine Eigenheiten. Die Könige werden gesalbt, die Advokaten werden geschmiert und wir werden gewichst."

Deutsche Gesellschaft

Frauenhilfe hält am nächsten Montag Sonderversammlung im Kaiserhof ab.

Die vor kurzer Zeit ins Leben gerufene Frauenhilfe der Deutschen Gesellschaft veranstaltet am kommenden Montag, Nachmittags 2½ Uhr, im Bankettsaal des Hotel Kaiserhof eine Sonderversammlung, in der Frau Louise Osborne Rowe, Kommissärin für öffentliche Wohlfahrt, Grace Abbott von der Immigrant Protective League, Richter Joseph Z. Uhlir vom Sittengericht und Richter John R. Newcomber vom Gerichtshof für häusliche Wirren Reden halten werden. Die Frauenhilfe der Deutschen Gesellschaft, welche sich auch besonders des Schicksals der jungen Mädchen unter den deutschen Einwanderern, ihrer passenden Unterbringung und Bewahrung vor den Gefahren der Großstadt annimmt, hofft auf eine rege Beteiligung bei dieser Versammlung, deren Sprecher berufsmäßig in der Lage sind, wichtige Aufklärungen zu geben.

„Gerechte Behandlung für Jedermann" — sagt Sanitarn Trustee Joseph Rushkewicz, Demokrat, der Kandidat für die Wiederwahl ist. Er ist der dritte von unten auf dem Stimmzettel für Männer und der letzte in der zweiten Spalte auf dem Stimmzettel für Frauen.

dofr

Deutsche Massenversammlung.

Am kommenden Montag hält der Zweigverband des Deutschamerikanischen Nationalbundes von Forest Park und Umgegend in der Germania Halle in Forest Park eine große Massenversammlung ab, wozu alle deutschen Männer und Frauen herzlichst eingeladen sind. Es werden gute Redner anwesend sein, um die Hörer über den folgenschweren Schritt, den sie am Dienstag tun sollen, aufzuklären.

Knappes Entrinnen.

Feuer, das gestern Nachmittag in dem Apartmentgebäude 6258 Blackstone Avenue ausbrach, konnte erst gelöscht werden, nachdem es $15,000 Schaden angerichtet hatte. Viele der aus sechs Familien bestehenden Bewohner gerieten in den mit Rauch angefüllten Gängen und auf den Treppen in Gefahr, zu ersticken und gewannen nur mit knapper Not die Straße.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Unglücklicher Fall.

Von ihrer Nachbarin, Frau August Noren, wurde gestern Frau Ingrid Blomberg, Nr. 3243 Wilton Straße, bewußtlos aufgefunden und sogleich nach einem Hospital überführt, wo die Aerzte feststellten, daß sie einen Schädelbruch davongetragen hat. Nach Ansicht der Polizei glitt sie in der Küche aus und schlug mit dem Kopfe gegen den Ofen auf.

Drahtloser Fernsprecher.

Um die bei Regen und Sturm regelmäßig eintretenden Störungen ihres Fernsprechverkehrs zu vermeiden, hat die Abwasserbehörde beschlossen, in der Kraftanlage zu Laport und der Zentrale an Western Ave. und 31. Straße drahtlose Telephonapparate anbringen zu lassen. Die Anlage soll nicht mehr als $4000 kosten.

Edelweißgarten.

Die beliebte Sängerin Bessie Kaplan ist von der Verwaltung des Edelweißgartens engagirt worden in dem Bestreben, dem Publikum das Beste auf dem Gebiet der Unterhaltung zu bieten. Frl. Kaplan ist früher mit Frl. Isabella Patricola aufgetreten und erfreut sich so großer Beliebtheit, daß die Besucher des Edelweißgartens ihr Auftreten dort mit Freuden begrüßen werden. Herr Hume und Frl. Woodvalt führen nach wie vor ihre Tänze auf und machen Montag Nachmittags beim Theetanz die Honneurs. Frl. Woodvalt ist außerdem eine geschätzte Sängerin. Donnerstag Abends ist Wettanz um den Edelweißpreis, Freitag Abends ist hawaiischer Abend.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost"

BANKES COFFEE (The Best) 26 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd.. **19c**

Vortrefflicher Tee, überall zu 60c vert., per Pfd.. **40c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **38c**

Reis Kopfreis, 10c Wert, per Pfd.. **5½c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2880 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1882 S. Halsted Str.
1818 W. 12 Str.
3102 W. 22 Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Mehr über Gasolin

Viele Automobil-Besitzer glauben, daß „high test", auf Gasolin angewandt, Leistungsfähigkeit bedeutet. Keine größere Täuschung ist je genährt worden.

„High test", wie gewöhnlich verstanden, bedeutet Schwere, und Schwere in Gasolin, ob hoch oder niedrig, bedeutet die Dichtigkeit des Gasolins im Vergleich mit Wasser.

Schwere hat absolut nichts mit dem Bemessen der Leistungsfähigkeit von Motor-Brennstoff zu tun.

Der einzige Maßstab für Gasolin-Leistungsfähegkeit ist die Adjustirung seiner Reihe von Siedepunkten.

Die Standard Oel Company garantirt die Gleichmäßigkeit von Red Crown Gasolin zu jeder Zeit, ganz gleich wo Ihr es kauft

Red Crown Gasolin besteht aus Teilen mit niedrigen, mittleren und hohen Siedepunkten, eine fortlaufende Kette bildend, die mit ungefähr 90 Grad Fahrenheit beginnt und mit etwa 400 Grad Fahrenheit endigt, ohne Lücken, jedes einzelne verdampft bei einer anderen Temperatur.

Es enthält eine genügende Anzahl von Teilen mit niedrigem Siedepunkt, um den Antrieb leicht zu machen, wenn die Maschine kalt ist. Zu viele Teile mit niedrigem Siedepunkt verursachen außer Schwierigkeiten bei der Maschine unnötige Verdunstung im Behälter.

Red Crown Gasolin enthält eine genügende Anzahl von mittleren oder höheren Siedepunkten, um glatte Beschleunigung zu sichern.

Es enthält eine genügende Anzahl hoher Siedepunkte, um höchste Kraftentwicklung zu ermöglichen. Zu viele hohe Siedepunkte verursachen Carbon in den Zylindern und an den Funken-Plugs.

Red Crown verflüchtigt sich bis zum letzten Tropfen und läßt ein Minimum von Carbor-Ablagerung zurück. Wenn Ihr Gasolin kauft, kümmert Euch nicht um den „Test".

Kauft Red Crown Gasolin

Ueberall und Ueberall dasselbe

Ihr erhaltet einen Heizstoff, der mehr Kraft, größere Schnelligkeit und mehr Meilen per Gallone liefert. Es ist der sparsamste Heizstoff und gleichzeitig am leichtesten zu bekommen.

Bei einer Probefahrt ergab es 28.9 Meilen per Gallone auf Boulevards — beschleunigt zu hohem Antrieb von 5 bis 25 Meilen die Stunde in 11 4-5 Sekunden — entwickelte eine Geschwindigkeit von 58 Meilen die Stunde auf Landstraßen.

Red Crown Gasolin brennt mit schneller, kurzer Explosion.

Hergestellt und garantirt von der

STANDARD OIL COMPANY

(Indiana)

72 W. Adams Str., Chicago, U. S. A.

Polarine, das perfekte Motor-Oel, zum richtigen Schmieren für jede Art von Cars bei jeder Geschwindigkeit oder Temperatur.

Scheingold.

Makler Addison M. Holton von Gattin schwer bezichtigt. — Schiefe Verhältnisse.

Frau Elizabeth Holton, 5009 Dorchester Ave., hat gestern auf Scheidung von dem reichen Grundeigentumshändler Addison Mandel Holton, dessen Büro sich im Strausgebäude befindet, und der vor ein paar Tagen infolge schlimmer Ausschreitungen gegen die Klägerin im Rausch ins Lakesidehospital zur Behandlung gebracht wurde, angetragen. Die Frau erwirkte gleichzeitig einen Einhaltsbefehl, um den Verklagten an der Veräußerung seiner wertvollen Liegenschaften an der Randolph Straße, an der Dock Str. usw., zu verhindern. Da er $25,000 im Jahre verdient, so fordert sie für sich und ihren Sohn dementsprechend hohes Nährgeld. Sie schildert ihn als Glücksspieler und als gefährlich im Rausch. Die Ehe wurde am 26. März 1890 geschlossen.

Frank W. Zunker, ein junger Mann, hatte sich am 11. August 1914 verheiratet, sich drei Monate später infolge von Entzweiung von seiner Frau, Kathryn mit Vornamen, getrennt, im nächsten Sommer aber wieder mit ihr ausgesöhnt. Im folgenden Dezember war sie drei Nächte von Daheim fort, und, als er ihr Vorwürfe machte, antwortete sie, daß er „sich packen solle", falls es ihm nicht passe, sie könne schon einen Anderen „kriegen". Gestern wurde Zunker durch Richter Gridley geschieden, nachdem der Kraftwagenfahrer Salinas und dessen Freundin Lucile Kelly eine Bierreise geschildert hatten, die sie, „Eddie" und „George", junge Lebemänner, mit Kathryn über die Nord-, Südseite und bis nach Desplaines in einer heißen Samstagnacht im letzten August unternommen hatten. Kathryn und Eddie und George hätten dann in einem Hotel am Michigan Boulevard übernachtet. Frau Zunker hat den Familiennamen Swearinger wieder angenommen. Sie wohnt 1355 Argyle Straße.

Joseph C. Bodi, 60 West Schiller Straße, ein Barbier, wurde durch den gleichen Richter nach vierjähriger Ehe von seiner Nellie geschieden, die er in Sunberry, Pa., geheiratet hatte. Zwei Monate später klagte sie über Heimweh, er borgte das Reisegeld, und sie kehrte zur Mutter zurück. „Du siehst mich nie wieder", sagte sie nach dem Abschiedskuß auf dem Bahnhof in Detroit, wo Bodi damals ansäßig war, und sie hat Wort gehalten. Durch Richter Foell wurde gestern Hilda von Alb. Johnson geschieden, den sie am 8. April 1899 geheiratet und dem sie zwei jetzt siebzehn und dreizehn Jahre alte Kinder geschenkt hatte. Er war ein Bummler und Faulpelz, hat die Seinen vor zwei Jahren verlassen und wohnt jetzt in Brooklyn, N. Y. Die Frau betreibt ein Kosthaus, 213 1. Straße, Hinsdale.

Robert d. Coverley wird von seiner Gattin, die er nach fünfjähriger Ehe am 12. Juni dieses Jahres verlassen hat, bezichtigt, seither mit Beatrice Ferver oder Mullens im Hause 1921 Warren Avenue zusammenzulebben, sich auch mit anderen Huldinnen eingelassen zu haben, weshalb sie jetzt auf Scheidung klagt.

Frl. Lena Loring, von derent Mißgeschick, Verletzung durch G. W. Clarks Kraftwagen an der 5. Avenue und dem Jackson Boulevard, und Glück, Heirat ihres Retters George Bingham, bereits an dieser Stelle berichtet wurde, ist von den kaltherzigen Geschworenen mit ihrer Klage auf Schadenersatz gegen Clark abgewiesen worden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per Mail, in U. S., per Jahr $3.00
Inclusive "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Zu bedenken!

„Wer die Wahl hat, hat die Qual." Das galt immer und überall. Das haben wir mehr oder weniger in jeder Wahlzeit empfunden. Heute aber erscheint uns alle Qual aller früherer Wahlen zusammengenommen als lächerlich geringfügig, gar nicht der Rede und der schweren Bezeichnung wert im Vergleiche zu dem, was wir in diesen schönen Herbsttagen durchmachen müssen.

Die Präsidentenwahl von 1916 brachte allen guten Amerikanern, die das Rechte und das Beste wollen — im Besonderen den deutschen Amerikanern — die Wahlqual in höchster Potenz. Es sind nur noch wenige Tage bis zur Wahl, und ringsum fragt noch das gequälte Herz den grübelnden Verstand, für wen hat zu wählen, der das Rechte und das Beste will für sich selbst, das Land und Andere, die ihm teuer?

Diese große Qual unserer Wahl von 1916 ist dem großen Kriege zu danken. Die Fragen, die uns die Wahl so sehr schwer machen, sind Kriegsfragen; ausnahmslos Fragen, die aus dem Kriege hervorgingen; Fragen, die mit dem Kriege wieder verschwinden werden, oder doch umso schneller befriedigende Lösung werden finden können, je schneller der unheilvolle Krieg ein Ende nimmt.

Danach muß der Grund- und Leitgedanke sein: Alles tun, was irgendwie dazu beitragen mag, eine baldige Beendigung des Krieges zu ermöglichen — nichts zu tun, was irgendwie geeignet scheint, etwaige Aussichten auf eine baldige Beendigung des Krieges zu zerstören, den Krieg über sein mögliches Ende hinaus zu verlängern.

* * *

Hier und da wurden in den letzten Wochen beachtenswerte Stimmen laut, die erklärten, das Kriegsende möge sehr bald kommen, „über Nacht", wie man so sagt. Sie mögen Recht haben. Eine baldige Beendigung des Krieges ist möglich, vielleicht wahrscheiplich. Aber nur dann, wenn nichts eintritt, was geeignet wäre, den Alliirten neue Hoffnung zu machen, ihre allmählich schwindende Hoffnung auf ein großes, ihrer Sache förderliches Ereigniß neu zu beleben und aufrechtzuerhalten.

Jegliche Hoffnung auf eine baldige Beendigung des Krieges — binnen sechs Monaten oder so — muß schwinden, wenn die Wahl vom Dienstag hier in den Ver. Staaten einen Parteiwechsel und Regierungswechsel bringt. Ein republikanischer Sieg, die Erwählung des Herrn Hughes muß und wird den Alliierten neue Hoffnung geben; muß und wird jede Möglichkeit eines baldigen Kriegsendes beseitigen, muß und wird jeglicher Hoffnung, daß der Krieg früher als etwa in einem Jahre von heute, um Weihnachten 1917 und Neujahr 1918 herum zu Ende kommen könnte, schwinden lassen.

Jeder Parteiwechsel, jeder Wechsel in der Regierung des Landes, auf dessen Beitritt zur Allianz und kräftigster Mitwirkung man in London von allem Anfang an zuversichtlich gerechnet hat, müßte etwas Hoffnung geben, daß es doch noch möglich werden könne, den starken Verbündeten zu gewinnen. Ein Sieg aber der republikanischen Partei und das Uebergeben der Regierungsgewalt in deren Hände muß den Alliirten sehr starke und dem Augenscheine nach sehr begründete Hoffnung in dieser Richtung geben! Denn man weiß es in England sehr genau, und es ist Tatsache, daß die mit der englischen so eng verbundene amerikanische Großfinanz und das amerikanische Großgeschäft, das so riesige Profite aus dem Kriege zieht, sehr stark vertreten sind in der republikanischen Partei und maßgebend sind in deren Parteirat.

Die Engländer und ihre Verbündeten mögen sich täuschen: die maßgebenden republikanischen Kreise mögen gar nicht daran denken, die Republik auf Seiten der Alliirten in den Krieg eingreifen lassen zu wollen; Herr Hughes mag sich als Präsident genau so friedliebend zeigen, wie's Herr Wilson tat — daß aus eine republikanischen Siege den Alliirten neue Hoffnung erstehen wird, das ist gewiß — wie es gewiß ist, daß sie auf einen solchen Sieg hoffen. Denn der Ertrinkende klammert sich an einen Strohhalm, und dem Verzweifelnden scheint auch das Unmöglichste möglich, ja wahrscheinlich.

Die Regierungen aller kriegführenden Länder kennen die Politik der Wilson'schen Administration. Sie wissen, daß diese entschlossen ist, Amerika unter allen Umständen aus dem Kriege heraus zu halten. Bleibt Wilson im Amte, dann ist baldiger Friede, das Ende des Krieges innerhalb weniger Monate möglich. Anderenfalls ist es unmöglich, daß der Krieg vor Ende 1917 enden könnte.

Das Ergebniß der Offensive an der Somme.

Trotz der Möglichkeit weiteren kleinen Geländegewinns seitens der Alliierten muß ihre Offensive an der Somme als gescheitert betrachtet werden. Denn ihr Zweck war doch ganz offenbar die Durchbrechung der deutschen Front und sie ist den Briten und Franzosen nicht gelungen. Die Feldherren der Alliierten suchen sich jetzt freilich, so gut es geht, herauszureden, aber sie haben leider verabsäumt, sich alle auf eine bestimmte Ausrede zu einigen. Joffre weist auf den erzielten Geländegewinn als praktisches Ergebniß der Offensive hin, während der Brite Haig frisch, froh und frech erklärt, die Kampagne habe gar kein Durchbrechen der deutschen Linien bezweckt, sondern nur die Moral der deutschen Truppen erschüttern und ihr Kriegsmaterial vermindern sollen. Das tatsächliche Ergebnis besteht aber in politischer Hinsicht bloß in der Rückeroberung eines durch die Kämpfe in eine Wüste verwandelten Landstreifens von etwa 150 Quadratmeilen zu beiden Seiten der Somme, wozu die Alliierten vier Monate brauchten und über eine Million Soldaten opferten, und in militärischer Hinsicht in einer geringen Einbuchtung der 400 Meilen langen Front auf einer Strecke von 30 Meilen. Diese Einbuchtung beträgt in der Mitte sieben Meilen und verflacht sich gegen ihre beiden Enden.

Daß die britisch-französische Offensive ein Fehlschlag ist, ergibt sich schon daraus, daß die Alliierten in ihrem Verlaufe ihre Taktik mehrfach änderten. Man muß darin einen Beweis dafür sehen, daß sie mit dem Erfolge ihrer Bemühungen nicht recht zufrieden waren; denn sonst wären sie doch wohl bei dem bewährten Verfahren geblieben. Zuerst erfolgte ein gemeinsamer Angriff auf einer 25 Meilen langen Front. Als dieser ohne das erwünschte Ergebnis blieb, verzichtete man auf den gleichzeitigen Angriff und suchte die feindliche Front durch lokale Vorstöße mit beabsichtigter späterer Flankenpressung brockenweise zu zerstören. Damit erzielte man einen kleinen Erfolg. Aber das Verfahren war langwierig und kostspielig. Neuerdings hat man deshalb auf Angriffe südlich der Somme so gut wie ganz verzichtet und ist nördlich des Flusses wieder auf den gleichzeitigen Massenangriff zurückgekommen, hat diesen aber auf eine kleine, kaum 12 Meilen lange Strecke beschränkt. Auch diese Taktik brachte den Alliierten keinen nennenswerten Gewinn, wohl aber wurden ihre Menschenverluste so groß wie nie zuvor.

Die ständige Verkürzung der Angriffsfront ist geradezu auffallend. Zuerst betrug sie 25 Meilen, dann schaltete man den nördlichsten Teil des Offensivgebietes aus, später einen Teil des Kampfraums südlich der Somme und schließlich schränkte man die eigentliche Aktion auf eine Front von zwölf Meilen ein. Ueber den Grund dieser Bescheidenheit, die mit dem angeblichen Erfolge der Offensive in einem merkwürdigen Widerspruche steht, schweigen sich die Alliierten vollständig aus. Man darf indessen vermuten, daß die riesigen Verluste und die Unmöglichkeit, raschen Ersatz für sie zu schaffen, maßgebend für sie sind. Allein viel weiter kann das offenbare Bestreben, den Offensivraum zu verkleinern, nicht gehen, ohne der Unternehmung auch noch den letzten Rest von Bedeutung zu nehmen und sie zu einer Operation von rein lokaler Natur zu machen.

Als Hauptgrund für den Fehlschlag der Somme-Offensive machen militärische Sachverständige neben der Stärke der deutschen Verteidigungslinien, der Tüchtigkeit der deutschen Truppen, dem Geschick ihrer Führer und dem Vorhandensein ausgezeichneter Verbindungen hinter der deutschen Front geltend, daß das ganze Unternehmen schon in der Anlage verfehlt war, weil erfahrungsgemäß Durchbruchversuche gegen das Zentrum einer Stellung nur geringe Aussicht auf Erfolg haben. Sie weisen zur Erhärtung ihrer Behauptung auf die mißlungenen Durchbrechungsversuche Joffres an der Westfront im September des Jahres 1915 hin, sowie auf die der Russen bei Wilna und in Wolhynien, auf die der Deutschen bei Ypern im Jahre 1914 und an der Bzura Rawka im vorigen Jahre. Dagegen sei eine ganze Reihe von Durchbrüchen, deren Stoßkraft gegen einen Flügel oder gegen einen vorgeschobenen Keil gerichtet war, glänzend gelungen. Den besten Beweis dafür bilden die beiden Durchbrüche Mackensens am Dunajez und in der Dobrudscha. Erweist sich diese Theorie als richtig — und die Entwicklung der Ereignisse spricht dafür — dann haben die Franzosen und Briten den Hebel allerdings an der unrichtigen Stelle angesetzt. Sie werden sich mit einer geringen, kaum in Betracht kommenden Einbuchtung der deutschen Front begnügen müssen und haben sie ganz unverhältnismäßig teuer bezahlt.

Aktiengesellschaft zur Farmbewirtschaftung. Unter dem Namen „Moe Bros. Cooperative Farmers' Co." haben in Plentywood, Mont., sechs Brüder Moe eine Landwirtschaftsfirma zur gemeinsamen Bewirtschaftung ihrer Farmen mit einem Kapital von $100,000 gegründet. Man glaubt, daß durch die einheitliche Leitung die Betriesausgaben wesentlich vermindert werden, und wenn sich das Unternehmen bewährt, werden sich wahrscheinlich auch andere Farmer in ähnlicher Weise zusammenschließen.

* * *

Trotz wiederholter Anfrage hat Rußland Schwedens Anerbieten, verwundete Kriegsgefangene in Pflege zu nehmen und bis zum Ende des Krieges zu internieren, nicht beantwortet. Dieser Vorschlag erwies sich einem Plane des russischen roten Kreuzes hinderlich, das 10,000 schwindsüchtige Kriegsgefangene an Schweden überweisen wollte. Die Schweiz hat 10,000 solcher Kranken übernommen. Schweden, das jedoch nicht so ausgedehnte sanitäre Einrichtungen für Schwindsüchtige wie die Schweiz besitzt, verhielt sich ablehnend. Und daher hat Rußland auch den ersten Vorschlag nicht berücksichtigt. Dagegen werden Dänemark demnächst 2400 verwundete Kriegsgefangene überwiesen werden.

* * *

Wie nur selten ein Staatsanwalt vor ihm hat Maclay Hoyne die ihm verliehene Macht dazu benutzt, das Publikum gegen Lug und Betrug, gegen Verbrechen und den Mißbrauch behördlicher Amtsgewalt zu schützen. Besonders dem organisirten Verbrechertum, den Brandstiftern, Taschendieben, Wahrsagern, Einbrechern, Erpressern, hat er sich als ein unerbittlicher Feind erwiesen. Sein erfolgreicher Kampf für den kleinen Steuerzahler und gegen vermögende Steuerdrückeberger hat ihm Freunde in weitesten Kreisen der Bevölkerung gewonnen. Aber auch Feinde sind ihm erwachsen, besonders in jenen Kreisen, die sich nicht gern dem Licht einer Diogeneslaterne ausgesetzt sehen. Ihr Geschrei gegen das „scharfe" Vorgehen Hoynes, gegen seine „unweise" Einmischung in politische Angelegenheiten sollte das gesetzliebende, liberale Bürgertum veranlassen, nur umso entschiedener für den Vertreter seiner Rechte einzutreten. Wer für die gleichmäßige Durchführung der Gesetze, ohne Unterschied der Person, ob gegen Hütte oder Palast, ob gegen Inhaber kleiner oder der höchsten Aemter, eintritt, wird am nächsten Dienstag durch sein Votum dazei beitragen, **daß Maclay Hoyne zum Staatsanwalt wiedererwählt wird.**

* * *

Der schlimmste Feind freiheitlicher Volksregierung ist der Wähler, der am Wahltage ein Kreuz in einen Parteikreis des Stimmzettels einzeichnet, und sich dem Wahn hingibt, damit seine Pflicht und Schuldigkeit als Bürger erfüllt zu haben. Solche Wähler sind die stärksten Stützen der „Bosses". Wähler, die die Kandidatenliste einer Partei in Bausch und Bogen indossiren, „wählen" überhaupt nicht, sondern nehmen unbesehen mit dem vorlieb, was andere für sie ausgewählt haben. Die Hoffnungen aller Freunde guter Regierung beruhen auf dem „scratched" Stimmzettel. Besonders am nächsten Dienstag ist die Versuchung groß für den Wähler, sich „unnötige" Arbeit zu ersparen, indem er „straight" stimmt. Es werden ihm drei Stimmzettel überreicht werden, 1. der Hauptstimmzettel; 2. der Richterwahlzettel; 3. der sogenannte „kleine" Stimmzettel. Nummer 1 und 3 sind von ungewöhnlicher Größe und weisen nahezu verwirrend lange Kandidatenlisten bezw. Fragen auf. Man nehme sich Zeit beim Markiren der Stimmzettel. Zunächst stimme man für Präsident und Vizepräsident, indem man vor den Namen der 29 Elektoren ein Kreuz setzt. Hierauf kann man den Aemtern des Gouverneurs, Vizegouverneurs, den übrigen Staatsämtern, dem Kongreßabgeordneten, dem Staatsanwalt, den Mitgliedern der Legislatur, und den Countyämtern seine Aufmerksamkeit zuwenden. Als nächstes folgt der Richterwahlzettel und dann das sog. „little Ballot". Gesetzlich müssen dem Wähler 5 Minuten für Markirung der Stimmzettel gewährt werden, doch darf er 10 Minuten beanspruchen, wenn andere Wähler dadurch nicht behindert werden.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Farbenzauber.

Eröffnung der Wintersaison im Marigold-Saal des Bismarck-Gartens.

Die Marigold Follies, die der Bismarck Garten in seinem Saale zur Eröffnung der Wintersaison bietet, sind der Gipfel desjenigen, was bisher an Unterhaltung in Restaurationsräumen geboten worden ist. Eine verwirrende Fülle an durchwegs hochstehenden Leistungen des Brettels, aber durchaus künstlerisch. Nur das wirklich Schöne kommt auf und erzeugt eine Atmosphäre der Vornehmheit, welche diese Veranstaltungen dauernd zum Sammelpunkt der guten Gesellschaft machen muß.

Eine vollkommen durchgeführte, bewußte Betonung der starken Farbenwirkung gibt den Ton an. Schillernde Uebergänge, weiche Pastellfarben sind ganz verbannt. So wie in den weißen Saal mit seiner kraftvoll dunkelgrün umrandeten Bühne und seinen roten Bühnen- und Fenstervorhängen, die rotbefrackten Kellner, eine wohlberechnete Wirkung gegensätzlicher Farbenflecke hinein tragen, so sind auch alle Kostüme der verschiedenen Akte in leuchtenden, scharf gegen einander abgesetzenden Farben gehalten, die unter der kunstvoll wechselnden Beleuchtung noch unendliche Variationen bieten.

Das gibt der Sache einen ausgesprochen fröhlichen Charakter. Carlos Sebastian und Dorothy Benkley haben das reiche und erfreuende Programm zusammengestellt. Schon das Vorspiel, das Wandelbild mit den lustigen Szenen von der Probe erzeugt die behaglich heitere Stimmung, in der der Beifall immer zur Hand ist, um glanzvolle Einzelleistungen und Gesammtwirkungen zu belohnen. So tönt er ununterbrochen, wenn das leitende Künstlerpaar in unnachahmlicher Grazie sein Walzer-Menuett tanzt, begleitet die jede Schwere aufhebende Grazie der Florence Cummings, schwillt zum Sturm an, wenn die unvergleichliche Virginia Flisinger barfuß in ihrem tollen bachantischen Wirbel und doch mit edelster Anmut in klassischen Strauß-Walzern und Fritz Kreisler-Melodien das hohe Lied der Lebensfreude verkörpert. Schade ist es, daß das Publikum den hervorragenden Leistungen von Sängern, wie Vernon Dahlhardt und Katherine Irving so wenig Ruhe und Verständniß zeigt. Die Leute wollen eben nur entweder selbst tanzen oder tanzen sehen. Das Singen auf der Bühne reizt sie merkwürdig zum Reden, selbst die sonst schweigsamen unter ihnen. Gesang und Ballettanz vereinigt aber erfreut alle und so werden denn Akte wie die Jagdszene, die Kartenszene, die bei vielen so sehr beliebte Minstrel Show, die griechischen Tänze, das Florettfechten und der Cake Walk voll gewürdigt. In der Indianerszene mit Prinzessin Wa-tah-wa-so herrscht viel echte Stimmung. Weihnachtsbäume, Pajama-Tänzerinnen, Santa Claus und allgemeiner Jubel geben dem Schlußakt die der Jahreszeit angemessene Note.

Dr. B.

Heinrich Heine's

Werke in fünfzehn Teilen. Herausgegeben mit Einleitungen und Anmerkungen; in vier geschmackvollen Leinwandbänden gebunden. $4.50. Gute Auswahl in verschiedenen anderen Ausgaben.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Offen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVE. UND LARRABEE STR.

Offen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

Stern's Ueberzieher

Die besten Qualitäten zu niedrigsten Preisen

Es bezahlt sich nach Stern's zu gehen wegen Ueberzieher und Anzüge. Ihr könnt Euch auf die Qualität stets verlassen. Zwanzig Jahre reeller Geschäftsführung ist der beste Beweis dafür.

Wir haben einige wunderbare Werte gerade jetzt in Ueberziehern — eine große Reichhaltigkeit in einfachen und Pinch Backs, mit und ohne Gürtel. Gute warme Röcke, modisch gemacht, Kerseys, Cheviots und Kammgarn, in allen populären Schattirungen, zu

$15, $18 und $20

Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Mackinaws

Mütter! Ihr könnt keine bessere Zeit wählen zum Ankauf von Winterkleidern für Euren Knaben als gerade jetzt. Wir haben ein großes Lager von warmen, eleganten Kleidern, garantirt sich vorzüglich zu tragen. Zwei Paar Beinkleider mit jedem Anzug. Große Werte, in Größen von 6 bis zu 16..... **2.95 bis $10**

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Mit Ludwig Eybisch und Heinrich Löwenfeld als Gästen wird morgen Abend im Deutschen Theater „Wiener Blut" zum ersten Male in dieser Saison gegeben werden. Das Stück hat sich hier in Chicago immer als ein Kassenmagnet ganz besonderer Güte erwiesen. Nicht nur allein, daß sein textlicher Inhalt sich weit über das Niveau der gewöhnlichen Operette erhebt, in musikalischer Hinsicht wird „Wiener Blut" neben der „Fledermaus" und dem „Zigeunerbaron" als das Beste bezeichnet, das dem Genius Johann Strauß' entsprossen ist. Ein echtes Stück Wiener Lebens mit all dem, was drum und dran hängt, das vielgepriesene goldene Wiener Herz, wie es weint und lacht, all das haben die Verfasser von „Wiener Blut" prächtig geschildert und der Walzerkönig Johann Strauß hat die dazu gehörige Musik geschrieben. Die Komposition mit ihren unzähligen anheimelnden Melodien, die längst Gemeingut aller Deutschen geworden sind, ist so recht dazu angetan, das deutsche Theaterpublikum Chicagos aus seiner Lethargie aufzurütteln und es daran zu erinnern, daß hier noch ein Deutsches Theater besteht, dem es etwas mehr Aufmerksamkeit, wie bisher schenken sollte. Es ist zwar sicher vorauszusetzen, daß am Samstag und Sonntag das Theater ausverkauft sein wird, das aber allein genügt nicht, um die Kosten für ein Unternehmen, das wöchentlich sechsmal spielt, auf dem Laufenden zu halten. Es sei nochmals daran erinnert, daß im Deutschen Theater auch Mittwochs, Donnerstags und Freitags Vorstellungen stattfinden. Herr Eybisch ist heute hier eingetroffen und hat an den Proben teilgenommen. Er erklärte, daß „Wiener Blut" trefflich von Direktor Hanisch und Kapellmeister Coufal einstudiert sei, und daß die Vorstellung, wie am Schnürchen gehen werde. Das Stück ist wie folgt besetzt:

Fürst von Ypsheim-Gindelbach.....
.....Heinrich Löwenfeld a. G.
Balduin, Graf Zedlau.....Ludwig Eybisch a. G.
Gabriele, seine Frau.....Emilie Schönfeld
Graf Wiswalfy.....Gustav Hauffig
Komtesse Mimi.....Elsa von Bergenhusen
Komtesse Ilmi.....Ida Hohmann
Komtesse Lisaffa.....Frances Wagner
Hagler, Karoussellbesitzer.....Theo. Christmann
Franziska Cagliari, seine Tochter, Tänzerin.....
.....Lola Stephenson
Joseph, Diener des Grafen.....Otto Ludwig
Pepi Pleininger, Probiermamsell.....
.....Margarethe Mahler
Ein Kutscher.....Simon Ebenmann
Anna, Dienstmädchen.....Emma Golz
Ein Kellner.....Karl von Frankowsky

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Wilhelm Jacob,

einer der Gründer des Schwabenvereins, gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 4. November, auf dem Graceland-Friedhof. — Begleitung in Automobilen vom Trauerhause, 647 Roscoe Str., um 2:30 Nachm. Anmeldungen für Sitze nimmt der Sekretär entgegen. Abfahrt vom Vereinslokal, 820 N. Clark Str., um 2 Uhr.

Emanuel Gall, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.
Tel. Wellington 2999.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August L. Müller

im Alter von 71 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen am 3. Nov. 1916, Nachts 12:10, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Nov. statt, um 12 Uhr Mittags, von der St. Peters-Kirche in Obermerville Ill., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof, Chicago. Um stilles Beileid bitten:

Emilie Müller, geb. Brockmann, Gattin, **William, August, Oscar, Henry Müller, Frau Caroline Becker** und **Frau Dorothy Schnur,** Kinder, **Emil C. Becker** und **Geo. B. Schicht,** Schwiegersöhne, **Frau Josie Müller,** Schwiegertochter, **William Müller,** Bruder. frfafo

Todesanzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Henry Hage

am Mittwoch, den 1. November, im Alter von 65 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 2228 Southport Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto, Walter, Herman Hage, Frau Chas. Nicholson, M. Burghardt und **Frau F. Bach,** Kinder. **Anna Hoppe, Dora Mueller,** Schwestern nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern u. Enkeln. dofrfa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Nord Chicago Nr. 9.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Helena Ehrhardt

am 1. Nov. 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Nov., Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause 2229 W. Halsted Str., nach dem Rosehill-Kirchhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in unserer Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Geschäftsführer.

Wm. Schroeder, Meister.
D. H. Kropp, Schriftwer.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere liebe Schwester

Anna Frederick

im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. November, 8 Uhr 30 Morg., vom Trauerhause, 2227 Wentworth Ave., nach der St. Antonius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifacius-Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Victor und **Maria Frederick,** Eltern. **Celestine** und **Veronika,** Schwestern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Vater und Bruder

Ludwig Lemke

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Novbr., 2 Uhr Nachm., von 1915 N. California Ave. mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beleid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Lemke, Gattin. **Herold, Frau Lena Dreier** und **Frau Alma Wilke,** Kinder. **Albert Lemke,** Bruder.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Minnie C. Smeltal, geb. Koebler.

Ferner dem Teutonia Männerchor für die schönen Gesänge, dem Central Turnverein und der Damensektion des Central Turnvereins, und hauptsächlich dem Herrn Pastor Duba für die trostreichen Worte unseren herzlichen Dank.

Frank G. Smeltal, Gatte, nebst Familie und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Mark Hohn,

Gatte des verstorbenen Dentz Hohn, am 2. November gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. November, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 4343 Indiana Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne: frfa

Fred und William Hohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Ludwig Schaefer

am 2. November 1916, 12 Uhr Mittags, im Alter von 70 Jahren nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachm. 2:30, vom Trauerhause, 2198 Giddings Str., nach der St. Phillips-Kirche, Lawrence und Oakley Ave., von da nach dem Rose Hill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caesar, August, Wilhelm und **Adolf Schaefer,** Söhne. **Frau Alwine Graff,** Tochter. **George Graff,** Schwiegersohn, nebst Schwiegertöchtern und Enkeln. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

William Jacob

am 2. November im Alter von 74 Jahren und 11 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 4. November, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 647 Roscoe Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Eliza Jacob, geb. Straßheim.

St. Louis, Mo., Zeitungen bitte zu kopiren. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester und Schwägerin

Anna Engeman,

Schwester der verstorb. Peter Engemann, Frau Mary Scholler, Reverend John D. Engeman und Joseph Engeman, im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 4. Nov., um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 5114 Bishop Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Archland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August, Charles T. und **Edward Engeman,** Brüder. **Frau Joseph Engeman,** Schwägerin, nebst Neffen und Nichten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Lizzie Schabow, geb. Born,

im Alter von 62 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Nov., um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4725 N. Sawyer Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schabow, Gatte. **Frau Jennie Schutt, Frau Minnie Baumann, Clara Schabow,** Töchter. **Charles L. Schutt** und **August Baumann,** Schwiegersöhne. **Charles** und **Clara Baumann,** Enkel. frfa

Todesanzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Emma Bulken,

1148 School Str., im Alter von 48 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Nov., um 1 Uhr Nachm., von der Kapelle an Belmont und Halsted Ave. nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Bulken, Gatte. **Anna Haske,** Schwester. **Albert Ziehm nebst Frau, Julius Ziehm nebst Frau,** Onkel und Tanten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelin

Catherine Krones,

4905 W. 31. Place, Cicero im Alter von 15 Jahren und 9 Monaten entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und **Laura Krones,** geb. Montgomery, Eltern. **Hubert, Margareth, Mildred** und **John,** Geschwister. **Hubert** und **Catherine Krones,** Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm Gruber

am 1. Nov. im Alter von 3 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2141 Roscoe Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Philip und **Thresia Gruber,** Eltern. **Thresia** und **Josef,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Smith

im Alter von 44 Jahren am 1. November entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 4. Nov., um 1 Uhr Nachm. vom Goetterts Bestattungsgeschäft, 2046 W. 22. Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Smith, Gattin.
Johanna Smith, Tochter.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten und allen Frauenvereinen, die sich so zahlreich beim Begräbniß unserer lieben Mutter

Louise Jordan

beteiligt haben, sagen wir unseren herzlichen Dank. Ebenso für die schönen Blumenspenden vielen Dank.

Edward, Heinrich, Wilhelm, Otto und **Charlie Jordan,** Söhne. **Louise Weihrauch,** Tochter. frfon

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Mutter

Barbara Stendler,

gestorben vor 2 Jahren, am 3. November 1914.

Schon sind zwei Jahr verflossen,
Seit die Augen du geschlossen,
Vergessen bist du nimmermehr.
Ruhe sanft!

Gewidmet von ihren **Kindern.**

Deutsches Theater (Bush Temple.)
(Telephon: Superior 9356.)

Heute Abend:

„Liebesmanöver".

Lustspiel in 3 Akten von Axel Kragg und Freiherrn von Schlicht.

Samstag und Sonntag:

Gastspiel des kgl. württembergischen Hofopernsängers Ludwig Eybisch vom Pabst-Theater, Milwaukee, und des Charakterdarstellers Heinrich Löwenfeld.

„Wiener Blut"

Operette von Johann Strauß.

Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents. Parkett und zweiter Balkon 50 Cents. Gallerie 25 Cents. Vorbestellungen werden täglich an der Theaterkasse entgegengenommen. Die Kasse ist offen von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Schuhmacher — Bekanntmachung.

Die Schuhmacher von Chicago haben sich organisirt und die Vereinigung ist bekannt als

The United Shoe Repair Association of Chicago.

Eine Versammlung wird abgehalten am nächsten Sonntag, den 5. November, 12:30 Nachm., im Masonic Temple, Ecke State und Randolph Str., Zimmer 1700. Sie laden alle Schuhmacher von Chicago ein, zu dieser Versammlung zu kommen. Gute Redner werden Ansprachen halten. frfa

Jetzt ist die Zeit

während November: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Zeit gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)

State and Adams (gegenüber von The Fair)
Dr. Lipman, Mgr. fi1y*z

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma.
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Str.,
nahe 5th Avenue.

We give Siegel Cooper Stamps.

SIEGEL COOPER & CO.

ENTRANCES - STATE, VAN BUREN AND CONGRESS STS.

Hemden-Verkauf für Männer

Erster Floor, Gänge 14, 15, 16.

Bedrucktes Repp Cloth mit weichen Manschetten,
Bedrucktes Poplin Cloth mit weichen Manschetten,
Bedruckter Madras mit weichen Manschetten,
Weich pleated Percale mit weichen Manschetten,
Harmony Percale, gebügelt, mit befestigten Manschetten, 85c

Hochfeine Negligee-Hemden für Männer, mit gebügelten und weichen Manschetten, zu Preisen gekauft, die es uns ermöglichen, sie Euch zu dem spez. Preise zu offeriren von nur 1.25

Baderoben, Pajamas

Blanket Baderoben für Männer, mit gerolltem Kragen gemacht, Cord-Hals, dazu passender Girdle, alle neuen Farben — speziell zu nur 2.65

Domet Pajamas für Männer, schweres Cloth— in netten Streifen, speziell markirt zu 1.50, 1.25 und 1.00

Seidene Four-in-Hand Männer-Halsbinden, ein großes Sortiment feiner Seide, leicht gleitendes Band, für nur 29c

Lounging Baderoben für Männer, mit Cord gemacht, bound Edge und Knöpfe die Front herunter — 3.95

Domet Nacht-Roben für Männer, nette Muster, 1.25, 1.00 und 89c

Seidene Four-in-Hand Männerhalbbinden, große Auswahl von Facons — zu 89c, 65c, 50c und 39c

Gestricktes Unterzeug für Männer

Gerippte baumwollene oder flachgestrickte Männer-Unterhemden u. Hosen, vor der Preiserhöhung gekauft, soweit sie reichen, zu 50c

Oxford graue Merino-Männer-Halbstrümpfe, leicht. Wolle, 15c
Schwarze Wolle-u. Cashmere Männer-Halbstrümpfe, Oxford 25c
Chalmers weiße baumw. Männer-Unionsuits, Seconds, zu 98c

Graue wollene Hemden und Hosen für Männer, herabgesetzt von $1.25 auf 89c

Wollene Union Suits für Männer — Muster — herabgesetzt von 2.50 und 3.50 auf 1.98

Schwere baumwollene Halbstrümpfe für Männer, schwarz, weiß und in Farben, das Paar zu 15c

Fiberseide Halbstrümpfe für Männer, schwarz, weiß und in Farben, herabgesetzt von 35c auf 19c

25 Imperial Club 10c Zigarren, $1

Erster Floor, südliches Ende.

Tom Moore, drei für 25c Größe, Kiste mit 50 für 3.40;— Stück 7c.

El Rol Tan, Sublimes, Kiste mit 50 3.25, oder 10 f. 68c. für 68c.

Cirrilla, 2 für 25c Größe, Kiste mit 25 2.40; Stück 10c.

La Minita, 2 für 25c Größe, Kiste m. 25 für $2.25; das Stück 10c.

Tom Palmer, sch. Kiste mit 25 für 2.38; Stück, 10c.

Asfora, Havanna, Kiste mit 50, 2.75; 10 für 55c.

Diese Zigarren haben lange Havana Einlage und mit im Schatten gezogenem Deckblatt. Regulär zu 2.00 verkauft, morgen, Kiste mit 25 für 1.99; andere, die zu dem Preise eingeschlossen sind, wie folgt: Il Jah Perfectos, S. G. & Co., Clubhouse, Sir Henri Victors, Flor de Cagan und Siegels handgemachte Havanas. Kiste mit 25 Stück für 1.00

Rauch-Tabak.

Prince Albert, Union Leader, Rex, Sweet Tips, Edgeworth, Bohemian Mixture, Stag, Plate Mixture, über 100 Büchsen, 28c.

Prince Albert spezielle 8 Unzen Büchsen für 32c.

Blois Boy, Velvet, Nigger Hair, Juzz, Parker, Sure Shot, Red Band oder Union Leader, neun reguläre 5c Packete für 33c.

Arcadia Mixture — 15c Größe, 2 f. 25c; 25c Größe, 20c.

Tom Keene, 5c Zigarren, Kiste v. 50 1.75; 7 für 25c.

La Devisa, 10c Zigarre, Kiste von 50 für 3.50, oder 2 für 15c.

Gloria del Mundo, 2 für 25c Zigarren, Kiste von 50 für 3.05, oder 4 für 34c.

5c Mexicana Segundos, Kiste v. 50 für 1.39; oder 8 für 25c.

5c John Ruskin, Kiste von 50 f. 1.69, oder 7 für 25c.

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden, Bedingung ist nur, daß sie sachlich, möglichst knapp gehalten und frei von Schimpfereien sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

An die Redaktion der Abendpost.

Vor und während der republikanischen National-Konvention wurde die Nomination des Herrn Hughes von der Presse und den Vertretern des Deutschtums in Amerika in nachdrücklichster Weise begünstigt. Sein hauptsächlichster Mitbewerber um die Nomination war Roosevelt. Roosevelts Haß gegen Deutschland, seine giftigen Schmähungen des deutschen Volkes, seine Hetzereien gegen die Deutsch-Amerikaner, seine unaufhörlichen Reizungen zum Kriege gegen Deutschland verursachten uns Abscheu und Ekel. Root hatte, wenn auch in weniger großmäulerischer Weise, dieselbe Antipathie gegen Deutschland bewiesen. Hughes' Lippen waren geschlossen. Als Mitglied des obersten Gerichtshofes durfte er sich über politische Fragen nicht aussprechen. Zwar hatte er nichts gesagt, was Sympathie mit den Gefühlen der Deutsch-Amerikaner bezeugt hätte. Andererseits hatte er auch nichts gesagt, was uns verletzen konnte. Zwischen Roosevelt oder Root einerseits und Hughes andererseits war uns also die Wahl nicht schwer. Die Deutsch-Amerikaner rechneten darauf, daß Hughes ihre energische Unterstützung nicht vergessen und ihrer Sache freundlich sein würde, falls er die Nomination gewänne. All das war vollkommen begreiflich, ja sogar natürlich.

Wie aber hat sich Herr Hughes seit seiner Nomination zu den uns so tief berührenden Fragen gestellt?

1. Hughes war in einem Dilemma. Sollte er sich um die Stimmen der Deutsch-Amerikaner bemühen, indem er sich zu Gunsten einer ihnen mehr zusagenden Politik gegen Deutschland aussprechen? Sollte er sich um die Stimmen der „Progressives"" bemühen und verhindern, daß sich Roosevelt von letzteren als Präsidentschaftskandidat aufstellen lasse, indem er sich zu Gunsten von Roosevelts Programm, „straight 100 per cent Americanism" — „prepared-ness" (gegen Deutschland!) und „Anti-hyphenism" ausspreche? Er wählte das Letztere. Wenige Tage nach seiner Nomination richtete er an Roosevelt ein Schreiben, in welchem er seine Uebereinstimmung mit dessen Ansichten ausdrückte und ihn zu sich lud. Nach einem in hermetisch geschlossenem Zimmer im Hotel Astor in New York abgehaltenen intimen Frühstück zog Roosevelt seine Kandidatur um die Nomination durch die progressive Partei zurück und erklärte durch die Presse seinen Entschluß, Hughes mit Enthusiasmus und mit aller seiner Kraft zu unterstützen. Dieses Schutz- und Trutzbündniß mit Roosevelt ist höchst bedeutungsvoll. Vergessen wir nicht das Wort unseres alten Goethe: „Sage mir, mit wem Du umgehst, und ich sage Dir, wer Du bist."

2. Nach einer besonders rabiaten deutschfeindlichen Rede, die Roosevelt Anfangs September in Lewiston, Maine, hielt, sandte ihm Hughes ein Telegramm, worin er ihm zu dieser Rede gratulirte und dieselbe vollinhaltlich guthieß. Einige Zeit später wurde er während einer Rede in St. Louis gefragt, ob jenes Telegramm wirklich seine Ansichten ausdrücke. Er bejahte diese Frage mit Nachdruck.

3. Am 12. Oktober wurde Hughes während einer Rede in Louisville, Ky., gefragt, wie er als Präsident nach der Versenkung der Lusitania gehandelt hätte. Seine ausweichende Antwort ging dahin, daß er die Bekanntmachung von Deutschlands Tauchboot-Kriegsplan sofort mit der Drohung beantwortet hätte, daß er freundschaftliche Beziehungen mit Deutschland abbrechen würde, falls durch Ausführung dieses Planes ein Amerikaner sein Leben verlieren sollte; und daß er damit die Versenkung der Lusitania verhindert hätte.

Dies beweist, daß Hughes auch nicht den geringsten Einblick in den Geist und die Seele des deutschen Volkes gewonnen hat. Seine probritischen Sympathien machen ihn blind gegen Englands brutale Kriegsführung. Er hat keine Ahnung, welche Bitterkeit die arrogante Betonung von Englands Seemacht und der Versuch, mittels einer gesetzwidrigen Blokade das deutsche Volk auszuhungern, in Deutschland hervorrufen mußte. Ebenso wenig ist er im Stande, die Erbitterung einzuschätzen, die unsere enormen Munitionslieferungen und die entsetzlichen Hetzereien der anglo-amerikanischen Presse in Deutschland erregten. Deutschland war damals nicht in der Stimmung, sich von irgend einer Macht der Erde, am wenigsten aber von Amerika, verbieten zu lassen, die Tauchboote als Kriegsmittel gegen seine Feinde zu benützen. Hughes' Behauptung, daß er dies durch seine stärkeren Drohungen zuwege gebracht hätte, ist Prahlerei eines Mannes, der an Größenwahnsinn leidet. Die Lusitania wäre doch versenkt worden. Ohne sich kolossal zu blamiren hätte daraufhin Hughes nicht anders handeln können, als freundschaftliche Beziehungen mit Deutschland abzubrechen. Die unausbleibliche Folge davon wäre ein Krieg mit Deutschland gewesen.

4. Am 31. Oktober, während einer Rede in Evansville, Indiana, beantwortete Hughes eine an ihn gerichtete Frage dahin, daß er weder ein Verbot gegen die Ausfuhr von Munitionen, noch eine Warnung an amerikanische Bürger, nicht auf Schiffen der kriegführenden Mächte zu reisen, befürworten würde.

Die oben angeführten Tatsachen zeigen, daß die Hoffnungen, welche Deutsch-Amerikaner in Hughes setzten, zu Wasser geworden sind. Hughes ist der deutschen Sache nicht nur nicht freundlicher als Wilson, sondern seine eigenen Erklärungen, mehr aber noch sein Bündniß mit dem von jedem Deutsch-Amerikaner verabscheuten Roosevelt, machen es unzweifelhaft, daß wir mit Hughes Erwählung vom Regen in die Traufe kämen.

Wie viel Grund wir auch haben mögen, Wilsons Haltung gegen Deutschland zu kritisiren, wir dürfen nicht vergessen, daß er ein Mann des Friedens ist. Das hat er schon in unseren Beziehungen mit Mexiko bewiesen. Und nur seiner Friedensliebe haben wir es zu verdanken, daß es nach der Versenkung der Lusitania nicht zum Kriege gegen Deutschland kam. Fast alle anglo-amerikanischen Zeitungen verlangten im leidenschaftlichsten Tone eine sofortige Kriegserklärung. Zu demselben Zwecke schrie sich Roosevelt den Hals heiser und schrieb sich seine Finger wund. Eine Kriegserklärung gegen Deutschland wäre in jenen Tagen der leidenschaftlichsten Wut bei 80 Prozent der Bevölkerung von Amerika mit Beifall begrüßt worden.

Welch' Weh und Jammer ein Krieg mit Deutschland uns Deutsch-Amerikanern gebracht hätte, läßt sich gar nicht ausdenken. Unsere Herzen wären zerrissen in dem Zwiespalt zwischen unserer Liebe für das Land, dessen Scholle uns gebar, und der Anhänglichkeit und Treue für das Land, in dem wir eine neue Heimat für uns und unsere Kinder und die breiteste Möglichkeit für die Entfaltung unserer Kräfte gefunden haben. Ein Krieg mit Deutschland würde allgemeine Wehrpflicht zur Folge gehabt haben. Unsere prächtigen Jungen würden in den Schützengräben vom Elsaß bis nach Flandern in grausigem gegenseitigen Abschlachten ihrem eigenen Fleisch und Blut, vielleicht ihren leiblichen Brüdern, Vettern oder Onkeln entgegengestanden haben. Es graut einem bei dem bloßen Gedanken.

Es hat großer Mut dazu gehört, dem hysterischen Geschrei der Deutschenfresser nach der Versenkung der Lusitania zu widerstehen. Wilson besaß ihn. Können wir dasselbe von einem Manne glauben, der seine Seele dem Teufel verschrieb, als er sich Roosevelts enthusiastische Unterstützung erkaufte?

Ich sehe in verschiedenen Zuschriften in deutschen Zeitungen die Behauptung, daß die Agitation für Wilsons Erwählung mit Hilfe von Morgan'schem Gelde geführt wird. Dies ist absolut unwahr. J. P. Morgan hat tausende von Dollars der republikanischen Kasse, aber nicht einen Cent der demokratischen Kasse zugeführt.

Noch eins sollten wir nicht übersehen. Die St. Louiser Zeitungen vom 29. Oktober berichteten über das Resultat einer am vorhergehenden Tage abgehaltenen Abstimmung unter den dort versammelten Vertretern der amerikanischen Stahlindustrie. Eine stark überwiegende Anzahl dieser Herren vertraten Stahlwerke, die sich seit zwei Jahren mit der Fabrikation von Munition für die Feinde Deutschlands befassen. Mehr als 80 Prozent dieser Herren stimmten für Hughes. Sapienti sat!

Hochachtungsvoll,
Dr. juris Sigmund Zeisler.

Chicago, 2. Nov. 1916.

* * *

Mit wirklicher Freude und großem Interesse habe ich am 30. 10. das Eingesandt von Chas. Bechstein gelesen und im Stillen die Hoffnung gehegt, daß alle Deutsch-Amerikaner seine Worte beherzigen würden. Leider muß ich nun heute sehen, daß ein gewisser Herr John Ammel darüber entrüstet ist und Herrn Bechstein beschuldigt, er müsse in einer Munitionsfabrik arbeiten oder mit den Alliirten in Verbindung stehen. Da ich selbst erst drei Jahre im Lande bin, und noch kein Recht habe zum Wählen, sollte es mir zwar ziemlich gleich sein, welche Seite gewinnt. Wenn nun aber ein Mann auftritt und sagt: Die Zeiten sind nicht gut, die Lebensmittel sind zu teuer, und nun für dieses dem Präsidenten die Schuld in die Schuhe schiebt, so möchte ich als Neutraler in dieser Sache, nur sagen: „So ein Blech! Ein jeder klardenkende Mensch wird wohl wissen, daß der Präsident mit dieser Sache gar nichts zu tun hat. Der Haken muß ganz wo anders gesucht werden. Als der Krieg ausbrach, war ich wütend über Wilson und hätte ihn am liebsten gefressen,, heute aber, nachdem ich mir Alles in Ruhe überlegt habe, sage ich, Hut ab für diesen Mann, Ehre, dem Ehre gebührt. Meiner Ansicht nach sind die Zeiten ziemlich gut, und ich glaube, daß sie gut bleiben werden, so lange Wilson am Ruder ist. Es läßt sich immer gut tadeln an einer Sache, die getan ist; so ist es auch mit diesem Mann. Seine Gegner arbeiten mit allen Mitteln gegen ihn, ja, aber warum? Weil er seine Sache macht nach Recht und Gerechtigkeit, sich von den Geldsäcken nicht übers Ohr schlagen läßt und gerade für uns Arbeiter ein warmes Herz hat. Sollte nun der Krieg zu Ende gehen, und die Hunderttausende, welche wie Herr Ammel sagt, jetzt Munition machen, außer Arbeit kommen, dann wird ihnen wohl der hochwohllöbliche Herr Hughes auch nichts geben können. Wenn nun Herr Ammel meinen Freund Bechstein, den ich gar nicht kenne, falsch verurteilt, dann habe ich wohl auch nicht unrecht getan, wenn ich mich erdreiste, ihm zu widersprechen. Allen Deutschen und besonders der Arbeiterklasse aber rufe ich zu: „Auf, Demokraten, schließt die Reihen, die Trommel ruft, das Banner weht usw.

Achtungsvoll
Ernst Mais,
117 Grunwald Avenue,
Blue Island, Ill.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich kann mich nicht dazu entschließen, für Hughes zu stimmen, denn er hat die Unterstützung Roosevelts und der Wall Str. angenommen, obgleich diese doch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit die Deutschen schmähen und ihre Erfolge zu verkleinern suchen, während sie alle zu Gunsten der Alliirten lautenden Nachrichten als wahr und außerordentlich wichtig hinstellen, ob nun eine Bestätigung für sie vorliegt oder nicht. Es scheint mir, als ob es Hughes an der nötigen Energie fehlt, um seine Ansichten in Bezug auf nationale und internationale Angelegenheiten klar darzulegen.

Ein Freund der „Abendpost".

* * *

Werte Redaktion.

Gestatten Sie mir, meine Behauptungen vom vorigen Samstag durch eine Reihe von Zahlen zu beweisen. Zunächst möchte ich darauf hinweisen, daß in den Jahren 1907 bis 1912 unter Roosevelt und Taft eine Panik in Amerika herrschte, während wir uns heute, unter demokratischer Verwaltung, wirklich guter Zeiten erfreuen. Als Beleg dafür gelte das Folgende:

Die Bankeinlagen beliefen sich unter republikanischer Regierung, im Jahre 1912 auf $19,516,000,000, unter demokratischer Regierung im Jahre 1916 auf $26,086,000,000, eine Zunahme von $6,570,000,000 oder 34 Prozent.

Der Wert der Fabrikerzeugnisse stellte sich 1912, unter republikanischer Regierung, auf $22,800,000,000, im Jahre 1916, unter demokratischer Regierung auf $32,200,000,000, eine Zunahme von $9,400,000,000 oder 41 Prozent.

In den verschiedenen Industrien wurde 1912, unter den Republikanern, ein Arbeitslohn von $3,500,000,000 ausbezahlt; 1916, unter den Demokraten, belief er sich auf $5,300,000,000, eine Zunahme von $1,800,000,000. Die gegenwärtigen guten Zeiten sind allenthalben erkennbar. Der gute, fleißige, nüchterne Arbeiter findet bei gutem Lohn überall Beschäftigung in seinem Fach. Die Lebenspreise sind in diesen Kriegsjahren freilich viel höher als sonst, erstens da die Nachfrage von Europa so stark ist, aber hauptsächlich weil unsere Wucherer, die Börsenmakler, die Getreidepreise immer weiter in die Höhe treiben. Dagegen ist der Bürgermeister von Chicago ohnmächtig, gleichfalls der Gouverneur von Illinois, und auch der Präsident kann nicht dafür verantwortlich gemacht werden.

Der Kongreß der Ver. Staaten muß und wird dagegen einschreiten, sobald er wieder zusammentritt. Dann wird den republikanischen Dollar-Jägern der Maulkorb höher gehängt werden. Daß dieses geschieht, dafür wird Wilson sorgen. Er hat bei verschiedenen früheren Gelegenheiten bewiesen, daß er den Mut seiner Ueberzeugung besitzt und daß er versteht, diplomatisch zu kämpfen und zu siegen und zwar für das ganze amerikanische Volk, und nicht einzig und allein für die Demokraten. Diese Tatsache ist unbestreitbar und Alle müssen sie anerkennen, welcher Partei sie angehören. Da fällt mir eben ein, wie großartig schön und gerecht Eduard Goldbeck in der Chicago Tribune am 22. Oktober über Woodrow Wilson schrieb, wie er dessen edlen Charakter pries. Man lese nur den langen englischen Artikel und urteile selber. Am letzten Sonntag drehte Goldbeck aber den Spieß um und versuchte sein Bestmögliches, als sehr gelehrter Schriftsteller und hauptsächlich als voreingenommener Republikaner, all das Gute, das er Wilson vorher nachgerühmt hatte, zu widerrufen. Wir, die wir Wilson in den letzten vier Jahren kennen, achten und schätzen gelernt haben, wissen, wie zutreffend Goldbecks erster Artikel die Wahrheit sagte, und wie er im zweiten Artikel zum gewöhnlichen Parteipolitiker wurde. Meiner Ueberzeugung nach wird es dieses Mal nicht allein einen demokratischen Sieg, sondern einen demokratischen „Landslide" geben. Man bedenke, daß im Jahrgang 1912 Wilson eine Stimmenzahl bekam von 6,293,019, Theodore Roosevelt 4,119,567, Wm. H. Taft 3,484,965, Eugene V. Debs 901,873, Eugene W. Chaflin 207,9928, Arthur Renners 20,259. Wilson wird unbedingt sein altes Votum beibehalten, hierzu wird der Präsident wenigstens ¾ der fortschrittlichen Stimmen erhalten, nämlich 3,000,000, zusammen 9,293,019. Chas. E. Hughes wird erstens Tafts Anzahl erhalten, also 3,484,965, hierzu die übrig gebliebenen Roosevelt-Fortschrittler, nämlich 1,110,567; dann will ich Hughes vorsichtshalber noch eine Million Stimmen zugutschreiben, macht im Ganzen 5,604,532. Damit hätte Wilson also eine Mehrheit von 3,688,487 Volksstimmen. Die neuen Bürger, Männer sowie Frauen, sollen sich gleichmäßig für beide Kandidaten verteilen, dann verbleibt immerhin obiges Resultat. Natürlich geben die Elektoralstimmen den Ausschlag; zur Erwählung sind 266 Stimmen nötig. Mit einem Ueberschuß von zwei Millionen Volksstimmen muß Wilson unbedingt 325 Elektoralstimmen bekommen!

Also wiederum rufe ich Allen zu, als alter Chicagoer Bürger — bin über fünfzig Jahre alt und habe schon manche, manche Präsidentenwahl miterlebt — stimmt für Wilson, dann werdet Ihr die Genugtuung haben, am 7. November als gute, dankbare Amerikaner gehandelt zu haben.

Chas. Bechstein.

Cascarets für Eure Eingeweide, falls Kopfschmerzen, krank

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und endigt Kopfweh, Erkältung, sauren Magen.

Holt eine 10c-Schachtel.

Legt sie weg—wenigstens einmal—die Salze, Abführpillen, das Rizinusöl oder purgirende Wasser, die einfach einen Weg durch die Eingeweide erzwingen, aber diese Abführ- und Ausscheidungsorgane nicht gehörig reinigen, erfrischen und säubern und nicht den geringsten Einfluß auf Leber und Magen haben.

Haltet Eure inneren Organe rein und frisch mittels Cascarets, die den Magen gründlich reinigen, die unverdaute, saure und gährende Nahrung und faulen Gase ausscheiden, den Ueberfluß von Galle v. der Leber entfernen und aus dem System alle verstopfenden Abfallstoffe und Gifte in die Eingeweide und Gedärme führen.

Ein Cascaret heute Abend wird Euch bis zum Morgen in Ordnung bringen. Sie arbeiten während Ihr schlaft — verursachen kein Kneifen oder Uebelkeit und kosten nur 10c die Schachtel bei Eurem Apotheker. Millionen von Männern und Frauen nehmen ab und zu ein Cascaret und leiden nie an Kopfweh, Biliosität, schwerer Erkältung, Unverdaulichkeit, saurem Magen oder verstopften Eingeweiden. Cascarets gehören in jeden Haushalt. Kinder nehmen sie sehr gern.

Anzeige

Amerika birgt manche schreckliche Krankheiten

Glücklicherweise besitzt das Land in S. S. S. ein rein vegetabilisches und erfolgreiches Heilmittel zur Abwehr aller Krankheiten, die aus dem Blut entspringen, und ein 50-jähriger Rekord zeigt, daß keine Krankheit, die dem Blut eigentümlich ist, unter seiner mächtigen reinigenden Wirkung bestehen kann. Tausende verdanken ihre Freiheit von Blutkrankheiten direkt dem S. S. S. Holen Sie heute eine Flasche von irgend einer Apotheke und überzeugen Sie sich.

Halten Sie den Blutstrom rein mit S. S. S.

Swift Specific Co.
Dept. G-32, Atlanta, Ga.

Klee's Milwaukee Avenue Store

KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden } Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Straße. Kreuzung von Belmont Avenue, Lincoln Avenue und Ashland Ave.

Ein großer Ueberzieher-Tag Samstag—Außerhalb der „Loop"

Qualität ist die erste Bedingung—die wir alle wollen. Fügt sogar ein wenig Qualität dem Stoffe, dem Futter, der Arbeit dem Durchschnitts-Ueberzieher der jetzigen Saison hinzu und die Verbesserung ist wirklich erstaunlich. Aber auch nur ein wenig Qualität hinzuzufügen, dient dazu die riesige Verbesserung zu zeigen, die auf die Ersparniß der riesigen „Loop"-Mieten und Unkosten zurückzuführen ist und die verhältnißmäßige Erhöhung der Qualität, die Euch reichlich

20% mehr Wert in Klee Ueberziehern zu $15, $18, $20 und $25

gibt. Und Männer lernen, daß es sich bezahlt, durch Chicago zu reisen, falls nötig, um Klee Ueberzieher zu kaufen, sie finden die Klee-Läden als äußerst modern, fortschrittlich, tatsächlich mit besserer Bedienung und besseren Moden sogut als besseren Werten.

Kommt und wählt von den tausenden von Pinchback, Chesterfield, Convertible Kragen, Box Back, doppelbrüstige, Ulster, pelzgefütterte und Astrakhan Kragen Styles.

— **hübsch handgeschneidert, aus reinwollenen Stoffen, in Grün, Blau, Grün, Oxford Grau,** Mischungen u. s. w., die 20 Prozent hinzugefügte Qualität geben Euch $3.00 bis $5.00 mehr Wert, als Ihr im „Loop" bekommt, ob Ihr **$15, $18, $20 oder $25 ausgebt.**

Männer-Anzüge mit 20 Prozent höherer Qualität

„Mehr-Wertegeben sichert mehr Geschäft." Dieser Wahrspruch wird bewiesen durch das wunderbar vermehrte Geschäft in dieser Saison. Wir verkaufen wirklich tausende von Pinchback, „Soft Roll" und konservative Anzüge, strikt handgeschneidert aus reinwollenen La Porte Cassimeres, Worsteds, Flanelles, blauem Serge und seidegemischten Worsteds, und indem wir „Loop"-Mieten ersparen, fügen wir 20 Prozent den „Loop"-Werten hinzu, für die Klee-Kunden hier einkaufen, zu nur..... **$15, $18, $20 und $25**

Ein ganz neuer
Hohe Stiefel für Damen
kommt Samstag zum Verkauf zu
$5.00

Ein künstlerischer Schuh, neue Trim-Facon, kommen in neuesten Farben wie African Braun, Blau, Mahogany, Grau, Bronze oder schwarzem Kid, Tan oder schwarzem Vici Kid; auch zweifarbigen aus Patent-Leder mit mattem Kid-Oberteil, schwarzem Kid mit Weiß, grauem oder Champagne-Oberteil, Blau mit Grau oder Tan mit Ivory-Oberteil — für nur $5.00.

Fußball frei an Knaben — großer Rugby mit Anzug, Ueberzieher oder Mackinaw Coat zu $5 oder mehr. **Indoor Ball frei** mit Knabenschuhen zu $2 oder mehr.

Knaben Mackinaw Coats—Special

Samstag verkaufen wir echte reinwollene, schwere Mackinaw Coats für Knaben, Pinchback und Regulation Fassons mit breitem Shawl Kragen, alle neuen Farben-Kombinationen von Grau, Rot, Blau, Grün, Braun usw., Größen 6 bis 18, außergewöhnliche Werte zu..... **$5.00**

Knaben-Anzüge
mit Extra Hosen

Drei spezielle Partien, Pinch-Rücken und Norfolk Facons, sämmtlich mit **zwei** Paar von Knickers, hochfeine Anzüge zu $7.50; Anzüge, von Dicky Mills Cheviots gemacht, $6.75 —und die „Klee Special" Anzüge zu $4.65.

Klee's North Side Store

Hervorragende Advokaten indossiren
Richter John R.
CAVERLY
Demokratischer Kandidat für
Munizipal-Richter.

Die Unterzeichneten geben ihm ihre Unterstützung, glaubend, daß das Stadtgericht nie einen aufrichtigeren und tüchtigeren Richter gehabt hat, und daß sein Verlust ein Verlust für jede rechtlich denkende Person in der Stadt wäre:

Shepard, McCormick, Thomalon, Kirkland und Bouerson, Meagher, Whitney, Ricks & Sullivan, Jacob, Willard, Wolf & Reichmann, Mayer, Meyer, Austrian & Platt, Myles, Rosenthal & Kennedy, Tolman, Redfield & Sexton, Ryan, Condon & Livingston, O'Brien & Polsdam, Mellrdle & McArdle u. Kern & Carr,

John Barton Payne, Edward O. Brown, Edmund D. Burke, Richard Clifford, Phillip Stein, George A. Trude, Wallace Streeter, Charles Gregory, A. S. Trude, Francis D. Wolfer, Wm. Duff Hahnte, Sidney S. Gorham, George M. Miller, James C. McShane,

M. A. Mergenthaim, David R. Levy, James C. McShane, M. A. Mergenthim, David R. Levy, Max Korshak, George F. Gorman, Joseph F. Grossman, W. R. Brady, Henry H. Hagan, Fred Bernstein, Francis S. Wilson, George L. Peker und andere.

Indossirt für Wiedernomination von allen täglichen Zeitungen.

Männer-Spezialist

DR. FLINT

Private Krankheiten und Schwäche sicher, gehein und erfolgreich geheilt. — Konsultation frei. 606 und 914 gegen Blutvergiftung angewendet, moderne Methoden, mäßige Raten.

Dr. E. N Flint
322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren. Täglich von 9 bis 6, Montags und Donnerstags bis 9 Abends. Sonntags von 9 bis 12.

Vertierter Halunke.

Die Polizei fahndet auf einen etwa 20 Jahre alten Burschen, der gestern Abend ein zehnjähriges Mädchen unter falschen Vorspiegelungen in die Stallung hinter dem Hause Nr. 3758 Wentworth Ave. lockt und sich dort an der Kleinen vergangen hat.

Es ist nicht allein die Pflicht, sondern sollte die Ehre für einen Deutschamerikaner sein, für einen der Unsrigen, Herrn Henry W. Huttmann, als Vizegouverneur zu stimmen.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Muß sich verantworten.

Der im Hotel La Salle beschäftigte Bäcker Frank Zalet, Nr. 2856 Süd Avers Ave., der geständig ist, den Kraftwagen gelenkt zu haben, von dem Frl. Catherine Wosak überfahren und getötet wurde, ist von der Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, wegen angeblich fahrlässiger Tötung den Großgeschworenen überwiesen worden.

Polizist Frank J. Brandell, der mit einem von ihm gelenkten Kraftwagen Frl. Isabella Burke, Nr. 442 N. Monticello Ave., überfahren hat, bestand in der gestrigen Stadtgerichtsverhandlung auf seine Aburteilung durch eine Jury. Der Fall wurde dem zuständigen Richter überwiesen.

Frauen haben das Recht, in der Wahl am Dienstag über Kandidaten für eine Anzahl Aemter abzustimmen. Stimmberechtigt ist jede Frau, die registrirt ist. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen sollten, wenn irgend möglich, im Laufe des Vormittags, nachdem die Männer zur Arbeit gegangen sind und gestimmt haben, oder am Nachmittag nach der Mittagspause stimmen. Die frühen Morgenstunden und die Mittagspause sollten so viel wie möglich Personen überlassen werden, die zur Arbeit gehen.

* Der farbige Einbrecher Frank Smith, der heute vor acht Tagen aus seiner Zelle in der Woche an der 50. Straße ausbrach und die Flucht bewerkstelligte, ist gestern an State und 28. Straße nach heftigem Kampfe von städtischen Polizisten wieder verhaftet worden.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

(Anzeige)

Wilson's Ansichten über Arbeit

ehe er in die Politik trat

New York City, 16. Juni 1909.

Achtb. Woodrow Wilson,
Präsident, Princeton Universität,
Princeton, N. J.

Werter Herr:

In der New York Times vom 14. Juni, die Auszüge aus Ihrer Schlußansprache an die Studenten der Princeton Universität veröffentlicht, wird berichtet, daß Sie folgendes gesagt haben:

„Sie wissen was der gewöhnliche Standard eines Angestellten in unseren Tagen ist. Er besteht darin, so wenig wie möglich für seinen Lohn zu liefern. Die Arbeit ist von den Gewerkschaften normirt, und nach dieser Norm hat er sich zu richten. Niemandem ist gestattet mehr zu tun als der Durchschnittsarbeiter tun kann. In manchen Handwerken und Gewerben wird Keinem erlaubt mehr zu tun als der am wenigsten tüchtige seiner Mitarbeiter in den Stunden, die den Arbeitstag bilden, zu tun vermag, und Niemand darf außer den Stunden arbeiten oder sich zu irgend etwas erbieten über das Minimum."

Ihre berichteten Darstellungen fallen mir auf als so ungewöhnlich — so ganz anders als ich als ein Mitglied der organisirten Arbeit, die Tatsachen gefunden habe — daß es mich drängt Sie zu fragen oder vorstehende Paragraph eine korrekte Wiedergabe ist von dem was Sie gesagt haben.

Falls die Wiedergabe korrekt ist, möchte ich Sie bitten mir Ihre Autorität für Ihre Angaben zu nennen, daß in Unisonarbeit „Niemand mehr tun darf als der Durchschnitts-Arbeiter tun kann." Ebenfalls geben Sie mir die Namen von ein paar Handwerken und Gewerben, wo „Keinem erlaubt ist mehr zu tun als der am wenigsten tüchtige Mitarbeiter tun kann, in den Stunden die den Arbeitstag bilden, und Niemand außer den Stunden arbeiten oder sich zu irgend etwas erbieten darf über das Minimum."

Es darf als Tatsache gelten, daß ein Präsident einer Universität von anerkanntem Ruf wie Princeton in der Abschiedsrede an die Studenten keine Angaben machen würde, außer er weiß oder glaubt es selbst wenigstens, daß seine Behauptungen wahr sind. Deshalb sollte es für Sie nicht schwer sein, mir die Namen jener Gewerkschaften zu überweisen, deren Gesetze oder auch nur Vorschriften solche Resultate ergeben wie Sie so genau angeben.

Ich erwarte Ihre Antwort mit lebhaftem Interesse,

Ergebenst der Ihrige

Edgar K. Laverty.

Care Evening Telegram,
New York City.

PRINCETON UNIVERSITY
PRINCETON, N. J.

PRESIDENT'S ROOM

June 18th, 1909.

Mein werter Herr:

Ihr Brief vom 16. Juni enthält eine gerechte Herausforderung. Ich stimme mit Ihnen völlig darin über ein, daß ich nicht die Behauptungen machen sollte, die ich über die Gewerkschaften gemacht habe, außer daß ich imstand war Beispiele zur Bekräftigung meiner Behauptungen anzuführen.

Ich hatte natürlich keine einzelnen Gewerkschaften im Sinn, die ich bei Nummer aufzählen kann, aber ich hatte zum Beispiel mehrere Fälle von Bauten in der Stadt New York im Sinn, wo die Maurer, die an diesen Bauten beschäftigt waren, ein Drittel des Arbeitstages herumsaßen, ihre Pfeifen rauchten und plauderten, weil sie die Anzahl Backsteine gelegt hatten, auf welche sie für den Tag von der Union, zu der sie gehörten, beschränkt waren. Ich hatte zahlreiche eigene Erlebnisse im Sinn im Verkehr mit Arbeitern in Princeton, wo es mir zum Beispiel einmal unmöglich war, an einem sehr kalten Abend ein zerbrochenes Fenster reparirt zu erhalten im Hause eines kranken Freundes, weil die vorgeschriebenen Arbeitsstunden des Tages vorbei waren und kein Glaser es wagen konnte, ohne einen Streik zu risiiren, die Arbeit selbst zu tun noch einen seiner Arbeiter zu beauftragen es zu tun. Ich hatte Dutzende von Beispielen im Sinne, die teils auf meiner eigenen Erfahrung fußen oder auf der Aussage von Freunden, in deren Wahrheitsliebe ich allen Grund habe das größte Vertrauen zu setzen.

Ich könnte natürlich nicht mehr als ein oder zwei dieser Beispiele gesetzlich beweisen, aber die Beweise, die ich habe, sind vollständig genügend, mich von der allgemeinen Wahrheit der von mir gemachten Behauptungen zu überzeugen.

Ihr ergebenster

Woodrow Wilson

Mr. Edgar K. Laverty.

Ansicht der Arbeit über Hughes

nachdem er sich von der Politik zurückgezogen

„Er war ein großer Gouverneur"

„Jetzt, da Gouveneur Hughes sich von der Politik zurückgezogen hat und zu einem Platz an dem höchsten Gerichtshof in der Welt emporgestiegen ist, kann, ohne irgend Jemandens politischen Gefühlen nahezutreten, die Tatsache anerkannt werden, daß er der **größte Freund von Arbeitsgesetzen war, der je den Gouverneursstuhl in Albany einnahm.** Während seiner zwei Termine hat er 56 Arbeitsgesetze unterzeichnet, darunter **die besten Arbeitsgesetze, die jemals in diesem oder irgend einem anderen Staate erlassen wurden.** Er empfahl auch den Erlaß von Arbeitsgesetzen in seinen Botschaften an die Legislatur, und ging sogar so weit, das Verlangen nach einem Arbeitsgesetz in eine seiner Botschaften an eine Extrasession der Legislatur einzuschließen.

„Nur 162 Arbeitsgesetze wurden in diesem Staat seit seiner Gründung im Jahre 1777 — erlassen. **Ein Drittel** dieser, **in Wert alle andern übertreffend,** wurden erlassen und unterzeichnet während Gouverneur Hughes' Termin von drei Jahren und neun Monaten.

„Mit einem solchen Rekord von Gutheißung und Empfehlung fortschrittlicher Gesetzgebung im Interesse der Menschheit, fällt es nicht schwer zu glauben daß die Menschenrechte in dem neuen Richter des obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten einen unentwegten und teilnahmsvollen Anwalt haben werden."

Aus der Oktober 1910 Ausgabe von „Legislative News", herausgegeben von der New York State Federation of Labor.

Die Ansicht der Arbeit über Hughes stützt sich auf was er getan hat

Dies sind einige der Gesetze, die er befürwortete und unterzeichte während seiner Amtszeit als Gouverneur von New York:

Wainwright Untersuchungs-Kommission.

Selbstwirkendes Entschädigungsgesetz nach gegenseitigem Uebereinkommen.

Selbstwirkende zwangsweise Entschädigung.
(Das erste Gesetz dieser Art, das in den Vereinigten Staaten erlassen wurde.)

Beschränkung der Arbeitsstunden für Straßenbahn-Leute.

Beschränkung der Arbeitsstunden für Leute im Zugdienst.

Beschränkung der Arbeitsstunden für Signalleute und Eisenbahntelegraphisten.

Aufnahme junger Frauen von 18 bis 21 Jahren in die beschützte Klasse.

Elf Kinder-Arbeitsgesetze, sich über einen Zeitraum von 1907 bis 1910 erstreckend.
(Diese Gesetze sicherten die erste definitive Grundlage zum Schutze der Kinder in New York.)

Rekonstruirte das staatliche Arbeits-Department.

Aenderte die Strafbestimmungen um die Durchführung von Arbeitsgesetzen leichter zu machen.

Gesetz für halbmonatliche Zahlung von Löhnen.

Dreizehn Gesetze in Bezug auf Wohlfahrt, Sicherheit und Sanität in Werkstätten.

Republican National Publicity Committee.

Aufruf an die Schwaben.

Sammlung zu Liebesgaben für schwäbische Feldgraue und Kriegsnotleidende.

„Der wackere Schwabe forcht sich net", — aber Liebesgaben zur holden Weihnachtszeit sind ihm, stehe er vor dem Feinde oder habe der Krieg ihm unheilbare Wunden geschlagen, willkommen, — und nun gar erst aus dem fernen Amerika! Nicht minder auch seinen Wittwen und Waisen, wenn er den Heldentod für das deutsche Vaterland hat sterben müssen. So wacker wie die Schwaben und Schwäbinnen draußen, sind auch die in Chicago, sie wollen helfen, heilen, Trost geben und Freude machen zur Weihnachtszeit. Darum veröffentlicht der Schwabenverein von Chicago den nachstehenden, für sich selbst sprechenden Aufruf:

Ihr lieben Landsleute!

Zum drittenmal müssen unsere deutschen Truppen das ehedem so fröhliche, erhebende und beglückende Weihnachtsfest im Feindesland verbringen, fern von der geliebten Heimat mit all den süßen Jugenderinnerungen, in den Schanzengräben Frankreichs, auf den Höhen der Karpathen und in den Einöden Rußlands. Welch ein Gegensatz zu der altgewohnten Festesfreude, denn da hieß es „Fröhliche Weihnachten", und da gab es Stauchert: vom Hannele, gestickte Hosenträger vom Mariele, Cigarröhrle vom Gottlieb und was sonst noch von Vater und Mutter, Vettern und Bäsle; und vielleicht auch noch einen heimlichen Kuß vom Luisle. Zärtlichkeiten und Liebesbeweise benötigt der Mensch jederzeit zur Labung der Seele, und in den Stunden der Bedrängnis noch umsomehr.

Darum ergeht nun wieder der Aufruf an unsere Landsleute zur Beisteuerung von Liebesgaben für die **württembergischen Soldaten im Felde, Wittwen und Waisen, verkrüppelte und erblindete Soldaten.**

Wir sollten und müssen geben, was wir können, — ein Zuviel gibt es einfach nicht — und es ist sehr unrecht, wenn der Eine oder Andere glaubt, er habe seine Schuldigkeit getan; man kann nicht genug tun, solange der elende Krieg währt, und je länger er anhält, desto größer das Elend, umsomehr muß von hier aus geschehen. Eine halbe Million Kriegswittwen, zwei Millionen Kriegswaisen sollen jetzt schon in Deutschland sein, und weiß Gott, wie viele verkrüppelte Soldaten! Gut und Blut hat das deutsche Volk geopfert, über 50 Milliarden in Kriegsanleihen haben unsere heldenhaften Angehörigen dem Vaterland bewilligt! Nehmen wir uns hier ein Beispiel daran! Oeffnet Eure Herzen, greifet tief in die Taschen!

Beiträge sende man an das Bankhaus **Wollenberger & Co., 105 So. La Salle Str., Chicago,** welches jeden einzelnen Betrag quittiren wird. Wie früher, sollen auch dieses Mal wieder die Namen auf eine Liste gesetzt werden, wovon jeder Beisteurer ein Exemplar zugeschickt erhält.

Mit Schwabengruß

Schwabenverein, Chicago

Der Ausschuß.

Peter Allmendinger, Albert Burkhardt, Wilhelm Engel, Paul Feuerlein, G. F. Gall, John Griesbach, John H. Hartwick, Louis Herzog, Heinrich Hieber, G. F. Hummel, Julius Klein, Chas. Kini, Chas. Roller, Gottfried Stohrer, Hermann Wollenberger, Georgine Boehm, Karoline Fleck, Frieda Gauger, Karoline Holle, Pauline Jauß, Friederike Kori, Louise Koenig, Karoline Mitschel, Therese Pilgram, Louise Schnitzler, Frieda Schuz, Marie Staukmeister, Marie Wirth, Josephine Thannhausen.

— Enfant terrible. — Vater: „Wenn du brav bist, Otto, bringt dir der Storch ein Brüderchen!" — Der kleine Otto: „Ach, der bringt's auch, wenn ich nicht brav bin!"

Motoristen!

Führt einen Schlag in Eurem Interesse.

Schutz gegen amtlichen Mißbrauch, Ausbeutung und Täuschung läßt sich am Besten sichern, wenn wir es bekannt geben, daß wir unseren Freunden im Amt die Stange halten.

Unser natürlicher Schutzgeist in Springfield ist der Secretary of State. In dem Amt verlangen wir Dienst, Fleiß, Tüchtigkeit und Mut. Alles dies haben wir in **Lewis G. Stevenson** gehabt, der Kandidat für Wiederwahl auf dem demokratischen Ticket ist.

Rat über dieses Thema, auf welchen Ihr Euch verlassen kunt, erteilen die Fabrikanten, die Eure Cars bauten, die Händler, die Euch Eure Car verkauften, die Zeitschriften, die zu Eurem Besten schreiben und die Organisationen, die in Eurem Interesse tätig sind.

Leset was sie sagen:

Helft Euch selbst schützen

Wir, die Unterzeichneten, ohne Rücksicht auf politische Zugehörigkeit, indossiren Staatssekretär Lewis G. Stevenson zur Wiedererwählung, indem wir glauben daß wir damit diejenigen unterstützen, welche die Initiative und Führerschaft übernommen haben in Gesetzgebung die sich auf die Automobile, die öffentliche Sicherheit und die Erbauung guter Straßen u. s. w. bezieht.

Die Ver. Staaten Regierung, auf das Ersuchen und unter der Leitung von Herrn Stevenson, veranstaltete eine Untersuchung der Gasolinpumpen, mit dem Ergebniß, daß 82 Prozent der Pumpen und Meßvorrichtungen, die in Chicago und im ganzen Staate verwendet werden, als zu kurzmessend herausstellten, was für die Benutzer von Kraftwagen einen Verlust von über einer Million Dollars das Jahr repräsentirt. Ein staatliches Department für Maße und Gewichte unter der Leitung eines solchen Mannes wie Lewis G. Stevenson würde diese ungesetzlichen Praktiken zum Einhalt bringen.

Die riesige Zunahme der Automobil-Industrie verlangt die Dienste eines tüchtigen und erfahrenen Mannes von dem Typ wie Herr Stevenson sich erwiesen hat.

Wir befürworten seine Wiedererwählung.

Unterzeichnet von den Folgenden:

Automobil-Fabrikanten
Durch ihre Gesellschaften oder Geschäftsleiter

Auburn, Buick, Cadillac, Case, Chalmers, Chandler, Cole, Chevrolet, Dodge, Elgin, Empire, Fiat, Ford, Franklin, Hupmobile, Hudson, Haynes, International, Jackson, Jeffery, King, Kissel Kar, Locomobile, Maxwell, Mercer, Marmon, Mitchell, Overland, Oldsmobile, Packard, Paige, Peerless, Reo, Stearns, Winton

Reifen-Gesellschaften

Baker, Diamond, Firestone, Fisk, B. F. Goodrich, Republic, Swinehart, United States

Fabrikanten oder Agenturen

Anderson Electric Car Co.
Chicago Coach and Carriage Co.
Chicago Auto Sales Co.
Dan Canary, Inc.
Dashiell Co.
Dalton Keith
Chicago Manager.
Ford Motor Co.
Erwin Greer Co.
Thos. J. Hay.
James Levy Co.
L. Markle Co.
Harry Newman, Inc.
Owen Magnetic Car Co.
Stromberg Co.
G. W. Stratton
Stewart-Warren Speedometer
Ralph Temple
Schillo Co.
Walker Vehicle Co.

Elektrische

Baker, Detroit, Rauch & Lang, Woods

Motorcycles

Excelsior, durch Excelsior Motor Mnfg. & Supply Co.
Indian, durch Edwards-Crist Co.
Harley-Davidson, durch Harley-Davidson Co.
Thor, durch Aurora Automatic Machinery Co.

Automobil Publikationen

Motor, Motor Boating, Motor News, American Garage & Efficiency, Garage Efficiency, Tar Owner

Automobil-Klubs

Chicago Motor Club,
W. O. Duntley, Präsident
John T. Connery, Vize-Präsident
Fred W. Block, Vize-Präsident des Chicago Automobile Club

Organisationen

Garage Owners' Association of Illinois.
Chicago Garage Owners' Association.
Auto Livery Chauffeurs' Union.
Chicago Private Chauffeurs' Benevolent Association.
Federation of American Motorcyclists

Automobil-Schulen
(Jede Automobilschule in Chicago.)

Stimmt für Lewis G. Stevenson, der demokratische Kandidat für Secretary of State.

Lebensmittelwucher.

Stadtratsausschuß ersucht Bundesgericht um Untersuchung.

Erzeuger u. Verbraucher geschröpft

Die großen Eiervorräte in den Kühlhäusern und die hohen Preise. — Aepfel, Weintrauben, Gemüse verfaulen, da Ernte nicht lohnt. — Kohlen steigen.

Bundesdistriktsanwalt Clyne ist vom Stadtratsausschuß für Gesundheitswesen zu dessen nächster Sitzung eingeladen worden, um die dort vorgelegten Beweise für den Lebensmittelwucher anzuhören und weitere Maßnahmen zu ergreifen, um den Schuldigen durch Richter Landis den Prozeß machen zu lassen. Der Ausschuß fühlt sich angesichts der von allen Seiten auf ihn einstürmenden Enthüllungen einfach machtlos. Diese sind: Acht Männer beherrschen angeblich den Eiermarkt von Chicago, dessen Preise für das ganze Land maßgebend sind, und haben über 1,250,000 Kisten Eier in den siebzehn hiesigen Speichern gelagert; nur in zwei dieser Kühlhäuser haben Beamte des Gesundheitsamtes ausführliche Auskunft über die aufgespeicherten Vorräte erlangen können, diese Auskunft scheint aber falsch zu sein. Das Gesundheitsamt hat die Ordinanz nicht durchgeführt, wonach alle Eingänge an Lebensmitteln in den Speichern mit dem Empfangstage gestempelt sein müssen und nicht länger als zehn Monate gelagert werden dürfen. Des Gesundheitskommissärs Entschuldigung, es ständen ihm zur Durchführung der Ordinanz nicht genug Leute zur Verfügung, wurde vom Stadtratsausschuß nicht anerkannt. Der Kongreßabgeordnete Britten versprach, im Kongreß dahin zu wirken, daß alle Kühlspeicher unter Regierungsaufsicht gestellt werden.

Die wirkliche Sachlage.

Die Kommissionshändler an der South Water Straße sind nicht mehr Zwischenhändler, sondern selbst Einkäufer und zu eigenen Preisen. Darüber teilte der Anwalt Henry D. Coglan, Besitzer einer Obst- und Geflügelfarm bei Benton Harbor, Mich., folgendes mit: „Die hohen Preise der Lebensmittel sind die Folge von Kartellen der Zwischenhändler; der Erzeuger erhält von Jahr zu Jahr weniger. Laut meiner Ermittelung kontrolirt ein halbes Dutzend Großunternehmer durch geschulte Agenten den Geflügel- und Eiermarkt des ganzen Landes. Wenn der Farmer in Michigan sein Geflügel nach der South Water Straße schickt, erhält er den sogenannten Marktpreis, einerlei ob das Geflügel bester Güte ist oder nicht; vor einem Monat war dieser Preis 14 bis 17 Cents. Dann wird dasselbe Geflügel vom Kommissionshändler je nach der Güte sortirt und zu hohen Preisen verkauft; eine gleichartige Einteilung seitens des Versenders wird von den Kommissionshändlern nicht anerkannt. In der Saison sind in Benton Harbor jeden Morgen hundert Einkäufer auf den Straßen; diese Kerle haben sich schon vorher auf die Preise verständigt, und kommt nun der Farmer mit seiner Ladung leicht verderblicher Waare, so haben sie an dieser so viel auszusetzen, daß der arme Mann selten mehr als die Kosten der Erzeugung bekommt; schickt er die Waare direkt nach der South Water Straße, so kann es ihm passiren, daß er noch draufzahlen muß.

Weintrauben verfaulen.

„Ich habe prachtvolle Weintrauben im Werte von $300 aus dem Grunde gar nicht pflücken lassen, ebensowenig die Aepfel; meine Nachbarn machen lieber Most daraus. Und doch wurden mir in der Nähe des Broadway und der Belmont Ave. 25 Cents für vier Aepfel abverlangt, die so schlecht waren, daß die Farmer sie nicht pflücken würden. Die Farmer in Michigan erhalten $1.50 für das Faß guter Aepfel, hier kostet es $4.50 und mehr." Ald. Pretzel berichtete dann über die Zustände im Eierhandel.

Gleichzeitig beschwerten sich im Bundesbüro für Untersuchungen die Inhaber von Genossenschaftsläden in Peoria und Chicago, daß die „Wholesale Grocers" sich weigerten, ihnen Waaren zu verkaufen, weil sie gewisse Waaren unmittelbar von den Erzeugern bezögen. Am 4. Dezember wird im Hotel Sherman eine Nationalkonferenz für Markt- und Farmkreditwesen stattfinden; diese wird die Verteuerung der Lebensmittelbedürfnisse ebenfalls erörtern.

Steigende Kohlenpreise.

Die Steinkohlenvorräte in Chicago dauern nach Angabe von Fachleuten nicht länger als Neujahr, und die Neueingänge sind sofort vergriffen. An den Gruben ist der Preis für Steinkohle auf $8.50 bis $10 gestiegen, so daß der Verbraucher in Chicago bald $12 und noch mehr bezahlen muß. Auch diese Zustände bedürfen der Untersuchung, da die Steinkohle mittels Schiff billig nach hier gebracht werden kann, die Kosten von der Grube bis zum Kohlenhof sich auf höchstens 50 Cents die Tonne stellen, während jetzt für Bahnfracht $3 draufgeschlagen werden. Die großen Binnenseerheder stehen mit den Bahngesellschaften und den Kohlengrubengesellschaften in enger Beziehung.

Eugene S. Pikes Nachlaß.

Der unlängst verstorbene Bänker Eugene S. Pike hat, laut Berichts im Nachlaßgericht, $3,291,000, zumeist in Grundeigentum im Hauptgeschäftsviertel, hinterlassen. Die Wittwe und die drei Söhne, von denen der eine städtischer Kämmerer ist, sind die Erben.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Hetty Greens Nachlaß verkauft Land am Michigan Bv.—Farmen für Zierhäuser.

Hetty Greens Nachlaß hat an Frederick R. Barnheisel, Eigentum des dort stehenden zehnstöckigen Gebäudes und des 2011 ablaufenden Bodenpachtvertrages, das Grundstück 612 bis 622 Michigan Boulevard, 80 bei 172 Fuß, zu $665,000 verkauft, unter einem Abkommen, wonach Barnheisel, sobald ein annehmbares Kaufangebot auf das Land einlaufe, das Vorkaufsrecht zu gleichem Preise hatte. Barnheisel hat daraufhin das Haus und Grundstück zu $1,965,000 an Thomas C. Denehy verkauft.

Der Bodenpachtvertrag für das Grundstück, 40 bei 181 Fuß, auf der Südseite der Washington Str., 120 Fuß östlich von der 5. Ave., und das darauf stehende, in ein Hotel umgewandelte, zehnstöckige Gebäude, mit $150,000 belastet, sind zu nicht genanntem Preise an die Washington Hotel Building Association verkauft worden.

S. A. W. Kieckhefer, Milwaukee, hat seine schuldenfreie Farm am Pewaukeesee zu $275,000 an Nelson T. Kell verkauft und als Teilzahlung zu $350,000 das mit $150,000 belastete dreistöckige Familienhotel, 63 Wohnteile, an der Nordostecke der Clarendon Ave. und des Irving Park Boulevard, Grund 225 bei 135 Fuß, erhalten.

John S. Erickson hat das neue Neunfamilienhaus 2009 bis 2013 Washington Boulevard, Grund 75 bei 130 Fuß, mit $32,500 belastet, zu $53,280 an J. W. Bond übertragen im Tausch für dessen Farm von 317 Acres bei Kenosha. Das neue Fünfzehnfamilienhaus, Nordwestecke des Jackson Boulevard und der Kilbourn Avenue, Grund 75 bei 122 Fuß, mit $32,500 belastet, ist von Murray Wolbach zu $48,500 verkauft worden; als Teilzahlung erhielt er zu $16,000 das zweistöckige Laden- und Wohngebäude 4243 Congreß Str.

Auf zehn Jahre zu je $7500 hat George P. Chiagouris den Laden 70 West Randolph Str., neben dem Olympic Theater, und auf ebenso lange hat zu $2400 das Jahr S. Raymond einen Teil des fünften Stockwerks im Gebäude an der Südostecke der State und Lake Str. gepachtet.

Wenn Sie Fähigkeit, Ehrlichkeit und Energie im öffentlichen Büro wollen, so erwählen Sie Sanitary Trustee Joseph Kuhkewicz, einen Demokraten. Er ist der dritte von unten auf dem Stimmzettel für Männer und der letzte in der zweiten Spalte auf dem Stimmzettel für Frauen.

advt

Vor Geschworenen.

Der Streit um Edward W. Morrisons Vermögen wird fortgesetzt.

Edward W. Morrison erzählte gestern den Geschworenen im Bundesrichter Carpenters Gerichtshof, welche entscheiden sollen, ob ein Massenverwalter seines Vermögens eingesetzt werden soll oder nicht, von der Uebertragung seiner Millionen an seinen ehemaligen Anwalt James R. Ward. Der alte Sonderling war den ganzen Nachmittag auf dem Zeugenstande. Sein jetziger Anwalt, Frank Culver, widersetzt sich dem Antrag auf Ernennung eines Massenverwalters. Morrison stellte bekanntlich Culver an, nachdem Richter Landis Ward untersagt hatte, Morrisons Sache zu vertreten. Am Schlusse der dann folgenden ausgedehnten Verhandlungen, bei denen Culvers Einsprüche gegen alle Bestrebungen des Richters ein eigentümliches Licht auf den Anwalt warfen, wurde Ward bekanntlich vom Richter unter Meineidsanklage den Großgeschworenen überwiesen.

Bei dem gegenwärtigen Verhör befolgen Culver und Ward dieselbe Taktik, welche sie seinerzeit vor Richter Landis befolgt haben. Morrison schuldet dem Anwalt Charles Riemann auf Grund eines Zahlungsurteils $90,000 und hat, um nicht zahlen zu müssen, sein Vermögen an Ward übertragen. Die Central Trust Co. bemüht sich nun durch ihre Anwälte James Rosenthal und Houlihan, Morrison für bankerott erklären und Ward das Vermögen abnehmen und in die Hände eines Verwalters legen zu lassen.

Um gut auszusehen

muß eine Frau gute Gesundheit haben. Sie kann dazu beitragen, indem sie der Natur hilft das Blut rein, die Leber tätig und die Eingeweide in Ordnung zu halten, mit Hilfe des milden vegetarischen Heilmittels —

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Männer-Hemden

59c Männerhemden, gemacht aus dauerhaften Penangs, in einer Auswahl gestreifter Muster, steife „Neckbands" mit weichen oder steifen Manchetten. Größen 14½ bis 17; speziell am Samstag zu nur..... **39c**

C. & W.'Redman Kragen — durchweg Umlegekragen, in gestreiften und „dotted" Mustern, reguläre und Viertelgrößen von 14 bis zu Extra-Größen. Eure Auswahl; 4 für 25c oder das Stück für..... **7c**

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug

Baumwollene gerippte Union-Suits für Männer, in Ecru-Farben, alle Größen; 98c Werte zu nur **79c**

Schwer gerippte baumw. gefließte Unterhemden u. -Hosen f. Männer, alle Größen; 69c Werte in diesem Verkauf zu **47c**

Gerippte baumwollene, gefließte Union-Suits für Knaben. Größen 6 bis 16 Jahre — speziell zu nur **45c**

Glatt gefließte Knaben-Hemden u. -Hosen, nicht in allen Gr., doch ein gutes Assortment vorhanden; speziell zu **25c**

Außerordentliche Werte in Winter-Kleidern für Mädchen

Winterkleider für Mädchen, in einer Auswahl von anziehenden Fassons für Schulgebrauch, auch einige kleidsamere Modelle, gemacht von Cordurovs und Serges, hübsch besetzt in kontrastirenden Farben,

mit runden, spitzen und Sailor Kragen, gemacht von Organy Pique und Self Material,

mit geschneiderten Taschen und Novelty Ties, Self oder Patentleder Gürtel, lange Aermel,

plaited Skirts — einige der Fassons sind abgebildet,

in Marineblau, Braun, Wine, Grün, Cadet usw., nicht alle Größen in allen Fassons, jedoch eine reichhaltige Auswahl, reguläre $4.00 Werte, so lange sie reichen, morgen zu..... **$2.88**

Putzwaaren

Schwarze Velvet-Hüte in sehr eleganten „Turned Up" Moden — Sailors mit geradem Rand und „draped" Turbans, nett besetzt in verschiedenen Mustern; Eure Auswahl unter diesen $4.00 Hüten für **$2.23**

Corduroy-Hüte für Kinder, in all den erwünschten Farben, besetzt mit Bändern, Pelz, Blumen etc.; speziell in diesem Verkauf für nur **41c**

Hüte werden frei garnirt.

Männerhüte

Männerhüte, aus feinem Pelzfilz gemacht, in einer Auswahl von Farben, einschließlich dunkelgrau, grün, perlfarbig etc.; Hüte die regulär für $1.50 verkauft werden; — speziell am Samstag verkauft zu..... **98c**

Winter-Kleider für Männer und Knaben

Männer-Ueberzieher — reguläre und Convertible-Kragen Facons — aus fancy gemischten Overcoatings gemacht; ebenso schwarze Kersey-Ueberzieher mit Sammetkragen, einige Yoke gefüttert, andere durchweg mit Serge gefüttert, und mit Sann Aermelfutter, Größen 34 bis 42, Werte bis $12.50, zu..... **$8.97**

Männer-Anzüge, in konservativen 3-knöpfigen Modellen — weich gerollte englische und Pinch Back Facons, aus gemischten, gestreiften und karrirten Tweeds und Cassimeres, ebenso reinwollenen blauen Serges, mit Mohair oder Serge gefüttert, Größen 32 bis 44, reg. $12.50 wert, zu... **$8.97**

Mackinaw Coats für Knaben, in Pinch Back Modellen, mit 3 Stücke Gürtel, Shawlkragen und breiten Skate Taschen, in der Front mit Flanell gefüttert; in grau und blau, grau und schwarz, Maroon und braun etc., Größen 9 bis 17 Jahre — regulär $5.00 wert, zu nur **$3.77**

Maisfarbige Corduroy Anzüge für Knaben, Pinch Back Modelle, mit zwei Paar Peg Knickerbocker Hosen — Größen 7 bis 17 Jahre, reg. $5.00 Werte — speziell .. **$3.97**

Ueberzieher für Knaben — aus grauem u. blauem Chinchilla gemacht, mit Gürtel rund herum — einige aus fancy Tweeds, in braun und grau, mit „gathered" Backs, Größen 3 b. 9 Jahre wert $4; zu nur **$2.87**

Anzüge für Knaben — Norfolk und Pinch Back Modelle — aus schwerem karrirten, gemischten und gestreiften Cassimeres gemacht, viele der Hosen sind durchweg gefüttert; Größen 6 bis zu 18 Jahren — $4.50 wert, zu nur **$2.73**

Männer-Schuhe zu sehr niedrigen Preisen

Männer-Schuhe in Knöpf- u. Blucher-Facon, gemacht in mattem Leder, — hohe und „Freak" Zehen. Gr. 6 bis 11, gewöhnl. 2.50; speziell zu nur **1.65**

Filz-Slippers für Männer, Everett-Moden in Grau u. Schwarz, mit biegsamen Lederschlen. Größen 6 bis 11 — Eure Auswahl zu nur **93c**

Mädchen- und Kinder-Schuhe zum Knöpfen — gemacht aus Patent Colt und Gun Metal Calfskin — runde Zehen — Fußformleisten. Größen in 11½ bis 2 zu 1.67, Gr. 8½ bis 11 zu nur **1.47**

Sweaters

V Hals Sweater Coats für Männer — mit Shawl-Kragen und Taschen, nur in grau, gut gemacht, $2.00 wert, zu nur..... **$1.47**

Schwere gerippte Sweater Coats für Männer, mit doppelten Shawl-Kragen, nur in grau, gewöhnlich zu $2.00 verkauft — für..... **$1.67**

Sweater Coats für Knaben, mit Shawl-Kragen und Taschen,— mit hübschen farbigen Borders, Größen 6 bis 12 Jahre, speziell, zu..... **$1.24**

Sweaters für Babies, in Cardinal und Oxford, gewöhnlich 85c, speziell, zu..... **67c**

Aepfel Große Jonathan-Aepfel z. Essen, speziell am Samstag — das Dtzd. zu..... **12c**

Handschuhe

Weiße Cashmere Handschuhe für Damen, mit schwarzer Stepperei, sonst 39c, zu..... **29c**

Doppelte reinwoll. Mittens für Misses und Kinder, in Staplefarben, zu..... **25c**

Fleeçegefütterte Cape Handschuhe für Männer, Astrachan Rücken, in dunkelolivfarbig; gewöhnlich 85c, zumur **69c**

Wollene Handschuhe für Männer — in dunklen Farben — die Auswahl zu **19c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Große Kleider-Neuigkeiten!

Hier zum Beispiel sind Anzüge mit einem extra Paar Beinkleidern zum Verkauf zu 12.95

Und hier sind ebenfalls Anzüge von unseren $20 und $25 Partien die zu 16.95 gehen

Die Anzüge, mit zwei Paar Hosen, kommen in Größen für Männer, sowie auch in Größen für Jünglinge und junge Männer in der Hochschule. Wir haben viele derselben von unseren $17.50 und $15.00 Partien herabgesetzt, und es ist kein Anzug in der Partie, welcher nicht ein großer Wert zu $12.95 sein würde, ohne das extra Paar Hosen. Wir haben alle Größen in Cassimeres, Cheviots und Worsteds — zum Verkauf am Samstag zu **12.95**

Ihr könnt von mehreren hundert Anzügen für Männer und junge Leute, von unseren $20 und $25 Partien, im Samstagverkauf zu $16.95 Eure Auswahl treffen. Es sind Anzüge von allen berühmten Fabrikanten, deren Fabrikate wir empfehlen — angebrochene Partien, jedoch alle Größen vertreten, in Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Tweeds; neue u. elegante Modelle für den jungen Mann sowie auch konservative Facons; Samstag zu **16.95**

Eine weitere Spezialität ist ein Verkauf von Winter-Ueberziehern

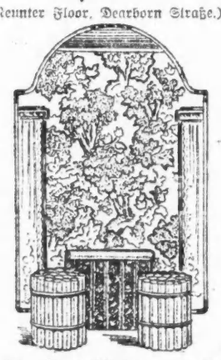
Die Winter-Ueberzieher in der ersten Partie umfassen schwarze Kerseys, durchweg mit Skinner Satin gefüttert; die neuen eleganten einfach- und doppelknöpfigen Pinch- und Gürtel Rücken-Ueberzieher; ebenso konservative Facons — in der Tat, jede gute Facon, welche heutigen Tages in der Mode ist. Zahlreiche von diesen Ueberziehern waren zu $20 markirt; Samstag zu **$15**

Die Winter-Ueberzieher in der zweiten Partie umfassen viele, welche ein Viertel mit Seide gefüttert sind.. einige Cravenetted—Kleidungsstücke von den besten Ueberzieher-Fabrikanten in Chicago. Ihr findet alle die hübschen Gürtel-Rücken, Pinch Rücken und doppelknöpfigen Facons, auch feinstellisters und konservative Facons. Diese Ueberzieher sind sehr niedrig markirt, zu **$20**

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Straße.)



Blends, Gras-Effekte und Two-Tones, Werte bis zu 25c; am Samstag die Rolle zu **17c**

Nette Schlafzimmer-Streifen und Conventional Muster für Hallen, 12c Sorten; die Rolle für..... **7½c**

Spezial-Partien von Resterbündeln in allen Sorten! Genug Tapeten für kleine Zimmer, Wände, Dados und „Upper Thirds, zu einem Drittel des Wertes; das Bündel zu $1.49, 99c, 39c und abwärts bis zu..... **9c**

Prächtige „Cut-Out" Bordüren für Schlafzimmer, Parlors oder Speisezimmer; speziell die Yard zu 3c, 5c und..... **7c**

John F. Haas

Der einzige deutsch-amerikanische Kandidat

auf dem republikanischen Ticket für

Judge of the Municipal Court of Chicago.

John F. Haas ist am 10. August 1876 in Chicago geboren, hat seine Erziehung in der öffentlichen Grammar-Schule und Hochschule erhalten und seine akademische und juristische Bildung in den Lake Forest und Yale Universitäten. Er ist verheiratet und wohnt auf der Westseite der Stadt auf derselben Heimstätte, woselbst sein Großvater sich bereits vor 62 Jahren niederließ. Herr Haas ist in Chicago seit 1901 als Rechtsanwalt tätig. Er war ein Mitglied des Vorwärts-Turnvereins und ist ein Mitglied des Deutschen Klubs von Chicago.

John F. Haas

Der Name ist der siebente in der republikanischen Spalte des „Special Judicial Ballott".

Stimmt für ihn am Wahltage,

Dienstag, 7. November 1916.

Jeder Verbrecher, der hier ungestraft sein Gewerbe ausüben dürfe, wühle für die Erwählung von Harry B. Miller und gegen Staatsanwalt Hoyne, der sein Bestes getan habe, um dem Verbrecherunwesen in Chicago ein Ende zu machen. Ald. Merriam fügte hinzu, er sei bereit, vollgiltige Beweise für alle seine Behauptungen zu erbringen, und fordere Mayor Thompson und Miller heraus, ihn wegen krimineller Verleumdung verhaften zu lassen, wenn sie den Mut dazu hätten. Die Versammlung brach bei den Kraftstellen der Merriamschen Rede jedesmal in tosenden Beifall aus.

Feuer in Herberge.

Die zahlreichen Bewohner mußten Hals über Kopf ins Freie flüchten.

Nur durch die schleunige Flucht konnten sich die Bewohner der Herberge Nr. 24—26 West Erie Straße in Sicherheit bringen, als dort heute Morgen kurz vor 6 Uhr im vierten Stockwerk Feuer ausbrach. Die Herberge, deren Eigentümerin Frau Catherine Donlavy ist, wird von etwa 60 Personen bewohnt, die noch alle im tiefsten Schlafe lagen, als die Feuerwehr, von einem Straßengänger benachrichtigt, angerasselt kam und die Schläfer jäh aus ihren Träumen schreckte. Die meisten konnten sich über die Rettungsleiter und mit Hilfe der Löschmannschaft in Sicherheit bringen, doch fand Degetty Hippard, der mit E. B. Storns und Charles Reilly im hinteren Teil des vierten Stockwerks wohnt, als er erwachte, sein Zimmer schon von Rauch angefüllt. Er stürzte in einen Nebenraum, mußte jedoch die Entdeckung machen, daß ihm der zur Treppe führende Weg auch schon durch Rauch und Flammen abgeschnitten war. Kurz entschlossen drehte er mehrere Bettlaken zusammen, um sich damit bis zum zweiten Stockwerk niederzulassen, wo er die Rettungsleiter erreichen konnte, doch war der improvisirte Strick zu kurz, und Hippard hing zwischen Himmel und Erde, bis seine Notlage von der Feuerwehr bemerkt wurde und er in Sicherheit gebracht werden konnte. Der Brand, der anscheinend durch Kurzschluß entstanden war, konnte gelöscht werden, nachdem er einen Schaden von etwa $500 angerichtet hatte.

Kurz und Neu.

* Den Verletzungen, die er sich gestern durch einen Fall zuzog, als er an Hamlin Ave. einer Elektrischen der Milwaukee Ave.-Linie entsteigen wollte, erlag heute im Alexander Hospital der 60jährige August Kuhn, Nr. 2021 Hamburg Straße.

* Nach einem Streit mit seiner Gattin versuchte sich der 22jährige William Duggan, Nr. 10. W. Grand Ave., mit Quecksilbersublimat zu vergiften. Er liegt nun in bedenklichem Zustande im Passavant Hospital darnieder.

* Von seiner Frau, welche die Nacht bei Verwandten verbracht hatte, wurde heute Morgen der 39 Jahre alte Anton Marowski tot in seiner mit Gas gefüllten Wohnung Nr. 1633 Girard Str. aufgefunden. Einer der Gashähne stand offen. Ob ein Selbstmord oder ein Unfall vorliegt, wird der Koroner festzustellen versuchen.

* Die Passagiere eines Straßenbahnwagens der Lincoln Berwyn Linie wurden heute Mittag in Angst und Schrecken versetzt, als im LaSalle Str.-Tunnel die Leitungsstange ihren Halt an dem Drahte verlor, herunter stürzte und dabei auf einen anderen geladenen Draht fiel. Die Folge war nämlich, daß der Wagen nicht weiter konnte und überdies noch in Dunkelheit gehüllt ward. Die Passagiere mußten schließlich den Weg durch den Tunnel zu Fuß zurücklegen.

Frauen haben das Recht, in der Wahl am Dienstag über Kandidaten für eine Anzahl Aemter abzustimmen. Stimmberechtigt ist jede Frau, die registrirt ist. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen sollten, wenn irgend möglich, im Laufe des Vormittags, nachdem die Männer zur Arbeit gegangen sind und gestimmt haben, oder am Nachmittag nach der Mittagspause stimmen. Die frühen Morgenstunden und die Mittagspause sollten so viel wie möglich Personen überlassen werden, die zur Arbeit gehen.

Briefkasten.

R. R. — Superintendent der öffentlichen Abendschulen ist William M. Roberts, sein Büro befindet sich im Zimmer 830 des Tribune Gebäudes an Madison und Dearborn Str.

W. K. — Im Staate Indiana können Sie das tun, z. B. in Crown Point, das von Chicago aus in kurzer Fahrt zu erreichen ist. Das Gesetz von Wisconsin schreibt mindestens 10tägigen Aufenthalt in der betr. Stadt vor, wo die Lizens erwirkt werden soll.

Taubenfreund. — Am besten ist es, wenn Sie die Tauben umquartieren und dann Gift legen oder Fallen stellen. Vielleicht können Sie sich auch einen guten Rattler aussorgen, falls Sie selber keinen solchen besitzen.

Leser 940. — Der Fasan hat sein Nest in der Brütezeit auf der Erde, verbringt die Nacht aber sonst auf Bäumen oder Büschen.

Verschafft Euch rote Wangen

Seht besser aus. — Nehmt Olive Tablets.

Wenn Eure Haut gelb ist — Gesichtsfarbe blaß — Zunge belegt — Appetit schlecht — wenn Ihr einen schlechten Geschmack in Eurem Munde habt — Ihr träge und nicht wohl seid — solltet Ihr Olive Tablets einnehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets — ein Ersatzmittel für Kalomel — wurden von Dr. Edwards hergestellt, nachdem er 17 Jahre lang seine Kranken studirt hatte.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit einem Zusatz von Olivenöl. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Wenn Ihr eine klare, rosige Haut, glänzende Augen, keine Pusteln, ein Gefühl von Spannkraft wie in den Tagen der Kindheit haben wollt, müßt Ihr die Ursache aufsuchen.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken auf die Leber und die Eingeweide wie Kalomel — aber ohne dessen gefährliche Folgeerscheinungen.

Sie regen die Galle an und vertreiben Verstopfung. Aus diesem Grunde werden jährlich Millionen von Schachteln zu 10c und 25c per Stachtel verkauft. In allen Apotheken. Nehmt Abends eine oder zwei und paßt auf die angenehmen Folgen.

Besucht unser Aquarium auf dem Siebten Floor

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Spezieller Shoppers' Lunch, 35c

Die Nachfrage nach diesen Anzügen und Ueberziehern zu $17.50 ist erstaunlich

Sie zeigt, wie sehr der Durchschnittsmann hochfeine Arbeit zu würdigen versteht. Diese Kleidungsstücke sind handgeschneidert, wo es nötig ist. Das macht sie nicht nur sehr dauerhaft, sondern verleiht ihnen auch ein extra gutes Aussehen.

Anzüge mit dem Aussehen von Kundenschneider-Arbeit, nach den modernsten Modellen zugeschnitten und gemacht von in kaltem Wasser „shrunk" Stoffen. Auswahl von Cassimeres, Cheviots und echtfarbigen ganzwollenen blauen Serges, alle Größen.

$17.50

Ueberzieher in jedem modernen neuen Modell. Pinch Backs, anschließende, Ulsterettes und einfache Chesterfields, viertel, halb und ganz gefüttert, Skinner's Satin Aermelfutter, Größen für junge Männer und Männer.

Anzüge u. Ueberzieher für junge Männer, $15

Gut konstruirte Kleidungsstücke, die sich an junge Leute mit Geschmack wenden. Styles und Moden, die voll Eleganz und Leben sind. Pinch Backs herrschen vor. Viertel, halb und ganz gefüttert, einreihige oder doppelbrüstige Effekte, fancy oder solide Farben; Größen 33 bis 38, Preis..... **$15**

Männer-Hosen, in Kammgarn, Cassimeres, Streifen, Karrirungen und Mischungen. Ebenso strikt ganzwollene echtfarbige blaue Serges, einfache oder Cuff Bottoms, $5 Werte, $3.85. Zweiter Flur.

Regenröcke und Slipons für Männer, alle garantirt, $5.50 bis $15.00. Zweiter Floor.

Neuigkeit für Mütter! Herabsetzung der Kosten des Lebensunterhalts.

Soeben angekommen! Mäntel für Misses und Mädchen, für den Samstag-Verkauf, $25.00.

Sehr schöne Moden! Prachtvolle Werte, frisch von den Fabrikanten. Jeder Mantel neu und hochmodern. Die luxuriösen, dazu verwendeten Mäntelstoffe machen sie empfehlenswert, die Chinchillas und Cheviots in reichen Farben, die eleganten Plüsche, die durchwegs verwendeten feinen Futterstoffe. Die Mäntel hängen lose, sind ganz gegürtelt oder kreuzweis gegürtelt, alle modernen Farben, Größen 14 bis 18 Jahre, verkauft zu..... **$25**

Kleider für junge Mädchen, aus feinen Serges und Satins, perlenbesetzte, wollenbestickte und geschneiderte Moden, alle gefältelt, Taschen-Besatz- und Taillenlinie-Moden, 14 bis 18 Jahre, zu..... **$15**

Mädchen-Mäntel, gemacht aus Wollen-Velours, Cheviots, Zibelines und Cordurons, einige ganz gefüttert, einige mit Pelzstoff besetzt, große Kragen, einfach gegürtelte und lose Fassons, 6 bis 14 Jahre, zu..... **10.75**

Plüsch Coats für Mädchen, großer Kragen, ganz gefüttert und mit Gürtel, 10 bis 14 Jahre, zu **$18.75.**

Mädchen-Coats, gemacht von Cheviots, Chinchillas und Cordurons, großer Kragen, 6 bis 14 Jahre, zu **$8.75.** Vierter Floor.

Stimmt für Steuerreform.

Appell an die Wähler, den kleinen Stimmzettel ja nicht zu übersehen.

Reform unbedingt nötig.

Wahl am Dienstag bietet die erste Gelegenheit seit 98 Jahren, unzureichende Steuergesetze abzuändern. — Geschäftsleute treten für Wilson ein.

Einen eindringlichen Aufruf an die Wähler des Staates, auf alle Fälle für den Zusatz zu den Steuerbestimmungen der Staatsverfassung zu stimmen, der den vierten Platz auf dem sogenannten kleinen Stimmzettel inne hat, erließ heute das „Tax Amendment Campaign Committee", das die Kampagne für Annahme des Projekts geleitet hat. Der Aufruf macht der Wählerschaft klar, daß die Abstimmung über den Steuerzusatz für die Bevölkerung von Illinois ebenso wichtig ist wie die Abstimmung über die Präsidentschaftskandidaten. Es sei das erste Mal in 98 Jahren, daß die Wählerschaft eine Gelegenheit habe, durch eine Abstimmung ihr Steuersystem zu ändern, und es würde vielleicht viele Jahre dauern, bis sie eine zweite Gelegenheit erhalten würde, falls die Zusatzbestimmung abgelehnt werden würde. 98 Prozent der Wähler seien für den Zusatz. Die Gefahr sei aber groß, das viele, die dafür seien, vergessen würden, den kleinen Stimmzettel zu markiren. Jeder derartige Fall sei einer Stimme gegen den Zusatz gleichzuzählen. Aus diesem Grunde sei es unbedingt nötig, daß jeder Wähler für den Zusatz stimme.

Reformen und Steuerzuschläge.

In einer Ansprache an eine Abordnung der Rogers Park Improvement Association gab Gouverneur E. F. Dunne heute Mittag eine Erklärung, ab, warum die Erhöhung der Steuern notwendig geworden sei, und wies gleichzeitig daraufhin, daß es nicht der Staat und die Staatsverwaltung seien, die dafür verantwortlich gemacht werden sollten, da sie nur ein Elftel der Steuern erhielten. Wenn zum Beispiel ein Grundstück im Wert von $3,000 $59 an Steuern bezahle, so erhalte der Staat davon nur $5.50. Von der Erhöhung der Steuern auf $59 seien nur $1.70 auf den Staat zurückzuführen. Für diesen Steuerzuschlag in der Höhe von $1.70 auf ein Grundstück im Wert von $3,000 seien die folgenden Gründe verantwortlich zu machen: Die Staatsuniversität sei so vernachlässigt gewesen, u. die Bewilligungen hätten auf $3,700,000 erhöht werden müssen. Die Landstraßen des Staats seien in einer schauderhaften Verfassung gewesen. Die Insassen der Staatsanstalten seien in bedauerlicher Verfassung gewesen und zur Reform der Anstalten waren $3,574,000 nötig. Für die Nationalgarde waren $1,250,000 nötig. Für die Verbesserung des Schulsystems wurden $8,000,000 ausgeworfen.

Die Maul- und Klauenseuche habe dem Staat $1,662,000 gekostet. Für die Opfer der Ueberschwemmungen im Tatgebiet des Mississippi hätten $392,000 ausgegeben werden müssen.

Stolz fügte der Gouverneur hinzu, daß seine Gegner, wenn sie auf diese unbedingt nötigen Ausgaben hinwiesen, mit keinem Wort von Grabsch und Skandal sprechen. Er glaube nicht, daß die Wählerschaft des Staats viel an den genannten Bewilligungen auszusetzen haben werde.

Demokraten machen Riesenanstrengungen.

Die demokratische Kampagne im County wird heute Abend ihren Höhepunkt mit 22 Massenversammlungen erreichen. Es wird erwartet, daß sich zu ihnen 50,000 Wähler einfinden werden. Heute Mittag fanden Dutzende von demokratischen Kampagneversammlungen in industriellen Anlagen statt, bei denen alle Kandidaten und viele andere Redner sprachen.

Geschäftsleute „buhmen" Wilson.

Eine glänzende Versammlung fand heute Mittag im Illinois Theater zu Gunsten Präsident Wilsons statt. Sie war von der Wilson Business Mens National League veranstaltet worden. Ansprachen hielten Robert J. Roulston, Sigmund Zeisler, Benjamin Rosenthal und Ole Hanson, ein früherer Fortschrittler und Holzhändler im Staat Washington.

Merriam macht scharfen Angriff.

Vor einer Zuhörerschaft, die Cohans Opernhaus bis auf das letzte Plätzchen füllte, machte heute Mittag Ald. Chas. E. Merriam von der 7. Ward, bekanntlich auch ein Republikaner, den schärfsten Angriff auf Harry B. Miller, den republikanischen Staatsanwaltskandidaten, und Mayor Thompson, den dieser Wahlgang noch gezeitigt hat. Ald. Merriam sagte, Chicago sei zwei Mal von einer Katastrophe betroffen worden, das erste Mal, als es im Jahre 1871 von dem großen Feuer heimgesucht, das zweite Mal, als William Hale Thompson zum Mayor von Chicago erwählt wurde. Die Bürgerschaft sollte sich hüten, eine dritte Katastrophe über die Stadt zu bringen, indem sie Harry B. Miller zum Staatsanwalt erwählte, der seine Nomination dem „größten Pillendoktor im Rathause, das von oben bis unten mit „Crooks" vollgepfropft sei, verdanke."

Geheimnißvoll, aber überzeugend

Macht den Zweifler stutzig

Vor einigen Tagen kamen ein Mann und dessen Frau nach Dr. Boyd's Office, Nr. 219 Süd Dearborn Straße, und erzählten dem Doktor, daß sie Hunderte von Dollars ausgegeben hätten, ohne daß ihr Zustand sich gebessert hätte, aber sie hätten so viel von des Doktors X-Strahlen-Untersuchung und seinen erfolgreichen Behandlungsmethoden gehört, daß sie sich entschlossen hätten, in seiner Office vorzusprechen und zu sehen, was er für sie tun könnte, wobei sie erklärten, daß sie keinen Cent mehr ausgeben würden, ehe sie nicht die Ueberzeugung gewonnen hätten, daß der Prof. Doktor ihren Zustand erkannt hätte und sie heilen könnte. Es braucht nicht gesagt zu werden, daß sie vollständig zufrieden gestellt waren, als sie die Office verließen, nachdem sie die erste Behandlung genossen hatten, da Dr. Boyd ausfand, daß keine einzige Person, mit der sie zu tun gehabt hatten, sie richtig auf die Krankheit hin behandelte, an der sie litten, und daß die Patienten wertvolle Zeit und Geld weggeworfen hatten. Ihnen wurden die verschiedenen Behandlungs-Methoden und ebenso die Benutzung von vielen der Apparate des Doktors in ihren besonderen Fällen erklärt, wonach er schließlich ihren Fall in die Hand nahm, da er wußte, daß sie die bestmögliche wissenschaftliche Behandlung erfahren würden von Einem, der ihren Zustand richtig beurteilte und das vollbringen würde, was er versprach. Ich würde jeder kranken Person raten, den Doktor sofort aufzusuchen, ganz gleich, was ihre Krankheit sein mag oder wie lange sie an ihr gelitten hat. Eingewurzelte Krankheiten von langer Dauer werden mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt, ebenso alle Krankheiten privater Natur.

Anzeige

Die Telephonistin ist eine sorgsam vorbereitete, höfliche, schnelle, umsichtige öffentliche Beamtin.

Aber sie ist nur eine Mitwirkende. Zwei andere menschliche Elemente bedingen jede Telephon-Verbindung, die Person, die aufruft, und die Person, die aufgerufen wird.

Jede von diesen ermöglicht durch Aufbietung ihres Teiles von Aufmerksamkeit, Promptheit und Höflichkeit befriedigende Resultate.

Die Verantwortlichkeit für den Telephon-Dienst ist eine gemeinsame Verantwortlichkeit, in welcher alle beteiligten Teile den Dienst zum Besseren oder Schlechteren beeinflussen.

Die Telephonistin ist nur eine Mitwirkende.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Alter Leser. — Bringen Sie die Medizin nach dem städtischen Gesundheitsamt, Zimmer 710 in der Stadthalle an La Salle und Randolph Str., wo sie untersucht werden wird.

A. Leser. — Welche „Washington City" meinen Sie? Es gibt eine ganze Reihe Städte dieses Namens in den Ver. Staaten.

Franz B. — Wenn die „Deutschland" überhaupt Post nimmt, was noch nicht feststeht, so wird dies voraussichtlich nur für Deutschland bestimmte Post sein. — Die Alderman der 21. Ward sind Ellis Geiger, Zimmer 1431 Conway Bldg., und Carl B. Walter, 1317 N. Clark Str.

Karl M. — „Ich gehe schlafen" ist grammatisch (nicht „grammatisch") falsch. „Ich gehe zur Ruhe" wäre richtig.

W. W. 24. — Wenn sich Alles so verhält, wie Sie es schildern, so wird Ihnen die Scheidung ohne Schwierigkeiten gewährt werden. Sie brauchen dazu aber einen Anwalt. Die Höhe des Anwaltgeldes wird der Richter festsetzen.

J. K. — Rußland hat einen Flächeninhalt von 8,647,657, die Ver. Staaten von 3,616,484 Quadratmeilen.

Oskar R. — Es steht uns kein statistisches Material zu Gebote hinsichtlich des Wertes der englischen und deutschen Gesammtausfuhr in den Jahren 1860, 1880, 1890, 1900 und 1913.

Otto B. — Sie werden im lokalen Teil der morgigen Ausgabe die Namen der Kandidaten finden, die nach der Ueberzeugung der „Abendpost" der Unterstützung der deutschen Stimmgeber würdig sind.

F. F. — Wenn Sie vor der Wahl aus dem Wahlbezirk, in dem Sie registrirt sind, nach einer anderen Ward verziehen, verlieren Sie Ihr Stimmrecht.

Ann D. 24. — Die Frage, ob eine geschiedene Frau, die nicht selbst naturalisirt ist, durch die Scheidung das Bürgerrecht, das sie durch Heirat mit einem naturalisirten Bürger erlangt hatte, wieder verliert, ist im Staat Illinois gerichtlich noch nie entschieden worden, läßt sich daher mit absoluter Gewißheit auch nicht beantworten. Alles deutet aber darauf hin, daß sie das Bürgerrecht verliert. Da Sie aber registrirt worden sind und damit das Stimmrecht erlangt haben, dürften Ihnen an Wahltag keine Schwierigkeiten gemacht werden. Wenn die Wahlbeamten Zweifel an Ihrem Stimmrecht gehabt hätten, würden Sie Ihnen die Registrirung verweigert haben.

Alter Leser. — Wenden Sie sich an Herrn Henry Huttmann, 111 W. Monroe Str., den Vorsitzer des Aufnahmeausschusses. Sie müssen mindestens 65 Jahre alt sein und 10 Jahre im County gelebt haben; die Aufnahmegebühr beträgt $300.

Leser. — Solche Karten erhalten Sie wohl von Kroch & Co. 79 Ost Monroe Str., oder von Koelling & Klappenbach, 200 W. Randolph Str., bezw. werden Sie sie wohl durch diese Buchhandlungen beziehen können.

E. W. — Das Oesterreich-ungarische Konsulat befindet sich Nr. 108 S. La Salle Str.

Frau E. M. — Vielleicht erhalten Sie das Gewünschte bei der Kemper Artificial Flower Co. 4001 N. Karlov Ave., oder der Schack Artificial Flower Co., 1739 Milwaukee Ave.; eine andere Bezugsquelle ist uns nicht bekannt.

H. M., Troy Str. — Selbstverständlich brauchen Sie sich das nicht gefallen lassen. Wenn Ihnen die Namen der betr. Kinder bekannt sind, so erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

J. R. L. — Wenn Sie sich kontraktlich verpflichtet haben, die Zeitschrift auf eine bestimmte Frist zu nehmen, so müssen Sie den Kontrakt auch einhalten, sonst können Sie verklagt werden. Der Umstand, daß Sie die Prämie zurückgeben wollen, entbindet Sie nicht von Ihrer kontraktlichen Verpflichtung.

E. H. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob es eine Auskunftsstelle gibt, die sich mit Nachforschungen nach Zivilpersonen in jener Gegend befaßt, wird haben jedenfalls nie von einer solchen gehört oder gelesen.

H. S. — Es ist jetzt ein sog. „Testfall" angestrengt worden, um eine oberrichterliche Entscheidung hinsichtlich jenes Gesetzes zu erlangen. Entscheidet der Gerichtshof, daß das Gesetz durchzuführen ist, so könnten Sie unter dessen Bestimmungen in Anklagezustand versetzt werden. Vor einigen Monaten ist die Entscheidung nicht zu erwarten.

Skat 900. — Die Fütterung der Bienen ist ein so wichtiges und schwieriges Kapitel, daß es schon das beste ist, diese Frage aus einem Buche über Bienenzucht zu studiren. Im knappen Raum des Briefkastens eine nützliche Antwort über diese Frage zu geben, ist unmöglich. Kaufen Sie durch eine unserer deutschen Buchhandlungen das „A B C der Bienenzucht" von A. J. & E. R. Root. Es wird um Ihre Frage ganz kurz zu beantworten, jetzt allgemein unter den Imkern angenommen, daß der granulirte weiße Zucker, nachdem er in Sirup umgewandelt ist, für die Bienen das beste und am billigsten zu beschaffende Nahrungsmittel ist. Wie der Zucker am besten verabreicht wird, und welche Gesichtspunkte dabei zu beachten sind, läßt sich in wenigen Worten nicht sagen.

Frau A. B. — Es macht nichts aus, ob ein Hahn mit den jungen Hühnern geht oder nicht. Doch ist zu beachten, daß die unbefruchteten Eier sich besser halten.

A. B. 100. — Gewiß steht dem Kongreß dieses Recht, bezw. die Macht zu, einen derartigen Erlaß des Präsidenten entweder gutzuheißen oder zu verwerfen.

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Abendpostleser. — Sie können Ihren Nachbar nicht zwingen, den Zaun zu errichten. Wenn Sie einen Zaun haben wollen, müssen Sie ihn selbst bauen, er darf nicht höher als 8 Fuß, von der Höhe des Bürgersteigs gerechnet, sein.

M. D. — Durch Eintragung im Grundbuchamt ist Ihr Hypothek ein „Lien" geworden und geht einem späteren „Lien", das Ihre Mutter geben könnte, vor. — Ob Diamanken und seidene Strümpfe in Deutschland teurer sind oder in Amerika, können wir nicht sagen.

S. O. 100. — Die Einwanderungsbeamten sagen, daß kein Grund vorliege, Sie des Landes zu verweisen. Geben Sie zum „Social Service Department" im Countygebäude, wenn Sie den jungen Mann zur Ernährung Ihres Kindes anhalten wollen.

Alte Leserin. — Ohne Prüfung des Abstraktes des Besitztitels auf das von Ihnen erwähnte Eigentum ist es unmöglich zu sagen, ob der Betrieb eines bestimmten Geschäftes verboten ist. In der Regel, wenn im „Deed" nichts darüber gesagt ist, darf in irgend einem Eigentum irgend ein Geschäft betrieben werden, so lange es nicht einen Gemeinschaden darstellt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Ob Republikaner, ob Demokrat, jeder Deutsche sollte für Henry W. Huttmann, demokratischer Vizegouverneurs-Kandidat, stimmen.

Anz.

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

Jeder Mann, der gern Pfeife raucht, sollte diese

Importirt. französischen Briar-Pfeifen

sehen. Außerordentliche Werte zu

25c und 50c

Vierzig verschiedene Fassons von Pfeifen in diesem wichtigen Verkauf — Werte, die an alle Männer appelliren werden, die Pfeifen-Qualität kennen.

Zu 50c—Ein ungewöhnliches Sortiment von Antidote. Nikotin zerstörenden Pfeifen, mit handgedrechselten Gummi-Pfeifenröhren; auch eine Anzahl feiner Briarpfeifen mit Bernstein-Mundstück.

Zu 25c — Briar-Pfeifen mit vulcanized Gummi-Pfeifenröhren: ebenfalls die neuen Absorbo mit mit dem Magnesium-Lining, welches das Nikotin absorbirt.

Zum Verkauf an zwei Plätzen —

Süd Wabash, Basement, und Basement Annex— Laden für Männer

Die Hughes-Parade.

Wird morgen Nachmittag im Geschäftsviertel abgehalten werden.

Die Hughes-Parade, die morgen Nachmittag von der Hughes Business Mens League veranstaltet wird und die den Höhepunkt der republikanischen Kampagne im County bilden soll, wird sich morgen Nachmittag um zwei Uhr von Grant Park aus in Bewegung setzen. Major John V. Clinnin, der Marschall der Parade, rechnet auf eine Beteiligung von 20,000 Fußgängern und von 2500 Kraftwagen. Die Kraftwagen werden zur Beförderung der Veteranen des Bürgerkriegs und anderer Personen, welche die Strecke nicht zu Fuß zurücklegen können, verwandt werden. Die Mitglieder der nationalen, staatlichen und Countyhauptquartiere der republikanischen Partei haben ihre Beteiligung zugesagt. Eine Abteilung von 250 Rauhreitern aus den Schlachthöfen unter Führung von Col. G. B. Van Norman wird die Bedeckung stellen für Col. Frank O. Lowden und die republikanischen Staats- und Countykandidaten und Mayor Thompson. Der Hamilton Klub wird sich vollzählig beteiligen und hat außerdem 5000 Gäste eingeladen, die zusammen mit seinen Mitgliedern marschiren sollen.

Hitchcock revidirt Schätzungen.

Frank H. Hitchcock, früherer Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses, erklärte gestern auf Grund jüngst eingelaufener Berichte, daß Ohio und Wisconsin als sicher für Hughes und das republikanische Nationalticket angesehen werden könnten, während die Aussichten in Missouri und Kentucky sehr gute seien. Die Meldung von der Lage in Missouri brachte Charles Nagel von St. Louis, früherer Minister für Handel und Gewerbe, nach Chicago. Hitchcock erklärt, daß die Republikaner in der überwiegenden Mehrzahl der westlichen und nördlichen Staaten siegen werden.

1000 Wähler gestrichen.

Die Wahlbehörde beendete gestern ihre Verhandlungen in den Fällen von 1600 Wählern, die sie hatte vorladen lassen, weil Zweifel an ihrem Stimmrecht bestanden. Alle waren registrirt. Nahezu 100 Namen wurden infolge der Verhandlungen aus den Stammlisten gestrichen. Ungefähr 500 waren Farbige.

Kleiner Stimmzettel wird zuerst gezählt.

Die Wahlbehörde erließ gestern an die Wahlbeamten die Aufforderung, am Dienstag am Schluß der Wahl zuerst die kleinen Stimmzettel zu zählen. Das Staatsgesetz schreibt das vor. Die Stimmplätze in Chicago und Cicero werden um vier Uhr geschlossen. Wähler, die sich in den Wahllokalen befinden, können nicht mehr stimmen. Ihre Stimmen werden nur gezählt, wenn sich ihre Stimmzettel bereits in den Händen der Wahlrichter befinden.

Eine Massenversammlung im Interesse John C. Werdells, demokratischen Legislaturkandidaten im 31. Senatsbezirk, findet heute Abend im demokratischen Hauptquartier der 22. Ward, Elyhourn Ave. und Larrabee Str., statt.

Defizit in der Staatskasse.

Die Staatskasse sieht sich wiederum dem Bankerott gegenüber. Nach den Angaben Staatsschatzmeister Andrew Russells wird sich der Staat am 10. April einem Defizit von $2,853,541 gegenübersehen. Die Republikaner haben im Laufe ihrer Kampagne wiederholt darauf hingewiesen, daß sich Defizits in allen Verwaltungsabteilungen finden werden. Nach den Angaben Russells betragen die Einnahmen für die letzten zwei Geschäftsjahre $4,390,565, denen Ausgaben in der Höhe von $7,244,097 gegenüberstehen. Die Einnahmen für nächstes Jahr werden nicht vor dem 10. April einlaufen.

Im Interesse des Staatswohls und unseres Deutschtums — stimmt für Henry W. Huttmann! Anz

Polizeichef erhebt Anklage.

Verfahren gegen Kapitän W. P. O'Brien dürfte interessante Enthüllungen liefern.

Die Vorgeschichte des Handstreichs Staatsanwalt Hoynes auf das Rathaus und der Anklage gegen Polizeichef Healey wird voraussichtlich vor der städtischen Disziplinarbehörde erörtert werden, wenn das Verfahren gegen Polizeikapitän W. P. O'Brien zur Verhandlung kommt. Der Polizeikapitän wird sich jedenfalls gezwungen sehen, zu erzählen, warum er sich unmittelbar nach seiner Enthebung vom Dienst durch den Polizeichef an den Staatsanwalt wandte. Letzterer hat erklärt, der Besuch O'Briens in seinem Geschäftslokal habe die Veranlassung zu seinem Vorgehen gegen den Polizeichef gegeben. Der Polizeichef erhob gestern in aller Form Anklagen gegen Kapitän O'Brien und Kapitän Joseph Smith von der Wache an der 22. Str. In der Anklage gegen O'Brien wird hervorgehoben, daß er Aktenstücke ohne Genehmigung seines Vorgesetzten aus der Wache entfernt hat. Er übergab sie dem Staatsanwalt. Die Klagen gegen die beiden Kapitäne lauten auf ungehöriges Benehmen, Nachlässigkeit im Dienst, Unaufmerksamkeit, Unfähigkeit, Gehorsamsverweigerung, Abstatten falscher Berichte und Mißachtung von Befehlen.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen

Columbia Damenklub.

Monatliche Versammlung. — Im Dienst der Wohltätigkeit. — Gutes Programm.

Eine sehr gut besuchte Versammlung des Columbia Damenklubs wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Dr. Holinger in der Martine Halle abgehalten. Frau Dr. Harnisch, die Vorsitzende des Budenkomites beim kommenden Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle berichtete, daß bereits Gaben eingeschickt wurden, aber noch weit mehr wünschenswert sind. Die folgenden Damen haben zugesagt: Frau Harnisch, an 2 Tagen behilflich zu sein, die Frauen F. Detleffsen, F. Eberlein, H. Hemken, F. L. Köhn, Chr. Meier, A. G. Reimer, R. Schenck, Wm. Sieck, Chas. Strude, W. A. Wieboldt, Wm. Zellweger, H. Zitzewitz, und die Fräulein A. M. v. Frantzius, Helene Köhn, Herma Köhn, Ottilie Miller, Hildegard Reimer. Nach einem Bericht der Vorsitzenden des Komites für die Ostpreußenhilfe, Frau R. Schenk, richtete Frau Holinger einige Worte an die Anwesenden, und wies nochmal darauf hin, daß der Beschluß des Columbia Damenklubs, in Ragnit, Ostpreußen, ein eigenes Haus zu bauen, sehr viel für ihn bedeute. Schon jetzt seien aus verschiedenen Städten Anfragen beim Vorstand eingetroffen über das Unternehmen des Klubs, da man das vom Columbia Damenklub gegebene Beispiel nachzunehmen wünscht. Der Klub wird sich selbst mit dem Bau dieses Hauses für alle Zeiten ein Denkmal setzen.

Nach Erledigung der Geschäfte sang Herr Harry Stanley Deacon, ein trefflicher Baritonist, einige Lieder, und wurde dazu von Fräulein Beulah Taylor tadellos auf dem Klavier begleitet. Frau Charlotte H. Sievers hielt einen wohldurchdachten und außerordentlich fesselnden Vortrag über Romain Roland und seine Werke. In besonderem erklärte sie sein Buch „Der kommende Tag", dann aber auch sein Werk „Jean Christoph", in dem er Schönes über Deutschland schrieb, dem Lande, in welchem er lange gelebt und einen aufrichtigen, treuen Freund gefunden hatte.

HILLMAN'S
"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Der Hauptvorzug in

„Cinderella" Hüte, $2

— für junge Damen und Kinder — Dritter Flur.

ist die Auswahl, die individuellen Facons werden durch entzückende Einfachheit zum Ausdruck gebracht.

Für Dreß- oder Straßengebrauch, in allen Farben, die Auswahl ist vorzüglich vervollständigt mit einer feinen Auslage von weißen Hüten — viele mit zarten Facings.

„Cinderella" Hüte — die besten Hüte für Mädchen von 6 bis 18 Jahren — und nur bei Hillman's verkauft — und zwar stets zu dem Standard-Preise von **$2**

Shirred Turbans aus weißem Sammet

Sechs fest passende weiße Turbans — **99c**
Shirred in verschiedenen Facon-Effekten,

Dreßhüte aus Gold und Silber metallischen Spitzen

So populär sie sind, so prächtig sind diese neuen Modelle. Gold und Silber Metallic Spitzen-Hüte mit seidenen Sammet-Kronen und Kanten— viele mit Pelz besetzt — in allen hellen Abend-Schattirungen — einschließlich weiß, zu **$1.75**

„Madame Louise" Korsets

Dritter Flur.

—präsentiren in jede Kunst in Korsets, sind äußerst modern im Passen und Qualität u. vollkommen zeitgemäß markirt zu $2.

Neue Modelle — mit Experten zur Bedienung.

„Madame Louise" Korsets sind aus prächtiger Qualität Broche gemacht, in rosa oder weißem Coutil, elastischer Einsatz im Rücken, sind hübsch besetzt, mit 6 starken befestigten Strumpfhaltern versehen.

„Madame Louise" Korsets werden nur bei Hillman's verkauft und stets zu dem Standard-Preise von nur **$2**

In Lebensgefahr.

In ihrer Wohnung, Nr. 3037 Union Ave. wurden gestern Frau Clara Maraski, ihre 16jährige Tochter Clara und deren 14jährige Schwester Frances von Leuchtgas überwältigt, das einem offenen Brenner im Badezimmer entströmte. Es gelang einem sofort geholten Arzte, die Mutter und ihre Kinder ins Bewußtsein zurückzurufen und anscheinend auch außer Gefahr zu bringen. Die Polizei ist der Ansicht, daß es sich im vorliegenden Falle um einen unglücklichen Zufall handelt.

Reines Trinkwasser und elektrisches Licht zu niedrigem Preis ist von dem Sanitary Trustee Joseph Rushkewicz, demokratischer Kandidat für Wiederwahl, versprochen. Er ist der dritte von unten auf dem Stimmzettel für die Männer und der letzte in der zweiten Spalte auf dem Stimmzettel für die Frauen. dofr

Zinsen-Tage

Spareinlagen, welche an oder vor dem

6. NOVEMBER

gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen per Jahr vom

1. NOVEMBER

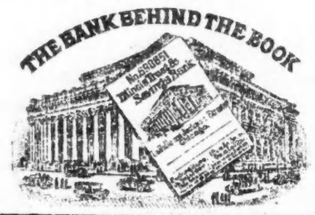
Illinois Trust & Savings Bank

Nordostecke La Salle und Jackson Straße

$38,000,000.00

in Zinsen

wurden von uns an Einleger seit 1890 bezahlt.



frfa

Verhängnißvoller Autounfall.

Minneapolis, 3. Nov. Vier ganz junge Männer stürzten heute in schneller Fahrt begriffen, an einer Biegung am West Fluß, mit ihrem Automobil einen tiefen Abhang hinab. Drei von ihnen blieben auf der Stelle tot, während der vierte schwer verletzt nach einem Hospital gebracht wurde, dessen Aerzte befürchten, ihn nicht am Leben erhalten zu können.

Kurz und Neu.

* Matt. O'Brien, Nr. 4913 Justine Straße, der an 47. Straße und Hermitage Ave. ausglitt und lang hinschlug, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen erlegen.

* In einem Anfalle von Schwermut versuchte das farbige Dienstmädchen Roberta Jones, Nr. 2926 La Salle Straße, mittels Ameniaks seinem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde befindet sich in der mütterlichen Behausung, Nr. 541 Ost 36. Place, in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich genesen.

GEORGE K. SCHMIDT
als Assessor.

Bekannter Chicagoer Geschäftsmann wird auf dem regulären republikanischen Wahlzettel als Kandidat bei der Wahl am 7. Nov. vorgestellt.

George K. Schmidt ist bewogen worden, als Kandidat aufzutreten für das Amt eines Mitgliedes der Assessorenbehörde von Cook County. Der Kandidat ist ein hervorragender Bürger der Nordseite und ein Sohn von Oskar G. Schmidt, am 18. Dezember 1868 in Chicago geboren und er mit Ausnahme der Zeit, die er anderswo auf Schulen verbrachte, gelebt hat. In seiner Jugend besuchte er die Lincoln öffentliche Schule und später machte er als Student einen Kursus durch an der deutschen und englischen Akademie in Milwaukee. Von 1887 bis 1889 studirte er auf dem Wormser Gymnasium in Worms, Deutschland. Seine Schulung im Deutschen wie im Englischen war auf eine liberale Bildung angelegt. Nach Amerika zurückgekehrt wurde er Teilhaber in dem Geschäft seines Vaters, wobei er bis 1897 verblieb, wonach die Firma K. G. Schmidt gegründet wurde zum Zweck der Führung von Sicherheits-Depositengewölben, des Handels mit Hypotheken, Bonds und erstklassigen Sicherheiten und Grundeigentum, ein Unternehmen, an dessen Spitze er noch ist. Seine Erfahrung und Vertrautheit mit Grundeigentumswerten, die er bei seinem Geschäft erlangte, erwarb ihm in außerordentlicher Weise die Fähigkeiten, die ein Assessor haben muß.

Herr Schmidt war früher Alderman der 24. Ward zu einer anderen Zeit auch Mitglied der Countybehörde. Die Chicagoer „Daily News" schrieb von ihm Folgendes:

„Sein Ruf in beiden Stellungen war ausgezeichnet. Die Municipal Voters League drang auf seine Wiederwahl als Mitglied des Stadtrats und als eines der tüchtigen Mitglieder der Countybehörde in 1908.

Herr Schmidt hat in der Politik tadellose Beziehungen unterhalten und ohne Zweifel werden sein geschäftlicher und politischer Ruf und die Anstrengungen seiner vielen Freunde und Verbindungen seinen Sieg in der Novemberwahl zur Folge haben. sfskafomo

Justizflüchtlinge verhaftet.

Werden bezichtigt, einen Pelz im Werte von $300 gestohlen zu haben.

Die 85jährige Mary Ford, Nr. 3117 W. Madison Straße, ihre angebliche Schwester Frau M. Vauglin, Nr. 4905 W. Congreß Straße, und Frau Therese Norris, Nr. 2251 W. Monroe Straße, wurden in ihren Wohnungen von Detektives der Hauptwache verhaftet und in der Frauenabteilung der Wache an der S. Clark Straße eingesperrt. Sie werden bezichtigt, aus dem Laden der Firma Chas. Young & Co., Benton Harbor, Mich., einen Pelz im Werte von $300 gestohlen zu haben. Auch stehen sie im dringenden Verdacht, nach wohlerwogenem Plane eine Anzahl anderer Ladendiebstähle in St. Joseph und Benton Harbor, Mich., verübt zu haben. Die Häftlinge sind angeblich entschlossen, sich ihrer Auslieferung mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu widersetzen.

Auf Ersuchen der Behörden der Stadt New York ist hier der 28jährige Wm. Brandt unter der Anklage verhaftet worden, einer dortigen Firma Schmuck und Baargeld im Gesamtbetrage von $500 entwendet zu haben.

Der farbige Sträfling Michael McGee, der vor sechs Monaten aus dem Zuchthause in Bismarck, N. D., wo er eine wegen Mordes über ihn verhängte lebenslängliche Strafhaft verbüßen sollte, ausbrach, ist gestern hier an 33. und State Straße verhaftet worden. Er soll zwangsweise nach der Strafanstalt zurückbefördert werden.

Er sah Perikles.

Richter Landis hatte sich das schon immer gewünscht.

„Sind Sie Perikles? Freut mich. Ich habe mir immer gewünscht, Perikles einmal zu sehen," sagte Bundesrichter Landis heute zu einem Griechen dieses altklassischen Namens.

Der Richter hatte Perikles und andere Griechen vor sich, um Licht in den Fall Gust Miaris zu bringen. Gusts Bruder Tom ist von der Einwanderungsbehörde verurteilt worden, auf den Schub nach dem schönen Lande der Hellenen gebracht zu werden, und Gust, ein Streckenarbeiter an der Eisenbahn in Michigan, hat das verhindern wollen. Er mietete zu diesem Zwecke für $150 einen jungen Anwalt Namens Argo, der aber wenig Erfolg gehabt zu haben scheint, denn Gust hat später noch einmal $300 gezahlt, welche seine Arbeitsgenossen ihm vorschossen. Angeblich war ihm weis gemacht worden, mit dem Gelde könnte ein einflußreicher Politiker nach Washington geschickt werden, um sich dort für Tom zu verwenden. Was aus diesem Gelde geworden ist, wer es erhalten hat, sucht der Richter zu ergründen.

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung der Wahl am Dienstag sollte kein registrirter Wähler, Mann oder Frau, versäumen, seine Stimme abzugeben. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, damit sie ihrer Bürgerpflicht nachkommen können. Sie müssen aber 24 Stunden vorher darum nachsuchen.

Sondergrandjury.

Als solche werden die Oktober-Großgeschworenen weiter in Sitzung bleiben.

Die Mitglieder der Oktober-Grandjury, die sich morgen vertagen sollten, ließen heute aus eigenem Antriebe Oberrichter Fitch zu sich in ihr Beratungszimmer bitten und ersuchten ihn, sie als Sonderjury für den Monat November beizubehalten. Sie begründeten ihren Antrag damit, daß noch viele Fälle, die sie in Angriff genommen, nicht erledigt seien und daß sie diese nicht ihren Nachfolgern ohne Weiteres zu überlassen gedächten. Andeutungsweise wurde bekannt, daß es sich hierbei meistens um Untersuchungen über den angeblichen Rathausgrabsch handelt. Richter Fitch gewährte den Antrag. Dessenungeachtet werden aber am Montag die Großgeschworenen für den Novembertermin in Eid und Pflicht genommen werden. Beide Körperschaften werden unabhängig von einander arbeiten.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Ihre Gesundheit versagte

Bekannte Chicagoer Dame erzählt, wie sie durch Plant Juice ihre Gesundheit wiedererlangte.

Wenn Jemand seine Nahrung nicht verdaut, wird das Blut dünn und jedes Organ des Körpers verspürt bald die Wirkung. Die Folge ist Nervosität, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz und verschiedene andere Symptome der Le-

Frau Albert Robinson

ber, Nieren und Eingeweide, die durch die Anhäufung von Giften in dem Körper verursacht werden. Wenn dem Magen in diesem Stadium keine Unterstützung zuteil wird, ist schwere Krankheit die sichere Folge davon. Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, bringt schlechte Mägen in Ordnung, vertreibt Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gase, Sodbrennen und Gährung der Nahrung. Es wirkt nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Leber und die Nieren und scheidet Rheumatismus aus dem Blute aus.

Aus wirklichen Erklärungen hiesiger Leute, die dies Heilmittel mit Erfolg gebraucht haben, lassen sich mehr Schlüsse ziehen, wie aus allen wissenschaftlichen Daten der Welt. Den Lesern kann es keine Schwierigkeit machen, ihren Inhalt auf seine Wahrheit nachzuprüfen und zu bestätigen. Nehmt zum Beispiel die unterzeichnete Erklärung von Frau Albert Robinson, die Nr. 17 Nord Carpenter Str. wohnt und eine beliebte Chicagoer Dame ist, die viele Freundinnen und Bekannte in der Stadt hat. Sie sagt:

„Vor ungefähr elf Monaten litt meine Gesundheit sehr und ich war in einem sehr schwachen und elenden Zustand. Ich konnte keine feste Nahrung in meinem Magen behalten, und sie fing darin an zu gähren und verursachte die Bildung von Gasen. Ich litt große Beschwerden, nachdem ich etwas gegessen hatte, und manchmal war mir sehr schwindlig. Ich hatte sehr viel Geld für Medizin ausgegeben und befand mich einmal Monate lang in Behandlung, aber es half mir nicht nachhaltig. Einer meiner Freunde, der tatsächlich von demselben Leiden, wie ich es hatte, geheilt worden war, riet mir, es mit Plant Juice zu versuchen, und ich befolgte seinen Rat. Es hat mein Magenleiden geheilt und meinen ganzen Körper in seinen Stand gesetzt, so daß ich guten Appetit habe, gut schlafe und neun Pfund an Gewicht zugenommen habe. Es macht mir viel Vergnügen, diese Erklärung zu Gunsten von Plant Juice abzugeben und ich empfehle es allen meinen Freunden."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge von diesem Heilmittel näher erklärt. Er spricht deutsch. Anzeige.

John Krumm
Department Store

Spezialitäten für Samstag.

Grocery-Spezialitäten.

Granulirter Zucker, mit Bestellung, einschließlich Mehl und Butter, 10 Pfund für **69c**
Roggenmehl, böhmische Art, 24½ Pfd.-Sack **$1.17**
Kaffee, feine alte Ernte Santos, spez., das Pfund **21c**
Butter, unsere beste, wenn einmal, dann immer gebraucht — das Pfund für **38c**
Swift's Premium Butterine, jeden Tag frisch, Pfund **25c**
Feigen-Bars, frisch gebacken, Pf. 12c

Fleisch-Spezialitäten.

Gerolltes Roast Beef, Pfd..... 16½c
Kleine Pork Loin Roast, Pfd... 15½c
Hinterviertel oder Short Leg of Veal, Pfund **14½c**
Hinterviertel Spring Lamb, das Pfund für **16½c**
Kleine Pig Pork Schulter, für Roasting, Pfund für .. **13½c**
Chuck Roast, bester Schnitt, das Pfund für **12½c**
Frisch geschlachtete junge Enten; das Pfd. zu nur **19½c**
Frisch geschlachtete Stewing Chickens, das Pfund **16½c**
Edelweiß oder Holy Brand roher Schinken, Pfd. zu **19½c**
Frisch gemachtes Hamburger, Frankfurts, Knoblauchwurst, polnische Wurst, Pork Wurst — 2 Pfund für nur **25c**

Basement-Spezialitäten.

Große fanch Sellerie-Trays, 29c wert, speziell für **15c**
Fancy Krystal Beeren Sets, große Bowle und 6 Schüsseln — 69c Wert für **49c**
Große Aluminium Oberteil Salz- und Pfefferbehälter, spez., Paar, **9c**
Fancy Glas Fruchtschüsseln, 19c wert, speziell für **12c**
Mrs. Potts nickelplattirte Bügeleisen, volles Set von 3 Eisen und Stand, $1.00 wert, Set **85c**
Briefkästen, mit Vorhängeschloß, speziell zu **15c**

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Laßt unterlassen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen **$3 und $4**

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen

Dr. Nelson, Zahnarzt.
Nachfolger von
Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash
8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mit16fonditz

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten Hierüber.
Bvot,mfsmo

The Merchants Loan and Trust Company
Oldest Bank in Chicago

Wenn Ihr Eure Ersparnisse bei der Merchants Loan & Trust Company Bank von Chicago deponirt, erhaltet Ihr nicht blos 3 Prozent Zinsen, aufgeschrieben zweimal im Jahr, sondern Ihr habt die Befriedigung, zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher sind.

Diese Bank hat ein Kapital und Ueberschuß von Zehn Millionen Dollars; sie untersteht einer starken konservativen Leitung und ihre Methoden und ihre Führung haben seit mehr als einem halben Jahrhundert die Probe bestanden.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Montag, den 6. November gemacht werden, ziehen 3 Prozent Zinsen vom 1. Nov. an.

Etablirt 1857

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

midofz

Foreman Bros. Banking Co.

5.-M.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelichen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

tan14ftsomm

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, die oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto C. Nachling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskassirer.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

tu1sfondltz

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 25-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder. Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12.

Die neue Telephonnummer der

Abendpost und Sonntagpost

ist

Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Wells Temple). — „Liebesmanöver". — „Caronne".
Blackstone. — „The Bim Parasite".
Chicago Opera. — „The Girl".
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia Burlesque.
Cort. — „Fair and Warmer".
Garrick. — „The Princess Pat".
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „Which One Shall I Marry?"
National. — „The Mentality of Sin."
Olympic. — „Common Clay".
Powers'. — „Justice".
Princess. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Auditorium. 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Sears, Roebuck & Co.

Männer

Junge Männer

Knaben

verlangt für

Waaren-

und

Versandt-

Departments

Anstellungs-Department den ganzen Tag offen. Homan & Arthington, oder Zimmer 1306 Mallers Bldg., Nr .5 S. Wabash Ave.

Sears, Roebuck & Co.

30okltw

Verlangt: Carriage Trimmers — erstklassig oder Aufpolsterer, für Arbeit an neuen Limousine Automobil-Gestellen: beste Löhne werden gezahlt. Sprecht vor bei Phil. Senick, 39. Str.-Eingang, C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Avenue. dofrson

$40 bis $50 den Monat können aufgeweckte, fleißige Jungen verdienen. Gesunde Arbeit im Freien. Bringt Schul-Zertifikat. Stetige Arbeit und gute Gelegenheit zum Emporkommen. Western Union Telegraph Co. 312 S. Clark Straße, 1. Floor. Hirten. mitdofr

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Ställungen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22of,1mix

Verlangt: Ein Buffeiman und Schneider; ein erster Klasse Arbeiter; muß ein wenig englisch lesen und deutsch sprechen können; etwa 25 Jahre alt und von deutschen Eltern; angefähr am 20. November mit der Arbeit zu beginnen; guter Lohn; stetige Arbeit; nur persönlich nachzufragen. Adr.: W. C. Wilson, Drawer 117, Elgin, Ill. 2nobltwx

Verlangt: Hard Candy Spinners und Helpers.

E. J. Brach & Sons,
311 Ost Illinois Str.

28okltwx

Verlangt: Schneider, guter Mann für alle vorkommenden Arbeiten; stetige Arbeit garantiert. 206 Ost 58. Str. dofrsfson

Verlangt: Fitters an Eisen-Treppenarbeit. — Woodbridge Ornamental Iron Co., 400 West Erie Straße. dofrsfson

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit; stetig. Nachfragen 1018 Carroll Ave., nahe Robey Straße. dofr

Verlangt: Lederarbeiter, der schon an Sample Cases gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung. Acorn Leather Case Co., 220 W. Kinzie Straße. dofr

Verlangt: Blacksmith Finishers und Blacksmiths an Wagen und Auto Truck Bodies; gute stetige Stellungen. 300 N. Halsted Str. dofrsfson

Verlangt: Knaben und Mädchen für leichte Assembly Arbeit; guter Lohn; Gelegenheit zum Verbessern. 328 W. Kinzie Str., 2. Floor. 2nobltwx

Verlangt: Guter Schuhmacher, einer, der an neuen Schuhen arbeiten kann vorgezogen. Vorzusprechen Freitag oder Samstag 8 Uhr Morgens. Custom Shoe Co., 4171 Irving Park Boulevard. dofr

Verlangt: Verpacker, Knabe oder junger Mann um Uhren zu verpacken. Einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Alter & Co., 165 West Madison Str. mitdofr

Verlangt: Schneider an Damen- und Männer-Arbeit, stetige Arbeit und guter Lohn. Sofort nachzufragen. J. Hoffmann, 330 Ost 39. Str mitdofr

Verlangt: Arbeiter für Messing- und Eisen-Gießerei. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31oflmix

Verlangt: 10 erster Klasse Automobil Body **Builders** und ein Mann an Holzarbeit-Maschine. **Guter Lohn.** 2532 Cottage Grove Ave. mitdofr

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Pelzgeschäft, um sich allgemein nützlich zu machen. Guter Lohn und gute Gelegenheit das Geschäft zu **erlernen.** 3311 Fullerton Ave. 1nobltwx

Verlangt: 25 Männer für leichte Farmarbeit. Guter Lohn, jeden Abend ausbezahlt. Vorzusprechen 6:30 Morgens. P. A. Budiong Co., 5224 Lincoln Ave. 31oflmix

Verlangt: Guter Junge, 15—17 Jahre alt. In Grocery. Leichte Arbeit. 226 Addison Ave. Elmhurst, Ill. dimdofr

Verlangt: Starker Junge, mit Erfahrung an Brot, Tagarbeit. 2049 W. 21. Str. mitdofr

Verlang't: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Str. 28oktlwx

Verlangt: Knaben für leichte Assemblingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31oflmix

Verlangt: Monitor-Arbeiter für Messingarbeit. L. Wolff Mfg. Co., 604 W. Lake Str. 31oflmix

Verlangt: Erfahrene Polirer an Messing. — L. Wolff Mfg. Co., 601 W. Lake Str. 31oflmix

Verlangt: Mehrere Weber. 5119 S. Halsted Straße. 30oklmx

Verlangt: Job Buchbinder, stetige Arbeit. — Adr.: A .35 Abendpost, oder telephonirt: Lincoln 7010. 29oktlwx

Verlangt Maschinen- und Bankdrucker sowie Mechaniker die aus Kriegsmangel Industrien ausgetreten sind erhalten kostenlose Stellung durch die **„Arbeiterschule". E. Vincent 140 N. La Salle Str.** 12ap*2

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, zwischen 35 und 60 Jahre alt, für leichte Janitor-Arbeit. Gutes Heim, Zimmer, Board und Lohn. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Verlangt: Porter. 3940 W. Madison Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 4787 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes in Bäckerei. 939 Center Str.

Verlangt: Einige kräftige junge Männer. Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn. Stetige Arbeit.

B. Kuppenheimer & Co.
415 S. Franklin Straße.

Verlangt: Matratzenmacher. 1815 Webster Av., nahe Elston.

Verlangt: Geschickter Mann mit Werkzeug für Assemblung von Holzarbeit. 1815 Webster Ave., nahe Elston.

Verlangt: Ein guter Cabinetmaker. T. G. Pust, 459 North Wood Str., hinten.

Verlangt: Bartender, muß schnell sein, Referenzen haben und ein wenig Porterarbeit verrichten; $18 wöchentlich mit Board. 3848 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Saloonporter, muß Lunch kochen können. Zu erfragen: 201 No. Cicero Ave.

Verlangt: Ein Mann bei Pferd und für allgemeine Arbeit. 3259 No. Hoyne Ave.

Verlangt: Junge. Guter Lohn. 140 West Van Buren Str., Zimmer 934. frfa

Verlangt: Flinker deutscher Lunchman: $12 die Woche. 515 Wells Str.

Verlangt: Knaben für stetige Stellungen. — Globe Box Co., 2912 W. Lake Str. frfason

Verlangt: Erfahrener Mann zur Bedienung eines Frachtaufzuges, The 12th Street Store, 12. und Halsted Straße.

Verlangt: Guter, starker Junge, Bäckerei zu erlernen, $6 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. frfa

Verlangt: Ein erfahrener Saloonkoch, auch Porter. 507 So. State Str.

Verlangt: Guter Blacksmith an Werkzeugen. Nur ein solcher. Nach & Co., 531 So. 5. Ave.

Verlangt: Zwei erster Klasse Bushelmen, müssen flinke Arbeiter sein; ledige Männer bevorzugt; Lohn $13 die Woche; stetige Arbeit für die richtigen Leute. Adr.: D 229 Abendpost. frfason

Verlangt: Mann für Blumenhaus. L. Lange, Elston Ave und Roscoe Str.

Verlangt: Männer für Gerberei nach auswärts. Anfangslohn $2.25; später Stückarbeit, $3 bis $4 täglich. J. Vincent, 100 N. La Salle Str.

Verlangt: Carpenter für allgemeine Fabrikarbeit. Anzufragen: 2144 Elston Ave. frfason

Verlangt: Butcher, williger Mann für allgemeine Fleischerarbeit nicht viel Erfahrung nötig. Jacobs, 917 Fulton Str. 'Phone: Monroe 1384.

Verlangt: Aelterer Mann für Frahtfabrikstuhl in Lyon & Hände. Zu melden: E. Telch, 306 S. La Salle Straße.

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 4323 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener Butcher im Wurststopfen. 1803 West Chicago Avenue.

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe in Delik. 3500 N. Ashland Ave. frfason

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann, zuverlässiger Mann. 1234 S. Western Ave.

Verlangt: Buffelman und Maschinen-Presser, Färberei, 217 W. Division Straße.

Verlangt: Leder-Zuschneider, einer bevorzugt, der vertraut ist mit Taschen- und Suitcase-Arbeit. Fitzgerald Trunk Co., 1214 Wells Str.

Verlangt: Saloonporter, der etwas Küchenarbeit versteht, $8 und Board. John Gibbons, 26 West Kinzie Str., Ecke Dearborn.

Verlangt: Mann zum Pferdegeschirrputzen und im Lehrfall zu arbeiten, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. The Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frfason

Verlangt: 3 Heizer. Poehlmann Bros. Co., Floriks, Morton Grove, Ill. Anzufragen bei Poehlmann Bros. Co., 72 Ost Randolph Str., Chicago, Schi Geo. Poehlmann. frfa

Verlangt: Knaben für Anzeigenstelle. Tribune Boy Co., 2912 W. Lake Str. frfason

Verlangt: Erfahrener Mann zur Bedienung eines Frachtaufzugs, The 12th Street Store, 12. und Halsted Straße.

Verlangt: Guter, starker Junge, Bäckerei zu erlernen, $6 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. frfa

Verlangt: Ein erfahrener Saloonkoch, auch Porter. 507 So. State Str.

Verlangt: Guter Blacksmith an Werkzeugen. Nur ein solcher. Nach & Co., 531 So. 5. Ave.

Verlangt: Zwei erster Klasse Bushelmen, müssen flinke Arbeiter sein; ledige Männer bevorzugt; Lohn $13 die Woche; stetige Arbeit für die richtigen Leute. Adr.: D 229 Abendpost. frfason

Verlangt: Mann für Blumenhaus. L. Lange, Elston Ave und Roscoe Str.

Verlangt: Männer für Gerberei nach auswärts. Anfangslohn $2.25; später Stückarbeit, $3 bis $4 täglich. J. Vincent, 100 N. La Salle Str.

Verlangt: Carpenter für allgemeine Fabrikarbeit. Anzufragen: 2144 Elston Ave. frfason

Verlangt: Butcher, williger Mann für allgemeine Fleischerarbeit nicht viel Erfahrung nötig. Jacobs, 917 Fulton Str. 'Phone: Monroe 1384.

Verlangt: Aelterer Mann für Frahtfabrikstuhl in Lyon & Hände. Zu melden: E. Telch, 306 S. La Salle Straße.

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 4323 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener Butcher im Wurststopfen. 1803 West Chicago Avenue.

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe in Delik. 3500 N. Ashland Ave. frfason

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann, zuverlässiger Mann. 1234 S. Western Ave.

Verlangt: Buffelman und Maschinen-Presser, Färberei, 217 W. Division Straße.

Verlangt: Leder-Zuschneider, einer bevorzugt, der vertraut ist mit Taschen- und Suitcase-Arbeit. Fitzgerald Trunk Co., 1214 Wells Str.

Verlangt: Saloonporter, der etwas Küchenarbeit versteht, $8 und Board. John Gibbons, 26 West Kinzie Str., Ecke Dearborn.

Verlangt: Mann zum Pferdegeschirrputzen und im Lehrfall zu arbeiten, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. The Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frfason

Verlangt: 3 Heizer. Poehlmann Bros. Co., Floriks, Morton Grove, Ill. Anzufragen bei Poehlmann Bros. Co., 72 Ost Randolph Str., Chicago, Schi Geo. Poehlmann. frfa

Verlangt: Knaben für stetige Stellungen. — Globe Box

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery (Ecke); ein alter Platz; Hinzufügung eines feinen Market mit einer Tageseinnahme von $50 bis $60; dicht besiedelte Nachbarschaft und sehr wenig Konkurrenz; ein tüchtiger Mann kann ganz leicht im Grocery-Department eine Tageseinnahme von $50 bis $75 erzielen; feiner moderner Laden mit vollständigem Sel Fixtures; etwa 75 Fuß Shelving, mit Bins, gefüllt vom Fußboden bis zur Decke mit guten Staple Waaren; ebenfalls Tee-, Kaffee- und Gewürz-Abteilung; drei Scales, feines Cash-Register, $150 Butter-Box, Office mit Einfriedigung etc.; Inventur über $1,200; wünsche guten Mieter und gebe einem Manne gute Gelegenheit auf Abzahlung, wenn gewünscht. Nehme $850 für ein Geschäft, das bei richtiger Führung sehr leicht monatlich $150 Reingewinn erzielen kann. Seid Eigentümer von 1 bis 4, 3500 Irving Park Blvd., Ecke St. Louis Avenue.

$295 kaufen feinen Eck-Grocery-, Candy-, Bäckerei- und Delikatessen-Store. Letzter Eigentümer 12 Jahre. Gutes Leben garantirt. Großes Lager feine Fixtures. Wert $600. 4 Zimmer mit Store. Billige Miete. 930 Orleans Straße.

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop, guter Platz. 1821 Wellington Ave.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghouse, großer Bargain, ½ Block vom Lincoln Park; Bedingnisse; und 5 Zimmer, Dampfheizung, vollständig eingerichtet; sofort zu übernehmen. — Swartz, 2133 No. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Umstände halber, Schneidershop mit sehr viel Cleaning, Dying, Schnell. — 5120 No. Clark Str., John Hahn.

Eier schnell Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Bücherstore, guten Saloon kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Elybourn Ave.

Meatmarket und Grocery zu verkaufen oder zu vermieten. Billige Miete. 3830 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Blacksmith Shop und Werkzeug oder verkaufe Werkzeug und vermiete den Shop. Alles neues und modernes Werkzeug. In einem der besten Towns des Staates Illinois. J. T. Boone, Marengo, Ill., McHenry County. fr-mo-x

$125, teilweise Abzahlung, oder Cash-Angebot kaufen hübsche Grocery mit Delikatessen und Candies. Gute Oefen und Heater. Gemischte Nachbarschaft. Kann fortgezogen werden. 1818 Roscoe Straße.

Zu verkaufen: Roominghaus, nahe Lincoln Park, 9 schöne Zimmer, Miete nur $35, Feuerversicherung. Haus in bester Ordnung, wirft $55 Profit ab im Monat, nebst freier Wohnung — langjährige Lease, preis $600, eventuell die Hälfte Teilzahlung an gute Leute. Frau muß ins Hospital. Adr.: A. 148, Abendpost. dofr

Schulstore, muß sofort verkauft werden; Eingang zur großen Schule; $175. Abzahlung oder Baarofferte; Zimmer: dicht besiedelte deutsche Gegend. Nur 10 bis 5 vorzusprechen. 721 Center Straße. midofr

$350, hübsches 9 Zimmer-Roominghaus, Gebäude; Dampfheizung frei geliefert; $50 monatlich über alle Ausgaben verdient; 2 Zimmer für Euch selbst reservirt; deutsch gesprochen. — Keith-Rivenburgh, 1227 No. Clark Str. mfr

Zu verkaufen: Ein Carpenter und Cabinet Shop, seit 20 Jahren etablirt, mit Maschinenausstattung, passend für kleine Fabrik, $1000 nötig. Eigentümer zieht sich Alters wegen zurück. John G. Ericson, 1116 No. Clark Str. do—son

Zu verkaufen: 11 Zimmer Rooming Haus und Stall, Michigan Ave., nahe 28. Straße, muß wegen Krankheit verkauft werden; Miete $870; Preis $350 oder beste Baarofferte. Zu erfragen: Mrs. Maier, 2542 Indiana Ave. mfrson

$150, Wert $400, kaufen feinen Grocery und Schulbedarfsartikel-Store, Miete $17 per Monat mit Wohnzimmer. Sprecht vor Samstag von 1 bis 5 und Sonntag Morgens. 1370 Hudson Ave., 2 Blocks südlich von North Ave.

Sterbefalles wegen ein gutgehendes Schmiede- und Wagenmachergeschäft in einer reichen deutschen Farmgegend billig zu verkaufen. H. Karsten, Saukville, Wis.

Zu verkaufen: Grocery, Candy und Delikatessen Store mit 6 Zimmer, sehr billige Miete. Haus gehört dem Inhaber. 2416 N. Ashland Ave., nahe Fullerton. dofrla

Zu verkaufen: Bäckerei-Route mit Automobil. Preis $900. Tagarbeit. Firma garantirt $35 die Woche undokumsmission. Telephon: West 1380. Fragt nach Händel. dofrsafon

Delikatessen-, Zigarren- und leichter Grocery-Store wird diese Woche verkauft an den besten Bieter. 4200 Nord Clark Straße.

Geschäftsleute, Deutsch-Ungarn, mit Baargeld, suchen Saloon, Grocerie oder Zigarrenstore in deutscher Nachbarschaft anzukaufen durch Nemeth, Hungarian Daily, 415 North Ave. nb3,7,10

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Etablissement. 1540½ No. Clark Str. Habe 2 Läden, muß einen verkaufen. 631 No. Clark St. vorzusprechen. 2nov1mX

Zu verkaufen: Ein Candy-, Stationery- und Zigarrengeschäft. Muß sofort billig verkauft werden wegen Krankheit. 6649 Halsted Str.

Paint Store, gute Lage, vollständiges Lager und Tools, verkaufe billig für Baargeld. Adr.: A 140 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Feine Grocery und Market-Westseite, alter Stand, 30 Jahre etablirt; verkaufe zweiwert. Nachzutragen 2062 Polk Str. do-fa

Zu verkaufen: Moving Picture Theater in hochfeiner deutscher Nachbarschaft. Adr.: B. 194, Abendpost. do-son

Schönes 7-Zimmer Flat zu verkaufen, einzeln oder zusammen. 668 N. Clark Str. mf—son

Gute Bäckerei zu verkaufen, nur Store Trade; Einnahme $2000 monatlich. Nordseite. Adr.: A 142 Abendpost. 1nov1mX

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. — 6201 S. Ashland Ave. 2nov8o—di

Zu verkaufen: Besseres kleines Milchgeschäft wegen anderen Geschäften. 3253 S. Paulina Str. 30oct1mX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Saloon-Partner verlangt, für halben Anteil zu kaufen, bestzahlender Saloon der Nordseite, große Transfer-Ecke. Derselbe Eigentümer 25 Jahre; eigene Fixtures, Lizens, Lease; monatliche Einnahme $1500; zu viel Arbeit für einen Mann. Gebe dem tüchtigen Mann auf Abzahlung oder tausche für Grundeigentum. Anzufragen 3703 N. Paulina Str. J. Berry. Telephon: Lake View 6649. frsafon

Verlangt: Partner, Dame oder Herr, mit wenig Kapital für ehrliches, etabliertes Geschäft. — Sprecht vor und untersucht es. Doktors Office, 1215 Milwaukee Ave. dofr

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtungen für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str. Verkaufsräume
Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496 jn14rdtmi*

Zu kaufen gesucht: Gebrauchtes Saloon Cash-Register. Adr.: W. G., 2868 Milwaukee Ave. frsa

Alle Backofen und Tools, $100. Sprecht vor oder schreibt in englisch, Lathrope, 6442 Union Straße. frsa

Great Northern Store Fixture Co., 421 Wells Str., nahe Kinzie Hochbahnstation. Ausstatter für alle Sorten Läden; es wird sich lohnen, uns zu besuchen. Gebrauchte Einrichtungen stets vorrätig; deutsche Verkäufer. Baar oder auf leichte Abzahlungen. dimifr

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *I

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Echte New Home Maschinen zu halbem Preis; etwas beschädigte Muster. New Home Sewing Machine Co., 427 S. Wabash Avenue. 28ol,2mX

Für kurze Zeit reinigen und reparieren wir Nähmaschinen (irgend ein Fabrikat) für $1.50. Englewood Sewing Machine Shop, 727 West 63. Str. Tel.: Normal 2130. 25oct2mo

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantiert; Reparaturen, 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799 1oct1mX

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, 1200 und 1400 Pfund, 1058 No. Lincoln Str. Phone: Humboldt 5516. frsa

Farmer verkauft wegen Krankheit zwei Mähren; 2500 Pfund; ein Pferd, 1500 Pfund; Wagen und Geschirr; Farmer Stall, 731 Lake Str. 31oct1mF

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Großer Herbst-Verkauf!
Möbel, Heizöfen und Herde.

Erspart 15 bis 25 Prozent!
an irgend einem Einkauf — Baar oder Kredit.

Deimel Furniture Co.,
2542—48 West North Avenue,
nahe Maplewood.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

ok22,sonmifr,1m

Große Bargains in Base Brennern und Kochöfen.

$45 Acorn Oefen, erster Klasse Backer	$22.75
$40 Jewel Kochöfen	18.75
$40 Laurel Oefen so niedrig wie	16.75
200 Oak u. Hot Blast Heizöfen, assrt. von	4.95

Wir haben ebenfalls 45 wenig gebrauchte Oefen, beinahe so gut wie neu, so lange der Vorrat reicht, Eure Auswahl 9.75
Warten nicht bis alle verkauft sind, sprecht heute vor und Ihr erhaltet das Beste für Euer Geld.
Freie Ablieferung innerhalb 300 Meilen.
Illinois Furniture Co., 304 North Ave. nov3,6,9,12,15,18,21,24,27,30

Zu verkaufen: Mahagoni-Möbel von einem 4 Zimmer Apartment, bestehend aus: elegantem Parlor Suit, Wert $200, Bibliothek-Tisch, Wert $50; Dresser und Chiffonier, Wert $150; Messing-Bettstelle, vollständig, $90; Eszimmer Set, Wert $100. Alles fastisch neu und von allerbester Sorte, nehme $190 für Alles oder verkaufe auch einzeln. Elegante Gelegenheit für Ehepaar, das einen Haushalt anfangen will. Miller Storage Co., 4312 Indiana Ave. Offen Abends. 2nov1mX

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 2nov2mX

Muß sofort verkaufen meine fast neuen eleganten Möbel von 5 Zimmern, Neueste Facon Parlor Suit, Eßzimmer- und Bettzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Oelgemälde, zu jeder vernünftigen Offerte. Ebenso $490 Piano 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14oct1afondi-dofr1m

Zu verkaufen, ohne Rückhalt: Moderne Möbel von 20 Zimmern, einschließlich Piano, Victrola, Marmorstatuen, Bronzefiguren, geschliffenes Glas, Geschirr, Gemälde — alles, was zu einem Heim gehört; ferner 88-Noten inneres Player-Piano, mit Musik, für $200. 4133 Drexel Blvd. midofr

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern, $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel 2 Wilton Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln 1022 S. Kedzie Ave, 14ol salondimifr1m

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set, Davenport, Odd Rocker, Messing-Bettstellen, Dressers, Chiffonier Set, Rugs, Gardinen, Gemälde 2×2½ wert $200 Nähmaschine $5.00 4438 Prairie Ave. 5ol.1m

Verlasse Stadt, verschleudere Möbel, $55 kaufen $200 Leder-Set, auch Eßzimmer Set, Messing-Betten, Rugs; $100 kaufen $800 Spieler Piano; $60 Victrola; große Sprechmaschine und Records billig. 3235 Douglas Blv., nahe Kedzie. 12oct1mX

Verlasse Stadt, $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, sowie Rugs, Messingbetten, Davenport Eßzimmer-Set billig. $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Ref.: 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 12oct1mX

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer-Einrichtung verschleudern; fast neue Möbel, Piano und $200 Phonograph; zusammen oder separat, billig. 2910 W. North Ave., 1. Fl., gegenüber Humboldt Park. 2nov1mX

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 2nov2mX

Muß sofort verkaufen meine fast neuen eleganten Möbel von 5 Zimmern, Neueste Facon Parlor Suit, Eßzimmer- und Bettzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Oelgemälde, zu jeder vernünftigen Offerte. Ebenso $490 Piano 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14oct1afondi-dofr1m

$100 kaufen mein $495 Piano 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 13oct1mIX

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 529 W. North Ave. 9oct1mIX

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Größe Phono und Zehwel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7oct.3mIX

Neue Edison Diamant Phonographen $30 00 aufw. Jas J. Lyons 25 W. Lake, nahe State. 30da*I

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Alleinstehende, liebe, gute Frau, ohne Anhang, in mittleren Jahren, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines guten, gebildeten Mannes zwecks Heirat; habe etwas Vermögen. Antworten wenn möglich in Englisch nter der Adresse: D 228 Abendpost.

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

— 6% Erste Hypotheken —
in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000 $2500, $3000 $3500 und $4000 auf bebautes Chicago Grundeigentum Zweiund dreifache Sicherheit — reine Papiere — Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1of*I

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Potke, deutscher Rechtsanwalt. alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fo*I

Deutscher Advokat. Nat frei. In Office des L. H. Laskin. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 8ofimoX

Radau & Weinraub, deutsche Rechtsanwälte Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Nat. frei; jeder willkommen. 30 S. La Salle Str. Tel. Central 2969. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1759. 17oct1mX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Nat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27feb*

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Karom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör. $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen, eine Spezialität. The Brunswick Balke-Collender Co. 623—629 S. Wabash Ave. 31an*I

Pfandleiher.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank,
Tel.: Superior 4572. 675 N. Clark Str.
27fp.mifson,3mi

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket und Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str Tel.: Central 368. 1mai*I

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

— — Nordseite — —
Zu verkaufen: $6000, 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer Flat, Gas und Bad, elektrisches Licht, Furnaceheizung, nahe Kenmore und Western. Nur $400 Baar. Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frla

Zu verkaufen: Ausverkauf von Grundeigentum 1427 Otto Str., 2 Zimmer Cottage, Basement, Dachboden und Barn. Nacht Offerte. John Bobel, 3430 Southport Ave. frla

— — Nordseite. — —
Zu verkaufen: $3250 großes 3 Flat Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas. Brickfundament, an Beethoven Platz, nahe Wells Straße, $500. Rest auf sehr leichte Abzahlungen. Eigentümer wohnt nicht hier. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frla

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, $6800; $1500 bis $2000 Baar, Rest Abzahlung. John Bobel, 3430 Southport Ave. frla

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $21,000, großes 6 Apartmentgebäude, neueste Verbesserungen, an 60 bei 165 Fuß Lot, an Kenmore Nr., nahe Irving Park Blvd., bezahlt: nach Sherden „L" Station. Miete unefähr $2700 das Jahr, $8000 Baaranzahlung, Rest zu leichten Zahlungen oder nehme Nordseite modernes 2 Flatgebäude als Teilzahlung an.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; beauem zur Ravenswoods „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; beauem zur Ravenswoods „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave. 28ol—3no

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich. 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Einblock nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 28ol—3no

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975 $800 Baar, $20 monatlich Wm Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28ol—3nov

Zu verkaufen oder zu vermieten: $21,000, großes 6 Apartmentgebäude, neueste Verbesserungen, an 60 bei 165 Fuß Lot, an Kenmore Nr., nahe Irving Park Blvd., bezahlt: nach Sherden „L" Station. Miete unefähr $2700 das Jahr, $8000 Baaranzahlung, Rest zu leichten Zahlungen oder nehme Nordseite modernes 2 Flatgebäude als Teilzahlung an.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; beauem zur Ravenswoods „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave. 28ol—3no

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich. 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Einblock nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905, Belmont Blvd. 28ol—3no

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung. Bad. Gas. heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975 $800 Baar. $20 monatlich Wm Zelosky. 1905 Belmont Avenue. 28ol—3nov

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen meine 6 Zimmer kosige Cottage. Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Dachboden und Basement. Eichene Bekleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Beauem nach Lincoln und Belmont Ave. Eigentümer, 1851 Nelson Str. 28ol—3nov

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

2 Flat Brick, 6 und 6 Zimmer. Alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Nur zwei Blocks nach 4 Carlinien. Preis $5475. $1000 Baar. $25 monatlich. Wm. Zelosky 1905 Belmont Avenue. 28of—3nov

Neues 4 Flat Brick, an Eclot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28of—3nov

Vertausche modernes 2-Flat Brickhaus, Hypothek $3800; Miete $672; nehme schuldenfreie Cottage oder Bauteile, Nordseite.
Beck, 3930 N. Robey Str. momitr

$5000 kaufen Besitzanteil. Modernes zwei Flat, „Stone Front", breite Lot, Glenwood, nahe Foster. Hypothek $5000. 2334 Foster Ave.

Nordwestseite

Zu verkaufen: Feine, moderne Cottage, 6 Zimmer und Bad; an feiner Straße; für nur $2600, mit $300 Anzahlung, Rest $10 monatlich.
Becker & Ratichik,
1546 Larrabee Str. 3nov8mX

Modernes 7-Flat Gebäude, Ecke, Dampfheizung, elektrisches Licht, alles hell, pünktlich zahlende Rentsleute, bringt $2100 jährlich, nahe Humboldt Park, ist umständehalber für $17,000 zu verkaufen. $4000—$5000 Anzahlung. Nehme auch kleines Property in Tausch. Näheres 1537 Hancock Straße. Tel.: Belmont 5613. frla

Spezieller Bargain: Ganz neues 2 Flatgebäude, 5 und 5 Zimmer, alles modern und up-to-date, Eichenverkleidung durchweg, feine Lage, gute Verkehrsverbindung. Preis $5100, Wegen vollen Einzelheiten spreche vor bei Henry Schrik & Co., 3722 W. Chicago Ave. frla

$500 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektr. Licht, breite Lots, $4800. Eckart Thon, 3649 Nord Kimball Ave. 13of—1nv,frok

Nur $3200, leichte Abzahlungen, oder gute Bedingungen, wenn Ihr $800 Baar habt, 5 Zimmer Cottage, 4142 N. S. Louis Ave., Briefkastendament, Bad, Attic u. hohes Basement; Lot 50×125; Hühnerhaus, Hof mit Obstbäumen. mfr

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795 28th.momifr*

Verkaufe 2031 N. Mozart Str., Zwei-Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer, hohes Basement, Ecke, Lot wert $1500; Hypothek $1000, 4 Jahre Straßen neu gepflastert. Preis $2600 Eigentümer T. M., 2508 Sheffield Ave. 28ol,1mX

Zu verkaufen: Neues, modernes 2stöck. Brickhaus, 5-5 Zimmer, Furnace 1. Floor. Beim Eigentümer, 1130 No. Lawndale Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Frame-Haus, Lot 30 Fuß, 5 Zimmer, Dachboden, Basement, Heißwasserheizung, Screened Porch, $4400, Anzahlung $2000. Nordwestseite. Eigentümer 3021 Roscoe Str. dofr

$150.00 Anzahlung,
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuckeli" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verkleidung; elektrisches Licht; Kontretbasement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, Zim. 1111, 19 S. La Salle Str. 27ok.*I

$150.00 Anzahlung,
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuckeli" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verkleidung, elektrisches Licht; Kontret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27ok.*I

Südseite

Wünsche 2- oder 3stöck. Brickhaus an der Südseite, nahe 63. Str. und Ashland Ave. Habe feines 5-Zimmer-Framehaus mit Concrete Fundament und Basement; Bad, elektrisches Licht, Stallungen etc., komte 2¼ Acker Feld. Nur 27 Meilen von Chicago. Gute, billige Bahnverbindung. Wert $5000; schuldenfrei. Welches ich in Zahlung gebe.
Becker & Ratichik,
1546 Larrabee Straße, Chicago. frsafon

Wißt Ihr schon
daß die Ashland Ave. Car-Linie jetzt bis zur 87. Straße läuft. Ich habe zum Verkauf eine große Sektion von Lots an den angrenzenden Straßen zu Preisen rangirend von $150 und aufw. Sewer und Wasser in Straßen ganz fertig zum Bauen. Kommt heraus und überzeugt Euch — es wird sich bezahlen.
Geo. Brinkman,
8640 Ashland Ave. — Phone Pincennes 289 6of.frsafon1mi

Zu verkaufen: Dreistück, Brickhaus und Zweistück, Brickhaus; verkaufe billig. Nachzutragen beim Eigentümer, 3907 Parnell Ave. 1nov1mX

Zu verkaufen oder verkaufen für schuldenfreie Baustelle — hochfeines Südseite 2-Flat-Gebäude; Miete $990. Adr.: E 34 Abendpost. 29ok1mX

Südwestseite

Zu verkaufen: Corner Acre, mit 6 Zimmer Haus, Eingegangen, Hühnerhaus und Barn, $2500. $1000 Baar., 38. Straße und 62. Ave., Kiellberg. frfa

Farmländereien.

Auszug aus Brief von H. Steuernagel, 29. Oktober 1916.
„Im nächsten Spätsommer fange ich an zu bauen und mich in Elberta niederzulassen. Da mir Elberta diesmal noch viel besser gefallen hat als bei meinem ersten Besuch, kann ich meinen Freunden aufs freieste Gewissen nur empfehlen sich dort anzukaufen und niederzulassen."
Wer Näheres über das fruchtbare Farmland im sonnigen Süden wissen will, wende sich an L. D. D. Leck, 755 North Ave., Chicago. dofrsafonmo

Vertausche meine 8 Acker Hühnerfarm bei La Grange, mit allen Gebäuden und Einrichtungen; Preis $6500; eingerichtet für 5000 Hühner zu halten. Becker & Ratichik,
1546 Larrabee Str. frsafon

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 100 Acres Florida Obst- und Gemüseland, mit tragbaren Orchards und Verbesserungen; 1900 Fuß Waterfront; 12 Meilen östlich von Pensecola am Santa Rosa Sund; feines Winter-Resort. J. V. Tobias & Co., 1749 West Lake Str. midofr

Zu verkaufen: Eine gute 90 Acker Farm mit 7 Stuben-Haus und guten Scheunen in einer guten deutschen Farmgegend von Wisconsin. — H. Karsten, Saukville, Wis. mfrfa

Tausche 175 Acres Wisconsin Farm entlang des Rivers; gutes Land, $20 per Acre. Eigentümer wünscht Stadt-Grundeigentum, weil er hier in guter Stellung ist. Bestman, 2828 Arlington Avenue. di—fr

80 Acres 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gebola; Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*I

Verschiedenes.

Große Lot innerhalb der Stadtgrenze, großartig für die Anlage einer rentablen Hühnerzucht. Bodenwert wird sich in kurzer Zeit verdoppeln; ca. $2000 notwendig. Becker & Ratichik, 1546 Larrabee Str. 3nov8mX

Zu verkaufen oder zu vermieten: Saloon, Wohngebäude, Pikniklplatz und gute, große Halle, geeignet für Winter oder Sommer, 24 Meilen außerhalb Chicagos (Rock Island Road). Frau Christ Funk, Tinley Park, Ill. mifrson

Börsennotirungen.

Chicago, den 3. November 1916.

Die nachstehender Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Uhr Vorm	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Dez.	$1.86¼	$1.84¾	$1.85	$1.86
Mai	1.87	1.85⅝	1.86	1.86¾
Juli	1.50¼	1.49	1.50	1.49¾
Mais—				
Dez.	.87½	.86⅛	.86⅜–⅝	.86⅝
Mai	.89⅛	.88⅜	.88⅝	.88⅞
Juli	.89¾	.88¼	.88⅞	.88⅞
Hafer—				
Dez.	.54⅛	.54¼	.54¼	.54⅜
Mai	.58½	.58	.58⅛	.58¼
Speck—				
Dez.	—	—	—	25.55
Jan	25.80	25.70	25.80	25.80
Mai	26.00	25.95	25.95	—
Schmals—				
Dez.	16.17	16.15	16.17	16.22
Jan	15.25	15.22	15.25	15.27
Rippen—				
Jan	13.72	13.70	13.72	13.72

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmals	Rippen
Dez.	$1.85¼	.86½	.54	25.80	16.25	—
Mai	1.85¾	.88¼	.57⅞	26.00	15.35	—
Juli	1.49⅞	.88½	—	—	—	—
Jan	—	—	—	25.85	15.27	13.77

Weizen schloß unverändert bis 1 niedriger, Mais um ⅛ bis ½, Hafer um ⅜ niedriger ab, Maiweizen schwankte zwischen $1.84½ und $1.87¼, Maimais zwischen 87¾ und 89½c. Der Umsatz war ziemlich bedeutend, die Preise waren in den ersten Börsenstunden niedriger, dann aber stieg Maiweizen um 3¼ Cents. Gegen Schluß der Börse wurden zahlreiche Verkäufe abgeschlossen. Ins Ausland wurden heute etwa 1,100,000 Bushels Weizen verkauft, hauptsächlich solcher aus Manitoba. Baarmais war heute um 1 bis 3 Cents niedriger.

Produkten-Börse.

Der Buttermarkt ist wieder fest, gleichfalls haben Käse und Eier keine Preisschwankungen erfahren. Hühner, die älteren Sorten, sind abermals ein wenig im Preis zurückgegangen, ebenso auch erfreulicher Weise der Durchschnittspreis von Schweinefleisch.

Mais und Weizen haben ja, wie ersichtlich, auch, wenigstens für den Augenblick, aufgehört, im Preis zu steigen.

Der Obst- und Gemüsemarkt war lebhaft bei, im Allgemeinen, festen Preisen. Frischer, kalifornischer Rhabarber, vielleicht besser bekannt unter der landläufigen hiesigen Bezeichnung als Pie Plant, war wieder einmal auf der Marktliste quotirt, wagte sich indeß wenig an die Oeffentlichkeit.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. H. Jahn Co. 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	0.14½

Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

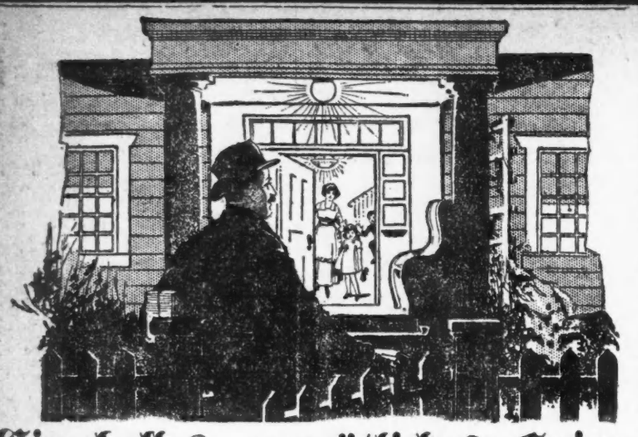
20% gut losbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.	
Getrocknete Eier	0.72
Nur Eiweiß	0.82

Preise steigend wegen geringer Vorräte in Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine	0.46 —0.80

Gute ehbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnittene Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.58
Nr. 2	0.54
Nr. 3	0.44
Gummi — Arabischer	0.18 —0.35
Tragacanth	1.10 —2.40
Für „Icecreampowder"	0.14 —0.40
„Icecreampowder"	0.11 —0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.21



Ein helles, gemütliches Heim, um Euch willkommen zu heißen

Wäre es nicht schön, ein helles, elektrisch erleuchtetes Heim zu haben, wenn Ihr Abends von Eurer Arbeit heimkehrt? Ihr werdet Euch wundern wie viel angenehmer das elektrische Licht Euer Heim macht und wie wohlfeil es wirklich ist.

Falls Ihr Euer Heim eignet, und es ist an einer unserer Verteilungs-Linien belegen, drahten wir es für elektrisches Licht—und geben Euch zwei Jahre Zeit dafür zu bezahlen. Kandelaber auf derselben Basis geliefert falls gewünscht.

Schreibt heute, oder telephonirt Randolph 1280— Department für Voranschläge — Kontrakt Department, um vollständige Auskunft.

Commonwealth Edison Company

Edison Building, 72 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. F 4

(Eigenbericht der „Abendpost".*)

Wiener Brief.*)

Nach zwei Jahren Kriegführung. — Wie die Monarchie jetzt dasteht — aufrecht und einträchtig. — Selbst darüber erstaunt. — Unterhaltung mit einem russischen „Intellektuellen", einem kriegsgefangenen Leutnant von der wolhynischen Front. — Korruption ist in Rußland noch immer höchster Trumpf. — Ein dalmatischer Held an der Isonzofront.

Wien, den 7. August 1916.

Die Oesterreicher mit ihrem bis zum Kriegsausbruch herabgedrückten Selbstgefühl sind selbst erstaunt über ihre eigene heldenmütige Ausdauer. Zwei volle Jahre des unerbittlichsten Kampfes gegen erdrückende Uebermacht, und noch nicht zusammengebrochen. Im Gegenteil: aufrecht und unerschüttert stehen sie da mit grimmiger Entschlossenheit in dem Streit, bei dem sich's um ihre Existenz handelt, mit einem Mut, der allen Wechselfällen, allen Tücken des Schicksals Trotz bietet. Der Ungar war ja nie kleinmütig und verzagt vor dem Kriege. Er hatte auch keine Ursache, es zu sein. Denn in seinem Lande wurde von jeher ein stolzer Patriotismus gezüchtet, und stets saß er selbstbewußt auf seiner Scholle fruchtbaren Erdreichs, der magyar ember. Der bittere, entnervende Nationalitätenhader war ihm erspart. Als der Gebieter, als der zweifellos herrschende Volksteil, verwaltete er frohgemut sein Erbteil der Stefanskrone und ließ sich darin durch nichts irre machen, unterdrückte jede separatistische, jede Unabhängigkeitsregung der slavischen, rumänischen, deutschen („schwäbischen" und „sächsischen") Landesgenossen auf scharfe, unnachsichtige Art, und magyarisirte nach Herzenslust. Aber in Zisleithanien stand's bekanntlich anders seit 50, 60 Jahren.

Ueber all dies innere politische Elend in dieser Hälfte der Monarchie ist der große Krieg rauh dahingefahren. Wie von einer zerkritzelten, verschmierten Schiefertafel hat der gewaltige Kampf mit einem Riesenschwamm die alte Schrift verlöscht — reine Oberfläche, reine Bahn gemacht. Als die Monarchie vor 21 Monden dem nordischen Koloß den Krieg erklärte, da sprach der (nunmehr zum alten Eisen geworfene) Herr Sasonow das geflügelte Wort aus: „Es ist eine Keckheit!" Aber Keckheit oder nicht, er und die ganze Welt mußten bald erkennen, daß sie sich in der Widerstandskraft, in dem inneren Leben der Monarchie gewaltig getäuscht hatten, daß ungeträumte Säfte und stahlharte Tugenden innerhalb des Gefüges des alten Habsburgerreiches verborgen lagen.

Als der welsche Verräter dann — wie er meinte im „psychologischen Moment" — der bis dahin verbündeten und befreundeten Monarchie an die Kehle sprang, um den vermeintlichen tödtlichen Biß zu versetzen, da offenbarte sich diese herrliche, taptere Standhaftigkeit auf's Neue. Trotz mächtiger Ueberzahl, trotz wochen- und monatelangem Anstürmen, trotz sich bei ihm stätig steigernder Kriegserfahrung und Kuragirheit, trotz Verlusten, die sich bei ihm weit in die Hunderttausende erheben, hat es die gesammte, geeinte Armee Italiens innerhalb nahezu fürfzehn Monaten nicht zuwege gebracht, das ersehnte Ziel zu erheben. Die Eroberung des Gebiets um Trient und des von Triest, nebst allen Inseln und Küstenstrichen — wie es die Italiener binnen sechs Wochen bis höchstens drei Monaten in sichere Aussicht genommen hatten — blieb ihnen versagt. Nicht nur das: der größere Teil von Albanien wurde ihnen vor der Nase weggenommen und aus Südtirol drangen die k. u. k. Truppen unter der Führung ihres jungen Thronfolgers in unwiderstehlichem Drange erobernd auf italienisches Reichsgebiet vor, das sie noch jetzt trotz der mittlerweile einsetzenden großen Entlastungsoffensive der Russen in Besitz haben.

Auch der Riesenansturm der russischen Massen unter Brussilow, obwohl es bei weitem der mächtigste des ganzen Krieges ist, mit Hilfe der Franzosen, Engländer, Belgier und Japaner, auch der bestausgerüstete, und obwohl ihm Anfangserfolge nicht bestritten werden können, versagte auf die Dauer an der zähen, todesmutigen Widerstandskraft der Soldaten der Monarchie. Oft fochten sie gegen zwölffacher Uebermacht und hielten doch stand. Vor weniger Tagen erst machte dort an der wolhynischen Front eine kombinirte Gruppe von zwei russischen Infanterieregimentern und einer ganzen Brigade tscherkessischer Reiterei einen wohlgeplanten Ueberfall auf ein einziges österreichisches Bataillon in Schützengräben, die bei der Natur des dortigen Bodens nicht einmal besonders stark sein konnten. Und verloren trotzdem die Partie — von den Tscherkessen blieben verteufelt wenig übrig. Ihr Ansturm zu Pferde an den Drahtverhauen gebrochen, und obwohl sich die wilden Kerle, ihren krummen Yataghan zwischen den Zähnen, bis an die Gräben schlichen — dort fanden sie Bajonette.

Nun, wir sind jetzt in das dritte Jahr des Weltbrandes eingetreten, und noch schwebt keine Friedenstaube mit dem Oelzweig über den dunklen, blutgeröteten Fluten. Noch wütet und verwüstet und mordet der Krieg Tag für Tag auch die Männer Oesterreich-Ungarns. Aber gemach — die Haßgesänge von Asquith und Grey und Poincare und Briand, von den neuen russischen Ministern und ihrem Herrn dem Zaren, die Lügendepeschen des Königs Georg an seine Spießgesellen — all das wird doch bald verstummen vor der Macht der Tatsachen. Ungebrochen, ungebeugt, mittlerweile verbarrt auch das Hinterland. Obwohl die Witterung gerade zur Erntezeit hier und in Ungarn zu wünschen ließ — soviel ist doch sicher, daß der Ertrag der Felder an Brotfrüchten, an Kartoffeln, an Grünfutter, an Hülsenfrucht weit über den letztjährigen geht. Also können wir weiter durchhalten.

* * *

Ein russischer „Intellektueller" (es gibt auch solche — dieser hier hatte sogar eine Zeitlang in Wien studirt), ein frischgebackener Reserveleutnant, der mit den spärlichen Ueberresten seiner Kompagnie vor etwa drei Wochen an der wohlynischen Front gefangen genommen worden war, und mit dem ich sprechen durfte, erzählte mir mancherlei Dinge von Interesse über das heutige Rußland, d. h. das Rußland seit Kriegsbeginn. Mancher seiner Aeußerungen übersehe ich, weil sie schon genügend Bekanntes enthielten. Aber Einiges erzähle ich, ganz so abgerissen, wie es mitgeteilt wurde.

Ueber die Naturschätze Rußlands sagte er: „Unser Viehreichtum, unsere Getreidevorräte, Petroleumgruben und Kohlen- und Minerolschätze nützen uns nichts, denn alle diese Schätze werden nicht ausgebeutet und die Erzeugnisse werden nicht richtig verteilt. Am Ural kostet das Pfund Fleisch kaum zehn Kopeken, aber in Petrograd und Moskau ist das Fleisch unerschwinglich und die Armen hungern. In Baku werden Millionen Zisternen Erdöl gewonnen, aber in Mittelrußland kann man keinen Liter davon erhalten. In Südrußland bersten die Speicher vor der Ueberfülle des Getreides; dabei erhielten wir an der kämpfenden Front nur spärlich Brot und oft war es verschimmelt. Gerade so mit dem Zucker, dem Leder, den Pelzen — hohe Preise, schlechte Verteilung und Beförderung. Und dann, natürlich die Unredlichkeit, die Bestechung überall, bei Hoch und Niedrig. Die Lieferanten und Spekulanten, die Tschinowaiks und Verpflegungsoffiziere — alle bereichern sie sich auf Kosten des Volks, des Staats. Sogar der Vorsteher kleinster Eisenbahnstationen erwirbt ein Vermögen durch verbrecherische Manipulationen. Und dann verprassen diese Herren das Leichterworbene, während der Bauer, der Kleinbürger, der Arbeiter hungert. Immer noch ist in Rußland die Korruption der höchste Trumpf. Der neue Ministerpräsident, Stürmer, sagt, er könne nichts dagegen tun, weil all dies zu hoch hinaufreicht, bis in die unmittelbare Umgebung des Zaren. Das arme Rußland! Wie wird es durch äußere Umstände, durch Siege oder Niederlagen, sich im Innersten ändern, wie so viele glauben. Diese Aenderung kann nur durch Charakterwandlungen kommen — und das ist schwer. Drum hoffe ich auch nicht, daß wir gegen die beiden Mittelmächte siegen, trotz unserer Erfolge im Juni, trotz unserer großen Ueberzahl und besseren Ausrüstung. Die Charakterfehler des Russen werden uns schlagen. Er hat keine Ausdauer, ganz und gar nicht als Angreifer, eher schon als Verteidiger, wofür sein passiver Mut paßt."

Dann aber sagte mein Gewährsmann noch etwas, das mir der Wiedergabe wert erscheint. Wir sprachen über das „unerschöpfliche" Menschenreservoir Rußlands, und er meinte:

„Ja, auf dem Papier besteht ja bei uns die allgemeine Dienstpflicht. Aber nur auf dem Papier. Dies Prinzip ist bei uns tausendfach durchbrochen und selbst die strengsten Erlässe können daran nichts ändern. Vor allem ist es wieder die Bestechlichkeit unserer Beamtenwelt, die hierbei eine große Rolle spielt. Dann gibt es aber durch das Gesetz und die Gewohnheit, wie auch durch die Bedürfnisse des Lebens eingeführte Ausnahmen. Nur die Bauern und die unkultivirten Randvölker erfüllen wirklich ihre Dienstpflicht, die anderen nicht." Mit „Randvölker" meinte er, wie ich ausfand, die am „Rande" der verhältnißmäßigen Zivilisation Rußlands wohnenden Stämme, die Kerle, mit denen sich die Oesterreicher und Deutschen seit zwei Jahren haben herumschlagen müssen, also die Kosaken vom Don, Kuban, Sibirien, die wilden Tscherkessen, Sibiriaken, Morduinen, Kirghisen, Ostjaken, Tataren, Turkmenen, Tschetschenzen, und anderes mordbrennerisches Gelichter, kaum höher stehend als das Vieh.

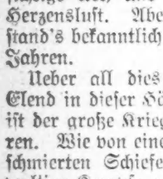
* * *

An dem Isanzo trägt jeder Abschnitt sein besonderes Gepräge, in jeder Hinsicht, nicht nur militärisch infolge der Verschiedenheit der dort stationirten Truppen. Ein ganz kurzer Abschnitt ist der vor und in dem gänzlich zerschossenen slovenischen Dorfe Zagora. Dort kommandirt ein Dalmatiner, der Oberstleutnant Turudija, ein Bataillon seiner engeren Landsleute — alles hochgewachsene, blonde, blauäugige Menschen, wahre Teufel im Kampfe, aber wie Kinder wenn sie rasten. Nur ein Bataillon, aber die Stellung (sie heißt im Munde der Soldaten: die Gruft von Zagora) ist eine so gefährdete, kampfumtobte, daß wohl schon zwei Bataillone an Reserven verbraucht sind. Der Befehlshaber, Turdudija, ist einer der Wenigen, die noch übrig sind von denen, die vor Jahresfrist das Dorf eroberten und sich dort festsetzten und eingruben. Und von ihm sagen seine Leute, er sei „kugelfest". „Wenn er den Kopf schüttelt, fliegen die Kugeln weg", flüstern sie. Der Kampf in und bei Zagora ist nämlich entsetzlich. Fast nur Minenwerfen. Diese Minen sind armlange Dinger, mit 50 Kilo Ekrasit gefüllt, die mit einer Maschine geschleudert werden. Wo sie hintrifft, erstirbt alles Leben. Einmal (letzten November, als die Kämpfe dort furchtbar waren) wurde eine ganze Kompagnie von Turudijas Leuten vernichtet. Früher kämpfte Turudja gegen die Serben, und sie setzten 30,000 Dinar auf seinen Kopf, lebend; aber selbst tot wollten sie 10,000 Dinar zahlen. Er lebt noch.

Wolf von Schierbrand.

*) Infolge der mangelhaften Postverbindung mit Mitteleuropa und der völkerrechtswidrigen Beschlagnahme der Briefpostsendung n durch die britische Regierung langen die Korrespondenzen aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn sehr unregelmäßig an. Die Schriftleitung läßt sie ohne Rü sicht auf das Datum ihrer Absendung erscheinen, wie sie einlaufen. Die letzten Briefe Herrn Schierbrandts trag n übrigens kein Merkmal an sich, daß sie durch die Hand des englischen Zensors gegangen sind.
Anm. der Schriftleitung.

Auge, Ohr, Nase und Hals



Verursachen Nervenkrankheiten.

Leute leiden an Kopfweh und Nervenkrankheiten — sie nehmen jedes bekannte Heilmittel, erzielen aber nur zeitweilige Linderung. Die Ursache zu beheben ist die Arbeit eines kompetenten Augenarztes. Die Gefahr liegt in schwachen Augen. Sie zerstören das Nervensystem—und Ihr mögt nie wissen, daß Eur Augen schwach sind. **Während der letzten 19 Jahre in Chicago.** Ich habe viele kurirt, die als hoffnungslos aufgegeben waren, und ich beweise es durch Briefe in meiner Office. Ich möchte, Ihr würdet ein paar lesen—wie ich **Staar, Ausschläge, fallende Lider, Hänchen auf dem Augapfel, Schielen der Augen etc** heilte.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Augen, Ohren, Nase und Hals.

120 So. State Str., gerade nördl. der Fair. Sprechstunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 2.

frwo

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Doppelte S. H. Green Stamps bis Mittag

Echte Menschenhaar-Flechten

In beiden Läden.

Echtes Menschenhaar, gute Qual. natürlich gewellte dreifache Flechte, alle Schattirungen ausgen. grau, 2 Unz., 22 Zoll lang, speziell, das Stück... **89c**

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. at Paulina Str. Lincoln—School and Ashland.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Lederne Handtaschen

In beiden Läden.

Leder Damen-Handtaschen, sowie Back Strap Börsen, große u. kleine, kosten regul. $1.25, speziell — das Stück zu **98c**

50 Dutzend Männer-Hemden

In beiden Läden

Rangiren im Preise von $1.25 bis zu $1.50, in Größen von 14 bis 17, Eure Auswahl zu..... **95c**

Das ist genau unsere Offerte in diesem Samstagsverkauf — Sie können sich überzeugen wenn Sie einen Augenblick am Hemdentisch zubringen. Einfach und gefältelt, gebügelte Manschetten; sowie weiche Hemden mit zurückgeschlagenen Manschetten, große Musterauswahl — weißer Untergrund mit Kombination von blauen, schwarzen, lavendelfarbigen oder rosa Streifen.

Graue Flanellhemden für Männer, mit angenähtem Kragen, umgelegtem oder hohem Kragen, zwei Taschen, voll und groß gemacht. Die große Knappheit von Flanell und der Zustand des Marktes machen diesen Spezialwert besonders groß. Größ. 14 bis 19. zu. **$1.50**

Kammgarn Sweater Coats für Knaben in Oxford, Shawl-Kragen und Taschen, wenn zu den heutigen Marktpreisen gekauft könnten sie nicht unter $2.00 verkauft werden, in allen Größen, zu **$1.25**

Schwere wollene Sweater Coats für Männer, mit Shawl Kragen oder V-Hals und zwei Taschen — in Grau oder in Maroon—ein außerordentlicher Bargain, zu **$3.00**

Hüte für Männer

Im Milwaukee Ave. Laden.

Unterkappen für Männer, gemacht aus Ueberzieherstoff, hübsche Muster, wert bis zu $1.00, Ihre Auswahl zu **50c**

Importirte Velour Hüte für Männer in verschiedenen Schattirungen, alle Größen — Ihre Auswahl von $5.00 Hüten zu **$2.50**

Unterzeug In beiden Läden.

Kammgarn gerippte Union-Suits für Männer, in allen Größen, perfekt passend, ein $2.25 Suit zu **$1.89**

Brinkley Spring Needle wollene gerippte Union-Suits kosten überall $3; alle Größen. **$2.50**

Feine weiße gerippte Union-Suits für Damen, niedr. Hals Knöchellänge, $1.00 Qualität, zu **75c**

Graue Kammgarn ausl. Wolle Leibchen u. Beinkleider für Damen, nicht schrumpfend, 1.25 —1.50 Qual... **85c**

Ein Rekord brechender Verkauf

Im Milwaukee Ave.-Laden

von Männer- und junge Männer-Anzügen und Ueberziehern

Dieser Verkauf ist das Ergebnis des Kaufens, der Verkauf, daß den letzten Tages und frischen Monate vorangegangen. Diese Sachen sind die besten, neuesten modernsten Stile.

$20.00 Kammgarn Worsted Ueberzieher zu **$10**

$15.00 Imported Ueberzieher mit Kunstseide Futter, zu **$10.50**

$18.00 Imported Kammgarn Worsted Ueberzieher zu **$15**

$20.00 Imported Worsted Ueberzieher — Balmacaan Fassons, zu **$12.50**

$20.00 Imported Worsted Ueberzieher, Sammtkragen, zu **$15**

$22.50 Pinch Back oder lose anschließende Ueberzieher zu **$18**

$15.00 reinwollene blaue Serge Pinch Back Anzüge zu **$10**

$10.00 Schulanzüge für Jünglinge — gute Auswahl, unvollständige Partien, zu **$5.95**

$18.00 hübsche dunkle Kammgarn Anzüge. Röcke mit 2 oder 3 Knöpfen, zu **$12.95**

$20.00 grüne Plaid Cloth Pinch Back Anzüge, zu **$15**

$13.50 farrirte und Plaid konservativ zugeschnittene Anzüge, zu **$10**

FREE KOUPON

Ein $1.95 Silvon Regenmantel für Männer oder junge Männer mit jedem Ankauf eines Anzugs oder Ueberziehers zu $10 oder mehr. Schneiden Sie diesen Koupon aus. Wir machen dies Angebot weil wir wünschen, daß der Samstag-Verkauf der erfolgreichste Verkaufstag wird, der jemals abgehalten wurde.

Ueberzieher für Knaben

zu einer Ersparniß

In beiden Läden.

Mackinaw Mäntel für Knaben, — nette braune, graue und rote Plaids, mit Pinch-Rücken gemacht; Größen 8 bis 16 Jahre. Ganz speziell zu..... **$3.69**

Norfolk Knabenanzüge, gut gemacht, wirklich sehr gute Stoffe und hübsche Muster; in Größen 6 bis 17 Jahre. Unser „Special" zu..... **$2.39**

Blaue Serge Knabenanzüge, aus reinwoll. echtfarb. 12 Unz. Serge gemacht in Pinch Back oder gefältelten Fassons gefütterte Hosen, speziell zu **$5.00**

50c Chinchilla Polo Kappen für Knaben Samstag zu nur..... **29c**

Velour Hüte für Knaben oder Mädchen, mit Federn..... **29c**

Blaue, graue u. lohfarige Flanell-Blusen für Kinder..... **65c**

Grane, navy oder braune und blaue Chinchilla Ueberzieher für Knaben; Größen 2 bis 10 Jahre — $5.00 Werte; speziell zu **$3.50**

$5 Schuhe mit weißen oder farbigen Tops, **Paar, $3.98**

In beiden Läden.

Dreßschuhe für Damen, in Dull Kid und Patent Colt, mit Tuch- oder Leder-Oberteil, hohe oder niedrige Absätze, zum Schnüren und Knöpfen. Es sind Fabrik-Seconds, aber die Fehler sind sehr unbedeutend; alle Größen; $2.50 Werte; Paar, **$1.69**

Kinderschuhe, in Vici Kid: m. einem Patentleder Tip. Sie haben Ledersohlen und Spring Absätze; in Größen bis zu 8; — $1.00 Werte; das Paar verkauft zu..... **79c**

Zweifarbige und schwarze Kid Schuhe für Damen; sie sind hoch und in neuen Herbst-Fassons; zum Schnüren; wir haben alle Moden — jedes Paar ist tadellos $5.00 Werte: das Paar verkauft zu **$3.98**

Dreß-Schuhe für Männer, in Patent Colt, Velour Calf und Kid, in Schnür- und Knöpffasson; schwere und leichte Sohlen; $3.00 Werte, das Paar verkauft zu..... **$1.98**

Filz-Slippers für Damen, zuliet Facons, mit Pelz oder Band besetzt, haben Lederfohlen und Absätze, auch Camphor-Slippers mit echten Cuffin-Sohlen und Spring-Absätzen, alle Größen, $1.50 Werte, das Paar für.. **$1.00**

Unser riesiger Räumungs-Verkauf ist das Gespräch der ganzen Stadt.

Morgen, der größte Verkauf von Mänteln des Jahres

Wir werden bis in die frühen Morgenstunden zu arbeiten haben bei dem Auspacken der schönen Mäntel für den morgigen großen Mäntelverkauf; große Auswahl von Mänteln für jede Dame jeden Alters und für jede Geldbörse.

Falls Sie für die kommenden kalten Tage noch nicht vorbereitet sind, so tun Sie dies morgen und erfassen Sie die goldene Gelegenheit, um von $5.00 bis $35.00 zu sparen.

Plüsch-Mäntel, **$20** In beiden Läden.

Seiden-Plüsch-Mantel, **$25**

Die Mäntel zu $10.00

Die Mäntel zu $10 sind wirklich wunderbare Werte für das Geld; $15 und $17.50 wäre ein mäßiger Preis für sie; wir haben nur eine beschränkte Quantität. Kommt frühzeitig. Speziell zu **$10.00**

Die Mäntel zu $15.00

Die Mäntel zu $15 sind die elegantesten Mäntel in der Stadt, sogut wie solche anderswo zu $25 und höher. Speziell zu **$15.00**

Feine Mäntel zu $20.00

Feine Mäntel zu $20; seht was sie anderswo zeigen, dann kommt und kauft von uns. — Speziell verkauft zu **$20.00**

Pelzbesetzter Mantel, **$10**

Pelzbesetzter Mantel, **$15**

Hunderte von schönen Mänteln, größtes Assortment und größte Werte. Speziell verkauft zu..... $25.00

Von 9 bis 11 Vm.

300 Seidenkleider, 200 Sergekleider, 150 reinwollene Röcke, 500 Kindermäntel; es sind Werte bis zu $10. Für diesen Verkauf speziell zu **$3.98**

Von 11 Vm. bis 1 Nachm.

1,000 elegante Herbstmäntel, die neuesten Modeschöpfungen; wir kauften sie unter dem Kostenpreise; sie sind $15 wert und noch höher. Speziell zu **$7.98**

Handschuhe und Strümpfe

In beiden Läden

Schwarze gerippte Cashmere Strümpfe für Kinder, mit doppelter grauer Ferse und Zehen; Größen 6 bis 9, Paar zu..... **25c**

Importirte Chamois Handschuhe für Damen, 2 Klasps in schwarz, weiß, grau und weiß, mit schwarzer gestickter Rückseite — das Paar zu..... **68c**

Seide-Kaschmir Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Klasps, weiß, schwarz, grau u. lohfarbig, Paar zu..... **50c**

Chamois und Cashmere Handschuhe für Kinder, 2 Klasps, — in weiß, grau, navy und lohfarbig — das Paar zu..... **50c**

Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe — hoch gestrickte doppy Lisle Ferse und Zehen, Garter Tops, in schwarz, weiß und farbig; reg. 35c Werte, Paar zu **25c**

Feine baumwoll. nahtlose Strümpfe für Männer Lisle Finish, doppelte Ferse u. Zehen, in schwarz lohfarbig und grau; das Paar zu 15c: — **25c**

2 Paare für..... **25c**

Salz- u. Pfeffer-Dosen

In beiden Läden.

Echtes geschliffen. Glas, Sunburst Entwurf, wie Abbildung, Sterling Silber Tops, mit Pearl eingelegt, Verkaufspreis Paar zu **69c**

150 Dutzend Taschentücher für Damen, bestickte Ecke, Muster — das Stück **10c**

Feder-Boas

In beiden Läden.

Straußfeder-Boas — schwarz und weiß, weiß und schwarz, naturfarbig und weiß ganz weiß und grau, speziell, das Stück **$1.75**

Broadcloth oder Organdie Kragen und Sets für Damen, sehr gute Auswahl.... **50c**

Spitzenschleier, — 1½ Yds. lang, schwarz, weiß sehr schöne Auswahl, Stück **65c**

Waists für Damen, etc.

In beiden Läden

In beiden Läden

Kabo Korsets für Damen, mit mittlerer u. niedriger Büste, 6 Strumpfhalter, aus feinem Coutil; — regul. $3 Wert **$2.00**

Einfache und auch gestreifte Crepe de Chine Waists für Damen, mit großem Kragen — zu **$3.98**

Besatz

In beiden Läden.

Franz. Conen in schwarz, weiß und braun; speziell für den Samstagsverkauf: 3zöllig, $1.19 Sorte, 75c; 2½zöllig, 79c Sorte, zu 49c; 1¾zöllig, 39c Sorte 25c

Yard zu .....

Trogen u. s. w. In beiden Läden.

$1.00 Pinkhams Vegetable Compound.. **69c**

50c Lenkes Stom. Drops **29c**

$1 Duffy Malt Whiskey **69c**

50c Bromo Seltzer, zu.. **28c**

25c Dentifrine für weben Hals od. Pells Pine Tar, zu..... **14c**

50c Vater Johns Medizin, zu..... **29c**

$1.25 Beef Iron & Wine **49c**

75c Jads Parisian Sage **39c**

10c Palm Olive oder Olivilo, per Stück, zu.. **6c**

5c Williams Barbierseife, per Stück, zu.... **3½c**

Candies

In beiden Läden:

Rose Allegretti bei Hand ger. u. getauchte Schokolade — in fort. Flavors, die beste 40c Sorte, — speziell, das Pfund, zu.. **29c**

Gebr. Milch Chokolade, sehr delikat, die beste 50c Sorte, speziell, das Pfund, zu.. **33c**

Chok. Marshmellow Puffs, in allerbester Chokolade getunkt, spez. Preis für Samstag — Pfund..... **19c**

Vanilla und toasted Marshmallows, sehr schmackhaft 15c Sorte, spez., Pfund, zu.. **10c**

2 Pfd. an jeden.

Ausgewählte Groceries Im Milwaukee Ave.-Laden.

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Faß, zu **$2.49**

Virginia süßes Stangenschinken, per Pfund..... **10c**

Pieters böhmische Art Roggenmehl, — ½ Faß **$1.18**

Select Crane Jam Erdbeeren, per Glas, zu..... **10c**

Unsere Mt. gemischte Wachsbohnen, Pf. **12½c**

Aristo Marke Salad Meat Tomatoes, die große Nr. 3 Büchsen, Büchse **18c**

Butter, Meadowhill Creamery, die feinste Sorte, das Pfund..... **39c**

Eier, feine candled Sorte, — per Dutzend..... **35c**

Fancy Brick oder Amer. Käse, Pfund..... **28c**

Swifts Premium Butterine, rein u. gesund, Pfd. **25c**

Homemade eingemachte Heringe, nicht abgetreten, St. **4½c**

Feuer roter Alaska Lachs — per Büchse, zu..... **20c**

Hegels berühmt. Frankfurter Wurst, Pfund..... **12½c**

Swifts Premium geräucherter Schinken, Pf. **21¾c**

Swifts Holsteiner Sommerwurst, Pfd. **22½c**

Pyrnes White House Frühstück Kakao — ¼ Pfd. Büchse **22c**

Monark Mk. reiner Tomato Catsup — per Flasche.. **18c**

Feiner kalter gekochter Schinken auf Bestellung geschnitten, Pfd. **39c**

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, 32c Sorte, das Pfund..... **25c**

Neue Ernte Ceylon oder Englisch Frühstück-Tee, reg. 70c Sorte, Pfund.. **43c**

Sniders frisch gem. Chili Sauce, per Flasche.... **23c**

Extra große spanische Oliven, Pf. **25c**

Fancy neuer Alder Kopfreis, 3 Pfd. für..... **25c**

Neue Ernte Cinnamon Rolls, — Dutzend..... **18c**

Extra Native Potatoes, per Pfund..... **1½c**

Home made Layer Kuchen, Cream gefüllt fertiges Zeug, Stück für 18c und **25c**

Home made deutscher Streusel Kaffeekuchen, 9 bis 11 Vormittags speziell, per Schnitt, zu.. **10c**

Frisch gebackt. Lib. Soda oder Graham Dainties, per Büchse, zu.... **41c**

M. & F. Red Seal, kurze Keule od. Nieren, Pfd. **19½c**

Lamb, Hinterviertel, 10 bis 12 Pfund, Pfd. **18½c**

Fancy rolled Rib of Beef, per Pfd. **21c**

Selbst gerupfte Hühner, zum Braten oder Stewing— Pfund..... **22½c**

Zigarren Im Milwaukee Ave.-Laden.

La Meta 10c Zigarren, reine Havana, spez., $2.00 werte von 25 ..... **$1.00**

2 Kisten an 1 Kund.

Muster Zigarren— 10c Sorte, reg. 3.25 Kiste von 50 ..... **$1.59**

Little Tom Zigarren, Kiste von 50 ... **$1.75**

Cremo Zigarren— Kiste von 50 zu **$1.57**

Sam Daniels 5c Zigarren, 1.70 Kiste von 50 ..... **$1.25**

Jos Parton Zigarren, milde Sorte — Kiste von 50 zu **$1.00**

Coach Evans Domestic Zigarren — Kiste von 25 zu **50c**

Big Jap Dutch Stogies, Extra Werth Kiste von 100 zu..... **$1.19**

Liköre Im Milwaukee Ave.-Laden.

Springvale Bourbon, imZollamt auf Flaschen gestempelt, volles Qt. **69c**

Private Stock Whiskey, volles Qt., für 52c, oder 2 für..... **$1.00**

Monogram Whiskey, per Gall., zu $1.95, — **$1.00** ½ Gall.

Kognat Brandy — 3 Star, die Flasche von..... **65c**